Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

24. Jahrgang | Donnerstag, 18. Juli 2019 | Kalenderwoche **29**

VON POLL IMMOBILIEN
Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

„The Dirty Boogie Orchestra“ will die Faszination einer Rockabilly Big Band im 21. Jahrhundert nicht nur erhalten, die Musiker wollen ihre Mission auch zur Sommerbrücke nach Friedrichsdorf bringen. *Foto: Tim Volz*

Der bunte Kulturreigen der Sommerbrücke

Friedrichsdorf (fw). Das beliebte Freiluft-Spektakel der „Friedrichsdorfer Sommerbrücke“ steht in den Startlöchern: Von Mittwoch, 31. Juli, bis Sonntag, 25. August, lockt die Open-Air-Reihe mit einem bunten Strauß an kulturellen Leckerbissen.

Das A-cappella-Pop-Quartett „medlz“ eröffnet am Mittwoch, 31. Juli, um 20 Uhr im Sportpark, Edouard-Désor-Straße 1, den Kulturreigen. In ihrem Programm „Heimspiel“ widmen sich die vier Sängerinnen der deutschen Sprache und lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit ebenso aufleben wie Hits von den „Prinzen“. Musikalisch entführen „Hiss“ am Freitag, 2. August, um 20 Uhr im Sportpark in die Weiten der Weltmeere. „Südsee, Sehnsucht und Skorbut“ haben die fünf Mannen ihre Mischung von zeitgemäßen Seemannsliedern, Piratenpolkas, Südsee-Ska und Tiefsee-Tango getauft. Die Hits der Kultband „a-ha“ lässt die Tribute Band „Manhattan Skyline“ am Samstag, 3. August, im Sportpark aufleben. Klassische Töne werden bei Lars Keitel und Thomas Herrmann beim Format „Sommerbrücke meets Klassik“ am Dienstag, 6. August, um 20 Uhr im Sportpark zu hören sein. Die beiden Pianisten haben nicht nur Solo- und Duo-Stücke im Gepäck, sondern wissen auch die Werke mit einer launigen Moderation zu präsentieren.

Es ist „Rockabilly-Zeit“

„Bringing Boogie To The 21th Century“ ist das Anliegen des Trios „Boogielicious“ am Mittwoch, 7. August, um 20 Uhr im Sportpark, während „Hillrockabilly“ am Freitag, 9. August, um 20 Uhr 1950er-Jahre-Lieblingstitel von den „Stray-Cats“, „Buddy Holly“, „Gene Vincent“, „Eddie Cochran“, „Chuck Berry“ oder „Elvis Presley“ im Sportpark zu Gehör bringt. „The Dirty Boogie Orchestra“ lädt am Mittwoch, 14. August, um 20 Uhr im Sportpark zu einem „Retro-Neo-Rockabilly-Revival“ ein. Die „Rockabilly Bigband“ versteht sich als Container für gewaltigen Rock‘n‘Roll, lässigen Swing, verspielten Jump & Jive und derbem Rhythm & Blues. „Lost But Found“ heißt das aktuelle Album von Ann Doka. Die Songs dieser Scheibe präsentiert die Singer-/Songwriterin zusammen mit ihrer Band am Freitag, 16. August, um 20 Uhr im Sportpark. „Soul Classics & Blues Brothers Tunes“ hat am Samstag, 17. August, um 20 Uhr die Band „Dr. Soul & The Chain of Fools“ im Sportpark im Gepäck. „Summer’s Ease“ verspricht Caro Josée mit ihrer Band am Mittwoch, 21. August, um 20 Uhr im Sportpark. Die Musik – irgendwo zwischen Soul, Jazz und Blues angesiedelt – ist genau passend für laue Sommerabende. Comedy Rock‘n‘Roll ist das Markenzeichen von „The Les Clöchards“, die am Freitag, 23. August, um 20 Uhr die Bühne am Sportpark erobern. Die fünf Sound-Vagabunden servieren

(Fortsetzung auf Seite 3)

„Moi Et Les Autres“, zu Deutsch „Ich und die Anderen“, gelten als beste Swing-Chanson-Band in Deutschland und treten bei der Friedrichsdorfer Sommerbrücke auf. *Foto: Tim Volz*

SOMMERLEASING BEI AUTO BACH.
Profitieren Sie von günstigen Leasingkonditionen für Privat- und Gewerbekunden.
Weitere Modelle auf Anfrage und mehr dazu unter **www.autobach.de**
Volkswagen
www.autobach.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 3087 - 901, info-homburg@autobach.de, **www.autobach.de**

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Seedammbad
www.stadtwerke-bad-homburg.de

EDEKA Georg
in den Louisen Arkaden
Louisenstraße 72-82
61348 Bad Homburg
Mo - Sa: 8 -20 Uhr
www.edeka-georg.de
Gerolsteiner Mineralwasser
versch. Sorten, je Kasten
12 x 1-l-PET-Flasche
+ 3.30 Pfand
(1 Liter = -.42)
4.99
Bis 31. August 2019 gültig.
Fehler und Irrtümer vorbehalten! • Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht.
Lebensmittelmärkte Uwe Georg e. K., Weldertstr. 1, 65510 Idstein

CITROËN
CITROËN C3
SO EINMALIG WIE DU
INSPIRED BY YOU
citroen.de
KARL AUTOMOBILE GMBH (H) • 61440 Oberursel • Telefon: 06171/919760
www.karl-automobile.de
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

DER SOMMER IST DA!
MIT UNS BLEIBEN SIE FRISCH
KLIMAANLAGEN VON FRIO
TEL.: 06101-98688-0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

WIR FEIERN
Mauk GARTENWELT
5 JAHRE Oberursel
JUBILÄUMS SALE
BIS ZU 50%
GARTENMÖBEL %
GRILLS %
DEKOARTIKEL %
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Blickachsen 12“, Skulpturenausstellung im Kurpark und Schlosspark (bis 6. Oktober)
„**Flügelschlag**“ – Insekten in der zeitgenössischen Kunst, Altana-Kulturstiftung in Kooperation mit dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (7. Juli bis 13. Oktober)
„Auf starken Schwingen – Werke von Gabriele von Lutzau, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet donnerstags und freitags 16-19 Uhr sowie samstag und sonntags 14-18 Uhr (bis 28. Juli)
„Blumen spazieren durchs Tagesblau – Mit Kindergedichten durch das Jahr“ – Werke zum „Arche Kinder Kalender, Internationale Jugendbibliothek München, Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße (bis 28. September)
„Autos im Film“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 31. Dezember)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr;
„In neuem Licht – das Frühwerk von Carl Stolz“, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 7. Juli)
„Modellwechsel: „Schimmernde Schönheiten“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags+sonntags 12-18 Uhr (bis 20. Juli)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, Kindergarten Eschbachtal (bis 26. Juli); danach Kälberstücksweg, Gartenfeld (29. Juli bis 16. August)

Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juli

Thai Festival Bad Homburg, Veranstalter: Kur- und Kongress-GmbH, Eröffnungszeremonie Samstag 11 Uhr, Brunnenallee im Kurpark und Thai-Salas, jeweils 11-18 Uhr; weitere Informationen und das genaue Programm des Festivals gibt es im Internet unter unter www.thai-festival-bad-homburg.de

Sonntag, 21. Juli

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, 9.30 Uhr

Freitag, 26. Juli

Lesung „Gedichte“ mit diversen Autoren, Veranstalter: Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Das Ensemble „Cantharelli“ umrahmt die Gedichte von Gabriele Böhning in der Galerie Artlantis mit seiner Musik. *Foto: Artlantis*

Gedichte, Folk und Novelle im Artlantis-Sommer

Bad Homburg (hw). Zum Artlantis-Sommer lädt die Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, ab Freitag, 26. Juli, zu viel Kultur ein. Der Eintritt ist frei. Am Freitag, 26. Juli, um 20 Uhr stehen „Gedichte, die das Leben schrieb“ im Programm. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Ensemble „Cantharelli“.
Gabriele Böhning liest aus ihrem jüngsten Buch „Blumen des Unerwarteten“ Gedichte über das Intensive des Lebens. Ebenfalls dabei sind Martina Dreisbach, Michael Heinz, Hildburg Krüger, Cornelia Kube-Druener, Paul Pfeffer und Paul A. Royd, der aus seinem Buch „Krass“ liest.
Am Freitag, 2. August, um 20 Uhr heißt es „Der Gott der kleinen Webefehler“ – eine musikalisch-literarische Reise ins New York der Mascha Kaléko mit Christina Eretier (Gesang) und Paul Pfeffer (Gitarre). Das neue Programm von Christina Eretier und Paul Pfeffer führt in das New York der 1930er- bis 1950er-Jahre. Mascha Kaléko als Exilantin und scharfe Beobachterin beschreibt das bunte Leben in der Weltstadt, insbesondere an der Lower Eastside und Greenwich Village, wo sie rund 20 Jahre lang ein Zuhause fern der alten Heimat fand. Menschen aus vielen Ländern prägten das kulturelle Leben der Stadt; ihre Lebendigkeit und ihr Überlebenswille standen neben der Melancholie ihres Exilanten-Daseins. Mascha Kaléko suchte und fand den richtigen Ton, die richtigen Worte, diese schwierigen Zeiten und die Menschen darin, die um Identität und Neuanfang rangen, angemessen und voller Anteilnahme zu beschreiben. Entsprechend werden Mascha Kalékos Texte stimmungsvoll und variantenreich untermalt mit Liedern in sechs verschiedenen Sprachen, darunter jiddische Lieder, Roma-Lieder sowie unvergessliche Melodien von Musikern wie Leonard Cohen und Komponisten wie Peter Kreuder, Friedrich Hollaender und anderen. Irish und Scottish Folk gibt es am Samstag, 3. August, ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) mit der Band „Grian“. Mit einer großen Anzahl an typisch irischen Instrumenten wie Harfe, Mandoline, Banjo, Flöten, Bodhrán und Gitarren sorgen die Musiker für ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Trink- und Feierliedern aus den Pubs bis hin zu Balladen um Liebe und Leid der Menschen, die in den wunderschönen Landschaften Schottlands und Irlands leben.

Zwischen Form und Verlust

Am Freitag, 9. August, ab 20 Uhr geht es um „Form und Verlust“. Auf dem Programm steht eine musikalische Lesung der Novelle von und mit Rainer Wieczorek (Autor) und Heinz Sauer (Tenorsax). Zum Inhalt: Der Maler Eduard Senckmann, der im beschaulichen Weikersheim einst die Kirchenorgelfabrik seines Vaters erbte und zu einem Künstlerhaus umbauen ließ, stirbt, ohne ein Testament zu hinterlassen. Da Senckmann zu seiner Verwandschaft jeglichen Kontakt abgebrochen hat, ist die Zukunft des Hauses ungewiss. Auf dem Dachboden befinden sich 300 Gemälde, über die wenig bekannt ist. Unten leben und üben junge Musiker, auf die zwei Stockwerke höher ein kleiner Konzertsaal wartet. Ein eigentümliches Spiel beginnt zwischen Anwesenden und Abwesenden, zwischen Greifbarem und sich Entziehendem, Haltbarem und Unhaltbarem, Form und Verlust.
Rainer Wieczorek, 1956 in Darmstadt geboren, lebt dort mit seiner Frau und seiner Tochter. Schulabbrecher, Musikalienhändler, langjähriger Programmgestalter eines Literaturhauses, nun Lehrer an einer gymnasialen Oberstufe. Für sein Werk erhielt er mehrere Literaturpreise, zuletzt den Martha-von-Saalfeld-Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Heinz Sauer, Saxofon-Legende und Urgestein des deutschen Jazz, ist ein radikaler Individualist, der seine Kreativität und sein vitales, unberechenbares Spiel bis heute bewahrt und auf seinem Instrument einen völlig eigenen Stil geprägt hat.

Frauen-Porträts auf Buchseiten

Außergewöhnliche Kunst auf Buchseiten zeigt die Düsseldorfer Künstlerin Elisabeth Futterlieb bei einer Ausstellung im Steigenberger Hotel Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Vernissage findet am Donnerstag, 18. Juli, um 18 Uhr im Rahmen der „Let’s Meet After Work“-Reihe im Hotel statt. Elisabeth Futterlieb malt mit Acrylfarbe auf einer aufwendig hergestellten Schicht aus Kleister und Grundierungsfarbe und fixiert damit die Buchseiten. Ihr Anliegen ist es, mit wenig Vorgabe dennoch eindeutig zu malen. Die Herausforderung liegt in der minimalistischen Technik mit wenig Schattierungen sowie feinen Linien. In den meisten Bildern geht es um Frauen-Porträts. Foto: Futterlieb

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

– Donnerstag keine Vorstellung –
„Rocketman“
Freitag 20 Uhr
„Apollo 11“
Samstag, Sonntag + Dienstag 20 Uhr
„Aladdin“
Samstag + Sonntag 16 Uhr, Montag 20 Uhr

Samstag, 20. Juli

Vorkerb mit Baumstellen zur Dillinger Kerb, Nageln um den Wanderpokal, Veranstalter: Dillinger Kerbebienen, Hof der Familie Halbig, Kreuzgass, 16 Uhr

Freitag, 26., bis Samstag, 27. Juli

Dillinger Kerb, Veranstalter: Dillinger Kerbeburschen, Festplatz, Dillinger Straße, Eröffnung Freitag 18 Uhr, Live-Musik mit „WEP“ ab 19.30 Uhr, Samstag Krumgasskegeln 15 Uhr und Dillinger Fünfkampf 17 Uhr, Live-Musik mit „Dejavu“ ab 19.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 18. Juli
Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 19. Juli
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 20. Juli
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 21. Juli
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Montag, 22. Juli
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 23. Juli
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 24. Juli
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Donnerstag, 25. Juli
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 26. Juli
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 27. Juli
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 28. Juli
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Der bunte Kulturreigen…

(Fortsetzung von Seite 1)

einen Rock'n'Roll, der für mehr als eine bildungsbürgerliche Grenzerfahrung gut ist. Die Coverband „Diva" um Frontfrau Ana Bobinac interpretiert am Samstag, 24. August, Songs von „Rihanna", „Kings of Leon", „Mando Diao" oder „Amy Winehouse", aber auch Klassiker von „Tina Turner", „The Police" oder „Stevie Wonder" auf temperamtenvolle Weise um 20 Uhr im Sportpark.

Lachen ist gesund

Lachmuskeltraining steht am Donnerstag, 1. August, an, wenn Ole Lehmann die Bühne des Sportparks betritt, sich in seinem Programm „Homofröhlich" auf die Suche nach fröhlichen Menschen macht und sich die Frage stellt, warum so viele Menschen ihre unbeschwerte Art verloren haben. „Jetzt hätten die guten Tage kommen können" meint Kabarettist Stefan Waghubinger in seinem neuen Programm im Sportpark. Auf der Suche nach einem leeren Karton auf dem Dachboden seiner Eltern findet er den, der er einmal war, der er mal werden wollte und den, der er ist. „Sonst noch was?!" fragt Kai Magnus Sting am Donnerstag, 15. August, im Sportpark, macht seinem Unmut nach allen Regeln der Wortkunst Luft und verzweifelt an den komischen Dingen seines komplett absurden Alltags. Die Zollhausboys servieren am Donnerstag, 22. August, ein musikalisch-satirisches Projekt. In ihrem Programm „Songs, Poetry und Kabarett aus Aleppo, Remen und Kobani" werden die Themen Flucht, Heimat und Fremdheit authentisch, berührend und heiter aufbereitet. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Die guten Tage kommen mit Stefan Waghubinger und seinem Soloprogramm zur Sommerbrücke. Foto: Josua Waghubinger

Tradition haben die Matineen, die jeweils um 11 Uhr den Rathausvorplatz, Hugenottenstraße 55, mit Musik erfüllen. Das erste Konzert bestreitet das „Jazz Sisters Quartet" mit „Finest Jazz Music" am Sonntag, 4. August. Virtuos entdecken die vier Musikerinnen alte, neue, bekannte sowie vergessene Songs und verleihen ihnen einen ganz eigenen Sound. „Moi Et Les Autres" kommen am Sonntag, 18. August, jazzig und swingend daher, während das Duo „Peter Saeger und Mathias Niepelt" am Sonntag, 25. August, Country, Pop und Selbstgemachtes im Gepäck hat.

Kleine Kulturgenießer können am Mittwoch, 7. August, die Geschichte um „König und Kröte" live erleben – ein lustiges und spannendes Mitmachtheater mit Jonglagen, Zaubereien, Bauchreden und Comedy für Kinder ab drei Jahren frei nach dem Märchen „Der Froschkönig". In Szene gesetzt wird es von der kleinen Weltbühne. „Manege frei für Pinocchio" heißt es am Mittwoch, 14. August, beim Theater Chapiteau (für Kinder ab vier Jahren). Im Zirkus von Direktor Paletti geben sich alle Figuren aus dem berühmten italienischen Roman ein Stelldichein. Das Theater Tom Teuer bringt am Mittwoch, 21. August, das Stück „Die Prinzessin auf der Erbse" für Kinder ab vier Jahren auf die Bühne. Alle Kinderveranstaltungen beginnen um 15 Uhr und finden im Freibad Friedrichsdorf, Dr.-Friedrich-Neiß-Straße, statt.

! Weitere Informationen gibt es bei der Stadt Friedrichsdorf im Sport- und Kulturamt unter Telefon 06172-7311273 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de sowie im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder unter www.mach-mal-friedrichsdorf.de.

„Ruff uffn Bersch"

Friedrichsdorf (fw). Die Dillinger Kerbebienen laden am Samstag, 20. Juli, um 16 Uhr zur Vorkerb ein und rufen: „Ruff uff de Bersch!" Damit beginnt das Kerbetreiben mit dem Stellen des Baumes durch die Kerbeburschen. Im Anschluss gibt es Salate, Gegrilltes und kalte Getränke. Im Hof der Familie Halbig, an der Kreuzgass, wird der Wanderpokal „ernagelt". Als kleinen Beitrag zu Gunsten der Umwelt und der Bienen, gibt es ein Freigetränk für jeden, der sein eigenes Mehrweggeschirr und Besteck mitbringt.

Kirche woanders

Friedrichsdorf (fw). Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf feiert anlässlich der Sommerbrücke am Sonntag, 28. Juli, um zehn Uhr einen ökumenischen Gottesdienst vor dem Rathaus (bei Regen in der Hugenottenkirche).

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

LUST AUF WAS NEUES IM BETT?

Unsere traumhaften Bettwaren sorgen garantiert für Abwechslung in Ihrem Schlafzimmer.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Zügig spazieren

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat lädt zu einem „zügigen" Spaziergang einmal im Monat sonntags ab 14 Uhr ein. Es wird zwei bis drei Stunden gelaufen. Der nächste Termin ist Sonntag, 21. Juli. Treffpunkt ist am Bahnhof Köppern um 14 Uhr oder um 14.20 Uhr am Vitos-Parkplatz (Bahnübergang). Von dort aus geht es durch den Wald zur Lochmühle und zurück. Wer möchte, kann zurück auch die Taunusbahn nehmen. Weitere Termine sind am 18. August vom Rathaus Friedrichsdorf zum Vitos-Sommerfest und am 1. September zum Rathaus in Burgholzhausen geplant. Treffpunkte gibt die Stadt im Internet bekannt. Weitere Anregungen werden gerne entgegengenommen. Nähere Infos gibt es unter Telefon 06175-940155.

100 Jahre Fußball

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 10. August, feiern die Fußballer des TV Burgholzhausen (TVB) im Holzhäuser Sportpark an der Peter-Geibel-Straße in Burgholzhausen das 100-jährige Vereinsjubiläum. Die Besucher erwartet ein sportliches und musikalisches Programm. Start ist um 11 Uhr mit einer Feierstunde inklusive Ehrungen im Sportlerheim. Ab 12 Uhr finden verschiedene D- und E-Jugendspiele statt. Um 14 Uhr stellt sich das „TEAM United/SV Teutonia 1910 Köppern" mit einem Spiel vor. Um 16 Uhr gibt es ein Freundschaftsspiel zwischen Spielern der Seniorenmannschaften sowie der SOMA gegen die Traditions-Mannschaft von Kickers Offenbach. Ab 18.30 Uhr gibt es Live-Musik von der Burgholzhäuser Rockband „All-4-Rock". Der Eintritt ist frei, für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Sensibel im Umgang mit Medien sein

Friedrichsdorf (fw). In jungen Familien nehmen digitale Geräte immer mehr Raum ein, was auch den Alltag von Grundschülern verändert. Tablets und Spielkonsolen haben Einzug in neun von zehn Familien gehalten. Spätestens ab dem fünften Schuljahr besitzen die meisten Kinder sogar ein eigenes Smartphone. Um frühzeitig für die Risiken zu sensibilisieren, die mit Online-Spielen, Sozialen Netzwerken/Messengern und YouTube einhergehen, gab es in der Grundschule Burgholzhausen eine Reihe von Veranstaltungen, die mit Unterstützung von Dirk Hempelmann (Schulleitung), Bettina Reminder (Internet ABC) und Bert Jonas (Förderverein) auf die Beine gestellt wurden. An diesen nahmen alle Kinder der dritten und vierten Klassen sowie deren Eltern und Lehrer teil. Die Veranstaltungen wurden als Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsprävention von Jörg Astheimer (6 Degrees*) durchgeführt und von der AOK Hessen finanziert, um Stress- und Sucht im Umgang mit Tablets, Spielkonsolen und Smartphones vorzubeugen.

Für die meisten Kinder beginnt der Umgang mit mobilen Geräten bereits in der Kita. Ihre ersten Erfahrungen mit Filmportalen wie YouTube machen viele bereits als Kleinkinder. In der Grundschule kommen eigene Spielkonsolen wie Nintendo Switch oder Playstation (PS4) dazu, die es auch erlauben, online mit anderen zu spielen. Das eigene Smartphone wiederum bietet den Zugang zu Apps wie WhatsApp, Snapchat, Instagram und Tik Tok (früher: Musical.ly). Durch die Maßnahme von AOK und der Grundschule Burgholzhausen werden Kinder und Eltern daher zu einem Zeitpunkt angesprochen, an dem die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Denn die Unterschiede in der Medienerziehung treten bereits in der Grundschule offen zu Tage: So gibt es einerseits Kinder, die im kontrollierten Rahmen in kleinen Gruppen gemeinsam zu Hause Spiele wie Minecraft – eine Art Lego im virtuellen Raum – spielen dürfen. Andererseits gibt es Kinder, die sich Online vernetzen und in die Spielewelt von Jugendlichen (Fortnite) oder sogar Erwachsenen (Grand Theft Auto 5) abtauchen. Oft verlieren Eltern dabei gleichzeitig auch die Kontrolle über Spielzeiten und über die Erfahrungen, die Kinder in Online-Spielen mit Fremden machen. Im Rahmen der Workshops bekamen die Kinder den Raum, um von ihren eigenen Erlebnissen im Umgang mit Spielen, Filmen und Netzwerken zu berichten. Sehr klar haben die Grundschüler zum Ausdruck gebracht, welche Risiken sie selbst beispielsweise bei Online-Spielen erkennen.

Die Lehrer bekamen einen konkreten Überblick über die von ihren Schülern genutzten Medien und deren Inhalte. Sie wurden sensibilisiert, bei eventueller Verhaltensauffälligkeiten oder Lernproblemen, als mögliche Ursache die Mediennutzung der Kinder stärker zu beleuchten.

Gesangsensemble erhält Förderung

Friedrichsdorf (fw). Im Rahmen der allgemeinen kirchlichen Förderung erhält das Jugendvokalensemble LaCapella in Friedrichsdorf eine finanzielle Unterstützung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth freut sich darüber: „Die Förderung in Höhe von 500 Euro kommt einer Initiative zu Gute, die sich in großem Maß der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen widmet." LaCapella biete eine hochkarätige Gesangsausbildung, meint Barth: „Und konnte bereits in diesem Jahr einige Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene für sich entscheiden." Es werde dort eine großartigeArbeit geleistet, um junge Menschen in großer Zahl für die verschiedenen Gesangsklassen zu gewinnen und voran zu bringen, findet Barth. Der Landtagsabgeordnete der CDU Holger Bellino freut sich ebenfalls über die Förderung: „Unter LaCappella versammeln sich verschiedene Vokalensembles der Pfarrei Heilig-Kreuz in Burgholzhausen. Über 100 Sängerinnen und Sänger gehören zu der LaCapella-Familie, die eine der größten Organisationen für singende junge Leute im Hochtaunuskreis ist. Gesungen wird im Gottesdienst, bei Benefizveranstaltungen, bei Konzerten und Wettbewerben", weiß Bellino und wünscht den Sängern weiterhin viel Spaß sowie Erfolg. „Alleine der moderne Ansatz und die vielfältigen Beiträge, die diese Menschen leisten, rechtfertigt eine Unterstützung mit, sicher gut angelegten, Steuermitteln."

Der eine Meter Bier kommt beim Batschkappenfest immer gut an. *Foto: Ehmler*

Durst- und Feuerlöschen beim Köpperner Batschkappenfest

Köppern (eh). Das Prinzip des Batschkappenfests hat sich bestens bewährt. Denn hinter dem Batschkappenfest steckt nichts anderes als ein Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Köppern. Doch es ist das einzige Fest in Köppern, das über drei Tage geht, es bietet für Groß und Klein vieles, und es ist so gut wie immer friedlich.

Bis 1995 war es das Waldfest, berichtet Wehrführer Jürgen Reeh: „Danach wollte die Köpperner Feuerwehr etwas anderes machen und dem Fest einen anderen Namen geben.“ Da fiel jemandem 1997 das Lied „In Köppern uff de Brück, mit de Batschkapp im Genick ...“ ein und seitdem heißt das Fest „Batschkappenfest“. So einfach ist das, und den Köppernern gefällt’s.

Elf Bier trinken, zehn bezahlen

Am Freitag wurde die 23. Ausgabe des Fests mit dem Fassanstich eröffnet. Kurz danach legte ein DJ Hits der 1980er- und 1990er-Jahre auf. Die Cocktailbar wurde bestens angenommen, und auch der „Eine Meter Bier“ fand reißenden Absatz. In das einen Meter lange Holzbrett passen elf Gläser Bier in die eingelassenen Öffnungen hinein, doch es müssen nur zehn Biere bezahlt werden. So trafen sich neben vielen Stammgästen auch Freunde und Gruppen. Kein Wunder, dass der Zapfhahn bei der Feuerwehr nicht zum Stillstand kam. Auch wenn das Wetter am Freitag nicht wirklich einem lauen Sommerabend glich, war das Fest gut besucht und die Stimmung bestens. Dies betonte ebenfalls der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Frewilligen Feuerwehr Köppern, Oliver Hofmann.

Am Samstag gab es Livemusik der Band „Geräuschimpulse“. Der Sonntag ist beim Batschkappenfest der Familientag. Er beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, bei dem die Gerätehalle der Feuerwehr voll besetzt war. Nach dem Gottesdienst hatten die Bierzapfer und diejenigen, die am Grill standen, viel zu tun, die Gäste bei Musik des Musikzugs Bommersheim zu versorgen. Neben leckerem Gegrillten gab es auch Kaffee und Kuchen.

Doch die meisten Besucher am Sonntagnachmittag warteten auf die Vorführung der Jugendfeuerwehr, die mit sieben Jugendlichen zusammen mit Jugendleiterin Alicia Wiedelmann und ihrer Stellvertreterin Nadine Günther sowie Ausbilder Steffen Augsburg einen Löschangriff durchgeführt haben. Die Jugendfeuerwehr rückte in Löschanzügen an. Es galt, einen großen in Brand gesetzten Holzhaufen zu löschen, was den Jugendlichen hervorragend gelang. Der Beifall der vielen Besucher, die das Geschehen verfolgten, war der stolzen Jugendfeuerwehr gewiss, die in ihren Löschanzügen kräftig ins Schwitzen kam.

Nach der gelungenen Löschübung stellen sich die jugendlichen Feuerwehrleute zusammen mit Jugendleiterin Alicia Wiedelmann (Dritte v.l.) und ihrer Stellvertreterin Nadine Günther (l.) und Ausbilder Steffen Augsburg (Zweiter v.l.) vor ihrem Einsatzfahrzeug auf. *Foto: Ehmler*

Über die Zerstörung der Natur

Friedrichsdorf (fw). Der Seniorenbeirat lädt für Mittwoch, 7. August, um 16 Uhr zum monatlichen Gesprächskreis ein. Das Thema im August lautet „Grün kaputt – Agrarfabrik oder bäuerliche Landwirtschaft?“.

„Noch nie hat eine Generation so viel Natur bereinigt, begradigt, drainiert oder zugeschüttet…..“, dieses Zitat stammt aus dem Jahre 1983. Offenbar ist dieser Satz heute aktueller denn je. Nicht nur die Zersiedelung der Bodenfläche, sondern insbesondere der Flächenverbrauch für die Realisierung großer Gewerbeprojekte nehmen inzwischen besorgniserregende Ausmaße an. Beispielhaft seien hier Einkaufs- und Logistikzentren vor den Toren der Städte auf potenziellen Landwirtschaftsflächen genannt. Vielfach geht eingeschossige Bauweise mit der Anlage großer versiegelter Flächen als Parkplätze einher.

Mit Bildbeispielen halten der Referent Uwe Schumacher und der Landwirt Paul Erich Etzel den Spiegel vor. Der Vortrag zeigt auf, wie Grün kaputt gemacht wird und selbst Gartenanlagen dem Ordnungsfanatismus zum Opfer fallen. Der Vortrag findet im Seniorentreff, Cheshamer Straße 51a, statt. Eintritt frei.

Blutspenden auch im Sommer wichtig

Friedrichsdorf (fw). Der Sommer ist da. Endlich Sonne und Energie im Schwimmbad, im Garten oder im Urlaub tanken. Aber: Unfälle und Krankheiten machen keine Ferien. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um Blutspenden am Mittwoch, 24. Juli, von 16.30 Uhr bis 20.15 Uhr im neuen Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi, Talstraße 12. Blutspenden werden laut DRK dringend benötigt, um bei Unfällen, Operationen und Krankheiten zu helfen und Leben zu retten. So müssten allein 20 Prozent aller Blutspenden für die Behandlung von Krebs eingesetzt werden, erklären Mitarbeiter des DRK. Auch wenn Schwimmbäder, Freizeitparks und andere Aktivitäten locken, bittet der DRK-Blutspendedienst um die Unterstützung bei der Versorgung mit Blutpräparaten. „Für alle, denen der Urlaub noch bevorsteht, gehört der Blutspendetermin in jedem Fall auf die Urlaubs-Vorbereitungsliste. Eine Blutspende ist auch bei sommerlichem Wetter unbedenklich.“ Der Blutspendedienst empfiehlt, vor der Spende ausreichend (alkoholfrei) zu trinken. Jede Spende zählt. Blutspender sind zwischen 18 und 72 Jahren, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Zur Blutspende bittet der DRK, den Personalausweis mitzubringen. Damit auch kein Blutspendetermin mehr verpasst wird, bietet das DRK die Möglichkeit, sich über die Blutspende-App per E-Mail oder SMS an den

Termin erinnern zu lassen. Zudem kann jeder registrierte Blutspender sehen, wie vielen Patienten er bereits geholfen hat. Alle Infos hierzu gibt unter www.spenderservice.net. Alternative Blutspendetermine und weitere Infos zur Blutspende gibt es auch unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Frank und Frieda sind umgezogen

Frank und Frieda sind seit März 2015 die Maskottchen der Ökosiedlung. Damals beim ersten Spatenstich wurden die zwei Figuren an der Einfahrt zur Baustelle feierlich enthüllt. Nun sind die Beiden umgezogen. Sie zieren jetzt den neu entstandenen Kreisel der Homburger Landstraße, die derzeit noch gesperrt ist. Autofahrer, die auf der Homburger Landstraße Richtung Köppern fahren oder aus Richtung Köppern an der Ökosiedlung vorbeifahren, werden künftig im Kreisel von Frank und Frieda begrüßt. Foto: Ehmler

Köppern-Kalender im Blickwinkel

Friedrichsdorf (fw). Der Verein „Lebendiges Köppern“ wartet gespannt auf Foto-Beiträge für den nächsten Kalender. Der Köppernkalender 2021steht unter dem Motto: Köppern im Blickwinkel. Gesucht werden besondere Situationen, besondere Schnappschüsse, besondere Ecken, besondere Gags, nachweislich in Köppern fotografiert. Einfach aufmerksam durch den alten/neuen Ort gehen, und jede Gelegenheit sowie gute Beleuchtung zu allen Jahreszeiten nutzen. Gelungene Werke im Querformat können bis Mai 2021 per E-Mail an: uta.petry@web.de gesendet werden. Mit der Übergabe räumt der Absender dem Verein uneingeschränkte Verwendung des Materials ein. 13 der am besten geeigneten Fotografien werden von einer Jury ausgewählt und im Kalender 2021 veröffentlicht. Die „Auserwählten“ werden namentlich erwähnt und erhalten ein kostenloses Exemplar des Kalenders. Mit der Teilnahme wird die Arbeit des Vereins „Lebendiges Köppern“ untestützt. Der im Jahr 2004 gegründete und als

gemeinnützig anerkannte Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, die Vergangenheit des Stadtteils Köppern zu bewahren und dessen Zukunft geschichtsbewusst zu gestalten. „Um unsere Ziele und weitere Projekte erfolgreich umzusetzen, sind wir auf jede Mithilfe und Unterstützung angewiesen. Machen Sie mit und halten Sie mit uns das Köpperner Rad in Bewegung“, rufen die Vereinsmitglieder jeden auf. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lebendiges-koeppern.de.

Die **Friedrichsdorfer Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Amselweg / Dreieichstr. / Limesstr.
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Zahlreiche Tanzdarbietungen erwarten die Besucher des Thai-Festivals im Kurpark am 20. und 21. Juli. *Foto: Stadt Bad Homburg*

Thailändische Tänze und Spezialitäten im Kurpark

Bad Homburg (lis). An mehr als 50 Ständen entführt es in die bunte und exotische Welt von thailändischer Kunst und Kultur sowie in die Küche Thailands – das „Thai-Festival“. Dieses Jahr findet es von Samstag, 20., bis Sonntag, 21. Juli, jeweils von 11 bis 20 Uhr im Kurpark statt. Veranstaltet wird das Festival von der Königlich Thailändischen Botschaft, dem Königlich Thailändischen Generalkonsulat, dem Fremdenverkehrsbüro, der Fluggesellschaft Thai Airways International sowie der Kur- und Kongress-GmbH. Jährlich erfreuen sich über 30 000 Besucher aus der Bundesrepublik und Nachbarländern an den zahlreichen Darbietungen.

Die Stadt ist seit über 100 Jahren dem thailändischen Königshaus in enger Freundschaft verbunden. Der siamesische König Chulalongkorn war zu seiner Zeit schwer krank, 1907 suchte und fand er Genesung in Bad Homburg. Aus Dankbarkeit schenkte er der Stadt einen Tempel, der in Bangkok gefertigt und in Einzelteile zerlegt auf die Seereise geschickt wurde. Ende 1910 traf das Bauwerk in Bad Homburg ein, beschädigt. Der Aufbau verzögerte sich daher, und der Tempel konnte erst am 22. Mai 1914 in Anwesenheit des Prinzen, Mahidol von Siam, eingeweiht werden. Der Wunsch des Stifters, das vollendete Bauwerk zu sehen, erfüllte sich nicht. König Chulalongkorn starb 1910.

Mit seiner Stiftung hatte er dennoch den Grundstein für die besonders enge Bindung zwischen Thailand und Bad Homburg gelegt. Im Kurpark der Stadt befinden sich – weltweit einzigartig außerhalb Thailands – zwei Thai-Salas. Zwischen den beiden Pavillons im Kurpark wird jährlich die beständige Freundschaft gefeiert. Das Thai-Festival gehört weltweit zu den größten seiner Art. Besucher können sich auf unzählige, verschiedenste, klassische Tanzdarbietungen sowie eine bunte Mischung thailändischer Spezialitäten freuen. An manchen Ständen wird traditionelles Kunsthandwerk angeboten. Es gibt Kleidung aus Nordthailand, Blumengebinde und exotische Thai-Süßigkeiten. Außerdem können es sich Besucher bei einer Thai-Massage gut gehen lassen. Der Eintritt ist frei.

Nach der Eröffnungs- und Huldigungszeremonie zu Ehren des Königs Mama Vajiralongkorn Phra Vajiraklaochaoyuhua, die am Samstag, 20. Juli, um 11 Uhr stattfindet, folgt ein Eröffnungstanz zu Ehren des Königs Chukalongkorn. Um 13.25 Uhr können Besucher die Darbietung des nordöstlichen, thailändischen Volkstanzes „Ray Hai und Ponglang“ durch die Schüler der KoKai-Schule bestaunen. Zum Abschluss des ersten Festival-Tages steht die Verlosung der Tombola-Preise gegen 18 Uhr an. Am zweiten Tag gibt es um 12.45 Uhr sowie um 15.53 Uhr eine Präsentation der thailändischen Musik auf traditionellen, thailändischen Instrumenten mit Gesang und Tanz. Vor der zweiten Verlosung der Tombola-Preise, mit der das Festivalprogramm beendet wird, wird den Besuchern Gesang mit Mike Piromporn geboten.

Wegen des Festivalwochenendes werden die Haltestellen „Weinbergsweg“, „Kaiser-Wilhelms-Bad“, „Kisseleffstraße“ von den Stadtbussen der Linien 6 und 26 nicht angefahren. Nach der Abfahrt „Amtsgericht“ fahren die Busse über „Seedammweg“, „Friesenstraße“, „Europakreisel“, „Louisenstraße“, „Ferdinandstraße“ und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Rathaus“ wird zu diesem Zeitpunkt mit angefahren.

Wegen der zu erwarteten hohen Besucherzahl werden die Straßen rund um den Kurpark von Freitag, 19. Juli, von 6 Uhr an bis Montag, 22. Juli, gegen 7.30 Uhr als Einbahnstraßen ausgewiesen. Die Einbahnstraßen im Bereich des Kurparks werden als Kreisverkehr benutzt. Der Verkehr aus der Straße Am Elisabethenbrunnen/Augustaallee kann während dieser Zeit nur in Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade fahren. Vom Wingertsbergweg kann nur in Richtung Quellenweg abgebogen werden. Von der Straße Am Wingertsberg kann ebenfalls nur in Richtung Quellenweg gefahren werden. Im Gewerbegebiet Mitte gibt es kostenfreie Parkmöglichkeiten. Von dort aus werden Besucher mit einem Shuttle-Bus zumFestival gebracht. Der Shuttle-Bus fährt alle 15 Minuten. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es in der Schlossgarage, in der Kurhausgarage, im Karstadt-Parkhaus und in der Rathausgarage. Besucher, die mit dem Bus oder der Bahn anreisen, können direkt vom Bahnhof mit den Buslinien 1, 2, 4, 6 und 12 zum Thai-Festival weiterfahren. Fahrradfahrer können ihre Räder an der Augustaallee/Brunnenallee abstellen.

Der Besuch Kaiser Wilhelms II. an der fertiggestellten Thai-Sala ist auf diesem Foto aus dem Jahr 1914 festgehalten. *Repro: Stadtarchiv Bad Homburg*

Blut spenden

Bad Homburg (hw). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt zur großen Sommerblutspendeaktion ins Kurhaus ein. Gespendet werden kann am Freitag, 26. Juli, von 14 bis 19.30 Uhr in einem der Kurhaus-Säle. Die Taunus Therme bedankt sich bei jedem Blutspender mit zwei Stunden kostenfreiem Eintritt. Der Personalausweis sollte zur Spendenaktion mitgebracht werden. Blut spenden können alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahrs.

ARIA
Teppich-Werkstatt
über 45 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
Teppichwäsche-Aktion
Reinigung statt ~~17,–~~ nur 13,– €/m²
Spezialwäsche statt ~~25,–~~ nur 18,– €/m²
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93 P im Hof

Tanz-Workshop für Erfahrene

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 20. Juli, von 14.30 bis 16 Uhr beim Special-Workshop „Freude am Tanzen für Fortgeschrittene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Interessierte mit guten oder sehr guten Tanzkenntnissen können in dieser besonderen Ausgabe des Workshops „Freude am Tanzen“ ihre Fähigkeiten erweitern und vertiefen. Doch auch erfahrene Tänzer, die den Workshop nicht kennen, sind eingeladen mitzumachen.

An stehen drei bis vier Tänze im Mittelpunkt: Das kann eine Tanzchoreografie im Rock’n’ Roll-Rhythmus sein, ein historischer englischer Kontratanz, ein schneller israelischer Folkloretanz, ein schwungvoller Tanz zu zweit (Round-Mixer) zu harmonischer Popmusik oder ein rasanter irischer Tanz zu sechst. Auch lateinamerikanische Rhythmen (Lambada-Choreografie) und Squares sind möglich. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Ziel ist der Spaß beim Tanzen in der Gruppe, Freude an einer Tanzherausforderung und der Wunsch, mal etwas Neues zu erlernen.

Die Kosten betragen vier Euro, zwei Euro mit Bad Homburg-Pass pro Workshop. Anmeldung unter Telefon 06172-390985 oder 1005026, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Stylish? Vernetzt mit einem digitalen Lifestyle? Eine attraktive Chance? YES!
Die neuen Hyundai YES! Sondermodelle i10, i20, i30 und KONA bieten mit ihrem modernen Design, innovativer Konnektivität sowie einer umfangreichen Ausstattung alle Voraussetzungen, zu Ihren ständigen Begleitern zu werden.

Hyundai i10 YES! 1.0 49 kW (67 PS)
Kraftstoffverbrauch[1]: innerorts 6,4 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO_2-Emission[1] kombiniert: 117 g/km, Effizienzklasse D.
Unser bisheriger Preis: 14.240 EUR
Aktionsprämie: 2.250 EUR[2]
Unser Aktionspreis: 11.990 EUR

Hyundai i20 YES! 1.2 62 kW (84 PS)
Kraftstoffverbrauch[1]: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km, CO_2-Emission[1] kombiniert: 132 g/km, Effizienzklasse E.
Unser bisheriger Preis: 17.490 EUR
Aktionsprämie: 2.500 EUR[2]
Unser Aktionspreis: 14.990 EUR

Hyundai KONA YES! 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)
Kraftstoffverbrauch[1]: innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombiniert 5,7 l/100 km, CO_2-Emission[1] kombiniert: 129 g/km, Effizienzklasse C.
Unser bisheriger Preis: 22.740 EUR
Aktionsprämie: 2.750 EUR[2]
Unser Aktionspreis: 19.990 EUR

Autohaus Beate Bredler-Völkel
Friedberger Str. 109+114, 61118 Bad Vilbel
www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.
[1] Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.
[2] Aktionsprämien-Angebote gültig bis 30.09.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Prämien. Solange der Vorrat reicht.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.
Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde.

Sie kümmern sich um Tiere, die im Tierheim gelandet sind (v. l.): Martin Wendt, Hans Leimeister, Vorsitzende Lucia Lewalter-Schoor, Bernd Urban, Nicole Werner, Brigitte Möller und Renate Echterdiek. *Foto: Hochtaunuskreis*

„Ohne ein großes Herz für die Tiere wäre das nicht möglich“

Hochtaunus (how). Im Verein Tierheim Hochtaunus hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Der neue Vorstand hat im November 2018 seine Arbeit begonnen. An der Spitze steht nun die Stadträtin von Bad Homburg, Lucia Lewalter-Schoor.

„Nicht alle Tiere leben wohlbehütet in einer Familie. Das Kreistierheim ist ein wichtiger Partner der Kommunen und bietet Unterschlupf für Hunde, Katzen und Kleintiere, die von ihren Besitzern ausgesetzt oder schlecht behandelt wurden. Normale Abgaben wegen der Änderung der Lebensumstände oder aus finanziellen Gründen gehören längst zum Tagesgeschäft. Mit viel Glück finden wir neue Besitzer“, berichtet die Tierheimleiterin Nicole Werner dem Vorstand, der das Tierheim kürzlich besuchte, um den laufenden Betrieb kennenzulernen.

33 Hunde sind momentan im Tierheim untergebracht. Außerdem warten 14 Katzen, 14 Kaninchen und zehn weitere Kleintiere auf neue Besitzer. Im vergangenen Jahr wurden 369 Tiere im Heim aufgenommen und auch vermittelt. Außer ganz jungen Hunden und Katzen gibt es im Tierheim auch eine Gruppe von älteren Tieren, denen neue Besitzer einen schönen Lebensabend verschaffen könnten. Zudem leben dort einige Schildkröten und Vögel, darunter mehrere Wellensittiche.

Sieben festangestellte Mitarbeiter und zwei Auszubildende sorgen dafür, dass die Tiere an sieben Tagen in der Woche versorgt werden, auch an Feiertagen wie Ostern oder Weihnachten. Hinzu kommen rund 25 ehrenamtliche Helfer, die unter anderem regelmäßig mit den Hunden spazieren gehen. „Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre das hier alles gar nicht möglich“, sagt Werner. Dies betrifft auch stark den Katzen- und Kleintierbereich, allein dort gibt es sieben ehrenamtliche Helfer, die dem Tierheim tatkräftig unter die Arme greifen.

Die finanzielle Situation des Kreistierheims ist solide. Auf den Vorstand warten jedoch einige Herausforderungen, die nichts mit dem laufenden Betrieb zu tun haben. Die Quarantänestation des Tierheims ist etwas in die Jahre gekommen. Der Verein hatte deshalb in seiner jüngsten Vorstandssitzung beschlossen, Kontakt zu Firmen aufzunehmen und Vorschläge für eine mögliche Sanierung einzuholen. Der Vorstand ist sich darüber im Klaren, dass für eine Sanierung viel Geld benötigt wird. Doch er ist zuversichtlich, den Betrag über Spendenaktionen zusammenzubekommen.

„Es ist wirklich beeindruckend, was hier jeden Tag geleistet wird. Ohne ein großes Herz für die Tiere wäre das nicht möglich“, sagt Vorsitzende Lewalter-Schoor. Ein großer Dank gelte allen Spendern, die viele einzelne Projekte erst möglich machten. Nicht zu vergessen seien auch die ehrenamtlichen Gassigeher, die regelmäßig im Einsatz seien. Manche kämen jeden Tag, um sich um ihre mitunter schwierigen vierbeinigen Schützlinge zu kümmern.

! Besucher des Tierheimes können sich donnerstags und freitags von 14 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 14 Uhr auf der Außenanlage persönlich informieren und diese auch besichtigen. Die Einnahmen des Tierheimes setzten sich aus Mitgliedsbeiträgen des Kreises und der zwölf Kommunen, Tierschutzvereinen, Spenden und Erbschaften zusammen. Wer das Tierheim unterstützen möchte, kann dies finanziell, durch Futterspenden oder ehrenamtlichen Einsatz. Nähere Informationen im Internet unter www.tierheim-hochtaunus.de.

Lutz Porth wird Stufenführer

Bei den Taunus-Pfadfindern gab es zu Beginn der Sommerferien einen Führungswechsel. Kevin Rudeloff (r.) gab sein Amt als Stufenführer nach sieben Jahren ab. Am selben Tag wurde sein Nachfolger gewählt. Mit großem Zuspruch übernahm Lutz Porth (l.) das Amt des Pfadfinderstufenführers. Er hat damit die Leitung über das Pfadfinderprogramm bei den Taunus-Pfadfindern. Lutz Porth ist 17 Jahre alt und schon lange bei den Pfadfindern aktiv. Er ist Schüler der Bad Homburger Humboldtschule und zudem noch zweifacher Sieger bei den hessischen Schwimm-Jahrgangsmeisterschaften über 200 Meter Rücken und 200 Meter Schmetterling. Er möchte an Traditionen festhalten, aber auch mit frischem Wind die Pfadfinderei attraktiv gestalten. Foto: Taunus-Pfadfinder

Grüneis übergibt an Raupach

Bad Homburg (hw). Die Jahresmitte ist stets das Datum, wenn die Rotarier „rotieren“: Beim Club Bad Homburg-Kurpark löst der Bänker Gerrit Raupach (58) den pensionierten Ingenieur Horst Grüneis (77) als Präsident ab. Die schwere Amtskette in den Rotary-Farben wechselte bei der feierlichen Ämterübergabe im „Hardtwaldhotel“ in Bad Homburg. Bei Rotary werden die Ämter traditionell nur ein Jahr lang von Juli bis Juni ausgeübt: „Neue Ideen, neuer Stil, Abwechslung – das tut jedem Club gut.“ Die 53 Mitglieder des Kurpark-Clubs wählen jeweils im Vorjahr den oder die „Neue(n)“. Denn seit fünf Jahren ist dies der einzige Homburger Rotary-Club, der sich auch für Damen geöffnet hat.

Der scheidende Präsident Grüneis gehörte 1995 zu den Gründungsmitgliedern im „Kurpark“, kam sozusagen als Geburtshelfer vom Homburger Schloss-Club und war zuvor bereits in Leverkusen-Opladen rotarisch engagiert. Zu den herausragenden Projekten seiner einjährigen Amtszeit gehörte das „Forum Kurpark“ gemeinsam mit der Stadt. Neunmal gaben hochkarätige Referenten in der Englischen Kirche Einblick in ihre Arbeitswelt, darunter Fresenius-Chef Stephan Sturm. Gemeinsam mit Grüneis reisten zahlreiche Mitglieder des Clubs Anfang Juni nach Hamburg. Dort fand die „Rotary Convention“ statt, die jedes Jahr auf einem anderen Kontinent veranstaltet wird. 25 000 Rotarier aus aller Welt kamen zusammen. In 2020 ist Hawaii der Veranstaltungsort.

Mit großem Bedauern verlässt der Kurpark-Club sein langjähriges Clublokal im Hardtwaldhotel und zieht ab sofort in das Dornholzhäuser Restaurant „Lindenallee“. Hardtwald-Gastronom Wolfram Bartel wurde für seine tatkräftige Unterstützung geehrt.

Der neue Rotary-Präsident ist hauptberuflich Vorsitzender der Geschäftsführung bei der VR Immobilien Leasing, war früher auch im Vorstand der Landesbank Hessen-Thüringen. Der gebürtige Trierer unternimmt mit dem Club im September eine „Präsidentenreise“ in seine Heimatstadt. Erstmals sind die Kurpark-Rotarier mit einem Weinstand auf dem diesjährigen Laternenfest vertreten und schenken Rheingauer Wein für den guten Zweck aus.

Der „neue“ Präsident des Rotary-Clubs Bad Homburg-Kurpark, Gerrit Raupach (r.), und sein Vorgänger Horst Grüneis. *Foto: Rotary*

Fritz: Na, da haben wir ja nochmal Glück gehabt, dass es geregnet hat. Ein herrliches Feuerwerk war das zum Abschluss des Homburger Sommers. Bis hier oben hinauf zu unserer Wolke haben die Sternchen in allen Farben gefunkelt. Und jetzt können die Regenwolken ruhig wieder weit weg ziehen. Schließlich haben wir ja am Wochenende das Thai-Festival in meinem Homburg.

Ursel: Die Thailänder in Orschel haben alle ein Dach.

Philipp: Hä?

Ursel: Na, die schönen Restaurants mit dem guten Essen.

Fritz: Ach Ursel, das Festival ist doch viel mehr. Da kommen Tausende. Und natürlich gibt's da was Feines zu essen. Aber auch Musik und Tanz und goldene Gewänder, und vielleicht kommt sogar der König vorbei.

Ursel: Meinst du den bayerischen Kini? Der vom Starnberger See aus Thailand regiert?

Philipp: Hat der denn 'ne Satellitenstandleitung?

Ursel: Das ist doch völlig egal, wie der das bewerkstelligt. Darüber machen wir uns in Oberstedten jedenfalls keine Gedanken. Da wird traditionell Kerb gefeiert. Aber kunststofffrei.

Philipp: Denkt ihr eigentlich nur ans Feiern? Können wir nicht mal über was wirklich Wichtiges reden? Die wollen jedes zweite Krankenhaus in Deutschland schließen. Angeblich wird dadurch die Versorgung verbessert. Das soll mir mal einer erklären.

Fritz: Gott sei Dank betrifft das ja unsere Hochtaunus-Kliniken nicht. Die sind nagelneu, bestens ausgestattet und mit 474 Betten groß genug, dass sie nicht zu den Kleinen zählen.

Ursel: Hoffentlich wird's nicht zu voll, wenn dann alle Frankfurter zu uns kommen.

Philipp: Und die ganzen neuen E-Roller-Fahrer, die denken, sie könnten mit ihrem fahrbaren Untersatz nach dem Feiern einfach nach Hause rasen. Womöglich noch ohne Helm und Knieschützer. Da ist das halbe Krankenhaus ja schon belegt.

Fritz: Also, meine Thai-Gäste fahren keinen E-Roller. Die kommen mit dem Tuk Tuk. Und damit es keine Unfälle gibt, haben sich meine Homburger – schlau wie sie sind – ein Einbahnstraßen-Kreisverkehr-System um den Kurpark herum ausgedacht. Da kann gar nichts schiefgehen.

Flagge zeigen für den Frieden

Bad Homburg zeigt Flagge. „Wir rufen auf zu einer friedlichen Welt ohne Atomwaffen“, sagte Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, die die Flagge der Mayors for Peace vor dem Rathaus hisste. „Gerade angesichts der zunehmenden Spannungen zwischen den USA und Iran nach der Aufkündigung des Atomabkommens hat dieser symbolische Akt eine besondere Bedeutung“, so Lewalter-Schoor. Mit der Aktion wird an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag erinnert, das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde. Der IGH stellte fest, dass eine völkerrechtliche Verpflichtung bestehe, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen“. Das Netzwerk, dem rund 300 Städte angehören, fordert mit dem Flaggentag ein ausnahmsloses Verbot von Atomwaffen. Städte wären im Falle eines atomaren Angriffs durch ihre Wirtschaftskraft, Infrastruktur und hohe Einwohnerzahlen herausgehobene Ziele. Das Bündnis der Mayors for Peace setzt sich für das Recht der Bevölkerung auf ein Leben frei von dieser Bedrohung ein. Foto: Stadt Bad Homburg

Nicoletta Tache hat im Saal der Spielbank alles im Blick

Bad Homburg (a.ber). Frauen haben seit jeher in der Geschichte Bad Homburgs eine wichtige Rolle gespielt. Dass Frauen sich auch heute in der Geschäftswelt der Kurstadt engagieren, wurde bei der Führung „Hereinspaziert. Von Frau zu Frau“ deutlich, die Citymanagerin Tatjana Baric anbot.

Der Spaziergang durch die Geschäftswelt der Kurstadt mit 15 Teilnehmern nahm seinen Ausgang in der Spielbank im Kurpark: Mit Informationen über die lebenslustige und schillernde Gestalt der Marie Blanc, Ehefrau des Spielbankgründers Francois Blanc, führte Tatjana Baric die Gruppe ins Thema ein. Marie Blanc, aus einer Friedrichsdorfer Hugenottenfamilie stammend, hatte im 19. Jahrhundert maßgeblich zum Erfolg des Glückspiel-Geschäfts in Homburg beigetragen – die großzügige und warmherzige Frau stieg in der Gesellschaft der damaligen Zeit schnell zu einer gefragten Gesprächspartnerin auf. Dass damals Frauen in der Spielbank als Croupier gearbeitet hätten, sei undenkbar gewesen, so Tatjana Baric. Doch heute sind immerhin 13 von 79 Angestellten des Casinos Frauen.

Es war spannend für die Gruppe, in die gediegene und gleichzeitig prickelnde Atmosphäre der Spielbank hineinschnuppern zu dürfen. Beim Klackern der Jetons und gedämpftem Licht führte Nicoletta Tache, ihres Zeichens Croupier und Saalleiterin, in die Welt des Glücksspiels ein. „Man muss als Frau in diesem Metier ziemlich durchsetzungsfähig, aber auch teamfähig sein“, meinte Nicoletta Tache, und gab einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Croupier.

Seit 2001 in der Bad Homburger Spielbank tätig, leitet Tache heute die Blackjack- und Rouletteausbildung. Während die Gruppe um Tatjana Baric auf leisen Sohlen hinter einen Blackjack-Tisch trat und der blitzschnellen Ausgabe der Spielkarten zusah, der vier junge Männer mit wachen Augen folgten, erklärte Nicoletta Tache, dass die Croupiers immer zwischen sieben und zehn Stunden am Tag arbeiteten, oft bis vier Uhr morgens, und nach vier Tagen dann zwei Tage frei hätten. „Man gewöhnt sich irgendwann an diesen Rhythmus“, meinte die freundliche und resolute Frau. „Es gibt nur fünf Schließtage der Spielbank im Jahr“ – aber viele ihrer Kolleginnen hätten auch schon Familienpause gemacht. Sieben Jahre brauche man nach der sechswöchigen Einführungsphase, bevor man sich als routiniert bezeichnen könne, so Tache. Höchste Konzentration ist bei diesem Beruf erforderlich; deshalb müssen Croupiers nach einer Stunde Spiel auch eine Pause einlegen. Auch psychologisches Geschick ist für Nicoletta Tache ein wichtiger Faktor ihrer Arbeit: „Als Saalleiterin muss ich aufpassen, dass keine dramatischen Situationen entstehen.“

Berufstätige Frauen: Hier hat die Kurstadt noch einiges zu bieten, wie zum Beispiel die Inhaberinnen des Bous-Dessousgeschäfts oder des Foto-Ateliers Wassermeier in der Haingasse. Durch die Louisenstraße – nach der Frau Landgraf Friedrich II., Louise von Kurland, benannt – ging es weiter zu Supp’s Buchhandlung, und auf dem Spaziergang erläuterte Tantjana Baric, dass in Bad Homburg nicht nur Geschäfte wie Karstadt, Peek & Cloppenburg, und C & A von Frauen geleitet würden, sondern eben auch viele kleinere inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte.

Buchhändlerin Carola Scharf empfing die Gruppe in Vertretung der Inhaberin Martina Bollinger im Buchladen. Seit 1903 war diese Buchhandlung in Bad Homburg von männlichen Buchhändlern geleitet worden – bis 2017 Martina Bollinger den Buchladen an der Louisenstraße übernahm. Die Buchhändlerin habe zwölf Jahre lang die kleinste Buchhandlung Deutschlands auf der Insel Amrum geführt, bis sie 1992 in Oberursel einen Laden eröffnete – und seit zwei Jahren auch in Bad Homburg vertreten sei, schilderte Carola Scharf den Werdegang von Martina Bollinger. 2017 baute Bollinger das Ladengeschäft innerhalb von neun Tagen um – wer jetzt die Buchhandlung betritt, findet nicht nur ansprechend gestaltete Räume vor, sondern auch ein gemischtes Sortiment, das außer Büchern auch Geschenkartikel beinhaltet.

Zehn Mitarbeiter geben kompetent Auskunft, veranstalten Lesungen und bereichern so das kulturelle Leben in Bad Homburg. „Hier kann man vieles entdecken, und die Homburger sind ein lesefreudiges und anspruchsvolles Publikum, das gerne zu uns kommt“, sagt Carola Scharf. Frauenliteratur sei zwar zur Zeit nicht mehr so in Mode, doch kämen viele Stammkundinnen herein, und besonders gefragt seien jetzt Biografien aller Art.

Frauen als Croupier in der Spielbank sind immer noch etwas Besonderes, sagt Nicoletta Tache, die Saalleiterin und Ausbilderin für Blackjack und Roulette ist. Foto:a.ber

Stadtradeln: Gutes fürs Klima tun

Hochtaunus (how). Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Der Hochtaunuskreis ist vom 1. bis zum 21. September mit von der Partie. In diesem Zeitraum können Mitglieder des Kommunalparlaments sowie alle Bürger und alle Personen, die im Hochtaunuskreis arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt im Internet unter stadtradeln.de/hochtaunuskreis.

„Der Hochtaunuskreis will mit seiner Teilnahme am Wettbewerb das Bewusstsein für das Thema Fahrradfahren und den Klimaschutz erweitern. Gerade im Nahmobilitätsbereich können viele Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, die oft mit dem Auto erledigt werden“, sagt Landrat Ulrich Krebs.

Beim Wettbewerb „Stadtradeln“ geht es um Spaß am Fahrradfahren sowie um attraktive Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO_2-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO_2 vermeiden.

Jeder kann ein „Stadtradeln“-Team gründen oder einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.

Als beispielhafte Vorbilder sucht der Hochtaunuskreis sogenannte „Stadtradeln“-Stars, die in den 21 Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen über ihre Erfahrungen als Alltagsradler in einem Blog berichten.

Mit der kostenfreien „Stadtradeln“-App können die geradelten Strecken via GPS direkt getrackt und dem eigenen Team sowie der Kommune oder dem Kreis gutgeschrieben werden. Die Ergebnisse können auch manuell online eingetragen werden.

Fragen beantwortet Swaantje Stelling per E-Mail an swaantje.stelling@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9999110.

Obstbaumschnittkurs in Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Im Rahmen ihres Streuobstwiesen-Förderprogramms veranstaltet die Stadt gemeinsam mit dem Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach einen Obstbaumschnittkurs. Als Referent konnte der Obstbaumspezialist Werner Nussbaum gewonnen werden. Das Praxisseminar, das Grundlagen des Obstbaumschnittes vermittelt, beginnt am Samstag, 20. Juli, um 14 Uhr. Auf einer Streuobstwiese in Ober-Erlenbach wird das Wissen anhand praktischer Beispiele vermittelt. Der Kurs endet gegen 17 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15. Es wird um eine Anmeldung unter Telefon 0174-2436412 oder per E-Mail an info@nabu-obererlenbach gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Teilnehmer werden gebeten, auf wetterangepasste Kleidung zu achten. Vorhandene Schnittwerkzeuge können mitgebracht werden.

Meerestiere töpfern

Hochtaunus (how). „Meerestiere“ lautet das kreative Thema des Töpferkurses für Kinder, der in der vierten Sommerferienwoche vom 23. bis 25. Juli jeweils von 10 bis 14 Uhr im Hessenpark stattfindet. Drei Tage lang dürfen junge Teilnehmer ihre fantasievollen Ideen in Ton umsetzen, wobei sie die Grundtechniken der Aufbaukeramik erlernen. Anschließend malen die Kinder ihre Kunstwerke mit speziellen, ungiftigen Farben an. Die entstandenen Tonfiguren werden anschließend gebrannt und können einige Wochen später abgeholt werden. Der Töpferkurs richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Die Kosten betragen 85 Euro pro Teilnehmer. Für Anmeldungen und Rückfragen steht das Buchungsteam unter Telefon 06081-588333 oder per E-Mail an buchung@hessenpark.de zur Verfügung. Kosten: 85 Euro pro Kind.

Personen

Sascha Fink leitet seit 1. Juli den Bereich Kommunen, Investoren, Projektentwickler in der Taunus Sparkasse. Er folgt damit auf Raimund Becker, der – ebenfalls zum 1. Juli – zum Vorstandsmitglied für das Immobiliengeschäft bestellt wurde. Sascha Fink ist seit über 25 Jahren und damit seine gesamte bisherige Karriere für die Taunus Sparkasse tätig. Zuletzt war er stellvertretender Leiter des Bereichs, dessen Leitung er nun übernimmt. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann arbeitete er als Filial-, Privatkunden- und Gewerbekundenbetreuer, bevor er 2006 in den Bereich Kommunen, Investoren, Projektentwickler wechselte. Parallel zu seiner beruflichen Laufbahn bei der Taunus Sparkasse schloss er zunächst ein Studium zum Sparkassenbetriebswirt ab und setzte einige Jahre später noch den Diplom-Bankbetriebswirt und den Immobilienökonom drauf. „Sascha Fink bringt alles mit, was es für diese Aufgabe braucht. Er kennt die Kunden, er kennt die Region, und er kennt das Immobiliengeschäft. Ich bin überzeugt, dass wir mit ihm das Wachstum in diesem wichtigen Segment fortsetzen können“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse.

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP

Haingasse

Sie haben das Baby ...
und ich die Geduld dafür:
Passfotos für Babys
6 Stück nur 15,00 €
Fotografie
Stefanie M. E. Wassermeier
Atelier für Lichtbildnerei
Haingasse 6 · Tel. 06172-26370

Niddastraße

Außergewöhnliche, großzügige 3-Zimmer-Maisonette in Bad Homburgs einzigem Terrassenhaus Nähe Kur-/Jubiläumspark
SCHÄFER & BÜLT IMMOBILIEN
Tel. 06172 48600
immobilien@schaefer-buelt.de
• Kaufpreis: 385.000,– € inkl. Garage
• Mieteinnahmen 1.290 €/mtl.
• Wohnfläche ca. 120 m²
• Nutzfläche ca. 24 m²
• Energieausweis liegt vor
• die Wohneinheit wurde laufend renoviert
www.schaefer-buelt.de

Louisenstraße

MONT BLANC
LEDERATELIER
Exclusive Lederwaren | Business- & Reisegepäck
LederAtelier Bad Homburg
Louisenstraße 76
61348 Bad Homburg
Louisen Arkaden

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01

Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 22. August 2019
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Ein Schlauer trimmt auch heute noch die Ausdauer

Von Janine Stavenow

Ausschlafen, in Ruhe frühstücken, Zeit mit der Familie verbringen, Aufregendes erleben, das schöne Wetter genießen – kurz gesagt: Sommerferien. Endlich bleibt Zeit für das, was man gerne macht, für Radtouren durch den Taunus, für ausgedehnte Joggingrunden, für einen sommerlichen Tag im Schwimmbad oder eine Partie Minigolf mit Freunden. Unsere Sommerserie „Sportlich durch den Taunus“ zeigt, wo Sport so richtig Spaß macht. Im vierten Teil der Ferienserie geht es auf den Trimm-dich-Pfad in den Wald.

Bein abspreizen, Arme schwingen und bloß nicht wackeln.

Zugegeben: Der Trimm-dich-Pfad hat ein etwas angestaubtes Image. Wer von ihm hört, denkt an Klimmzüge und Rumpfbeugen, an schweißtreibende Joggingrunden und Muskelkater. Und vielleicht auch an Trimmy, das freundliche Männchen mit dem hochgereckten Daumen, das einst als Maskottchen für die Trimm-dich-Bewegung warb und mit Slogans wie „Ein Schlauer trimmt die Ausdauer“ zu sportlicher Bewegung aufforderte. Doch Trimmys Bekanntsheitsgrad war von kurzer Dauer, Modesportarten machten dem eifrigen Trimm-dich-Männchen und seinem Sport Konkurrenz, viele der 1500 Trimm-dich-Anlagen, die es in den 1980er-Jahren gab, versanken in einen Dornröschenschlaf und verfielen. Bis sie unlängst wiederentdeckt und aufgemöbelt wurden. So wie auch der Bad Homburger Trimmpfad im Hardtwald, der – in den 1970er-Jahren als Vita-Parcours ins Leben gerufen – nun sein Comeback feiert.

Zu Recht, denn im schattigen Wald oberhalb des Obereschbacher Grenzwegs joggt es sich angenehm. Auch wenn wir nicht dort starten, wo es eigentlich losgeht, sondern mit der Nummer 16 von 22 Stationen beginnen, die die rund drei Kilometer lange Strecke in angenehm kurze Teilstrecken gliedern. „Stemmen“ lautet die Anweisung auf dem schwarz-weißen Schild, ein Strichmännchen macht vor, was zu tun ist. Also Holzbalken gegriffen, über den Kopf damit und ab in die tiefe Hocke. Nur wenige Meter weiter werden Liegestütze gefordert, dann geht’s steil bergab durch einen tiefen Graben und anschließend gleich wieder hinauf, diesmal über Stufen.

Klassisch sind nicht nur die Übungen, sondern auch die Schilder auf dem Trimmpfad in Friedrichsdorf.

Der Puls schlägt bereits um einiges schneller. Gut, dass die nächsten Laufmeter über flaches Terrain führen und Station Nummer 18 Zeit zum Luftholen bietet. Zumindest ist hier nicht Puste, sondern Köpchen gefragt: „Spreizen eines Beines und Schwingen eines Armes seitwärts und gegengleich“ sagt uns der Zeichen-Trimm-dich-Mann und macht es professionell vor – nur, dass er nicht wie wir dabei auf einer wackligen Platte steht. Doch keine Frage: Es macht Spaß, auch wenn die meisten Versuche nicht von Erfolg gekrönt sind.

Froschsprünge im Taunus

Weiter geht es vorbei am klassischen Hangeln aus Trimmys Zeiten zum nächsten Höhepunkt aus dem 21. Jahrhundert – der Slackline. Drei kräftige Taue sind gespannt und fordern zum Balancieren auf. Die gute Mischung zwischen traditionellen Trimm-Übungen und neuen Übungsgeräten macht die Rundtour im Schatten der mächtigen Bäume zum angenehmen Sportevent für die ganze Familie. Armkreisen, Rumpfschwingen und Sit-ups werden aufgepeppt durch Froschsprünge, ein Kletternetz und Massagerollen für den oberen Rücken und die Lendenwirbelsäule – gleichzeitig eine schöne Station, um mal richtig durchzuschnaufen. Gemeine Steigungen sind – bis auf die kurze Ausnahme am Graben– nicht zu bewältigen, vielmehr schlängelt sich der Weg auf weichem Boden dem Ziel entgegen. Unser Fazit: Hier lässt sich’s gut sporteln, auch für den Fall, dass die Kondition etwas zu wünschen übrig lässt.

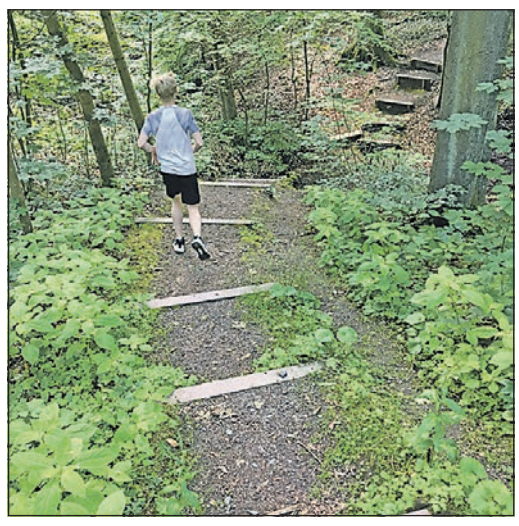
Ein Überbleibsel aus den Boom-Jahren der Trimm-dich-Bewegung des Deutschen Sportbunds (DSB) ist auch der Trimmpfad im Friedrichsdorfer Wald, den man am Ende der Dillinger Straße nach Köppern hin findet. Wer hier laufen möchte, sollte sich darauf einstellen, dass vor allem auf den ersten paar Metern des 2,5 Kilometer langen Rundkurses Durchhaltevermögen gefragt ist. Dabei sind es nicht die Übungen, die besondere sportliche Fitness einfordern, sondern es ist die Strecke an sich. Stetig führt der Weg leicht den Bornberg hinauf. Erst ein Stück entlang des Waldrands, dann weiter hinein in den Wald. Schon nach wenigen Schritten rast der Puls, rinnt der Schweiß, will die Lunge mehr Luft. Denn: Es geht nicht nur nach oben, sondern sandiger Boden erschwert zusätzlich das Vorwärtskommen. Der Übungsmix ist klassischer als der im benachbarten Hardtwald: Zu Armkreisen, Beindehnen, Sumo-Kniebeuge und Rumpfkreisen kommen Liegestütz, Kniebeuge, Sprünge und Klimmzüge – insgesamt 20 Stationen. Ein großer Übersichtsplan am Start gibt Läufern einen Blick auf den kompletten Parcours, Hinweisschilder auf der Strecke erleichtern die Orientierung. Und wer nach der Trimm-Runde noch überschüssige Energie hat, kann am kleinen Spielplatz in der Nähe des Starts ein Tischtennis-Match anschließen. Eine nagelneue Platte steht bereit. Den Zeitgeist der 1970er-Jahre hat der Hessenpark in Neu-Anspach aufgegriffen, der vor zwei Jahren auf seinem Areal einen Trimm-dich-Pfad eröffnete. Der Parcours im Museum ist anhand von originalen Bauvorlagen des Deutschen Sportbunds aus dem Jahr 1973 entstanden. Er ist als Rundweg angelegt und besteht aus zehn Gerätestationen aus Robinienholz. Insgesamt lassen sich hier 14 Übungen durchführen. Anleitungen zur Übungsausführung geben Tafeln an den Stationen, die in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sportmedizin des Instituts für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt erarbeitet wurden. Ergänzt wird der Geräteparcours durch die Trimm-Bahn, eine Laufstrecke, die sich durch teils versteckte Pfade in der Baugruppe Rhein-Main zieht. Während in Bad Homburg und Friedrichsdorf kostenlos die Fitness trainiert werden kann, ist hingegen im Hessenpark der normale Eintritt zu bezahlen.

An den Ringen schwingen können Trimmwütige im Karbener Stadtwald.

Maskottchen Trimmy hält sich auf dem Trimm-dich-Pfad im Hessenpark fit. Foto: H. Roos

Bocksprünge in der Wetterau

Wer bereits alle Trimm-dich-Strecken im Hochtaunus kennt, der kann sich in der Wetterau auf einen neuen Pfad wagen. Im Karbener Stadtwald, direkt an der Kreisstraße 246 nach Nidderau-Heldenbergen gelegen, können Lauflustige auf gelenkschonenden und ebenen Waldwegen ihre Runden drehen. Etwa 2,6 Kilometer ist der Trimm-dich-Pfad lang, neun Stationen wie Bockspringen, Hangeln, eine Situp-Station, Liegestütz, ein Barren, Ringe und Reckstangen – alle gut in Schuss – warten am Wegesrand. Der Rundkurs ist bestens ausgeschildert und mit Meter-Markierungen versehen. Parkplätze gibt es direkt am Start in ausreichender Zahl. Wer gerne in Gemeinschaft läuft: Eine Laufgruppe der TG Groß-Karben trifft sich dienstags und donnerstags um 18 Uhr am Trimmpfad, um gemeinsam sportlich aktiv zu sein.



Steil bergab, durch den Graben und sofort wieder hinauf – der Puls rast.

Einst wurde im Hardtwald auf Holzbalken balanciert, heute ist es die Slackline, auf der Gleichgewicht gefragt ist. Fotos: Stavenow

Trimmen im Taunus und anderswo

Trimm-dich-Pfad im Hardtwald, Bad Homburg: Zu erreichen ist der Trimmpfad über den Obereschbacher Grenzweg oder die Amalienschneise. Die Strecke ist etwa drei Kilometer lang und mit 22 Stationen versehen. Der einstige Vita-Parcours wurde erneuert und teilweise mit neuen Geräten ausgestattet. Außer dem Trimmpfad sind im Hardtwald noch weitere Laufstrecken unterschiedlicher Länge ausgeschildert.

Trimm-dich-Pfad in Friedrichsdorf: Den Trimm-dich-Pfad am Bornberg erreichen Sportbegeisterte über die Dillinger Straße. Am Ende der Straße Richtung Köppern sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden. Die Strecke ist 2,5 Kilometer lang und führt durch den Wald. Die 20 Stationen, an denen klassische Übungen wie Klimmzüge, Rumpfkreisen und Kniebeugen anstehen, sind gut ausgeschildert und auch für Ungeübte machbar. Die Runde führt auf den ersten Laufmetern stetig leicht bergauf.

Trimm-dich-Pfad im Hessenpark Neu-Anspach: Der Rundweg im Hessenpark befindet sich auf dem Gelände des Freilichtmuseums – wer ihn nutzen möchte, zahlt Eintritt. Der Pfad ist anhand von originalen Bauvorlagen des Deutschen Sportbunds aus dem Jahr 1973 entstanden. An zehn Gerätestationen aus Holz können 14 Übungen absolviert werden.

Trimmpfad im Karbener Stadtwald: Die Strecke im Karbener Wald liegt an der Kreisstraße 246 von Karben nach Nidderau-Heldenbergen. Sie ist 2,6 Kilometer lang und mit neun Stationen ausgestattet, wobei derzeit eine Sprungstation fehlt. Parkplätze sind direkt an der Laufstrecke ausreichend vorhanden. Der gut ausgeschilderte, ebene Laufweg windet sich durch den Wald, gelaufen wird auf weichem Untergrund.

Laufpark Taunus: Läufer finden zwischen Bad Soden, Königstein und Kronberg den Laufpark Taunus mit drei Rundkursen. Die Strecken sind 7,5, 10,5 und 12,5 Kilometer lang, Gerätestationen gibt es nicht. Starten können Sportler an fünf zentralen Einstiegspunkten an den Parkplätzen bei Altenhain, auf der Hubertushöhe in Bad Soden, im Kronberger Kronthal, in Mammolshain und in Neuenhain. Einen Flyer zum Laufpark Taunus gibt es im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel.

Latin Summer auf der Schlossgarage mit „Malaka Hostel“. *Foto: fch*

Ausgelassene Partys mit Gipsy, Rock, Raggae und Soul

Bad Homburg (fch). „Ihr Leute in Bad Homburg seid unglaublich. Ihr wollt Party, und das merkt man“, rief Sänger Raidel Bandera aus Kuba von der Band „Makia“ begeistert ins Publikum. Das aus der Kurstadt und dem Umland kommende Publikum hatte bereits am Vortag eine ausgelassene Party auf der Schlossgarage gefeiert. Den Partysound mit treibenden Ska, Gipsy-Swing, Hippie-Rock und dicken Keule-Balkan-Beats beigesteuert hatten die sechs Musiker der Freiburger Band „Malaka Hostel“.

Der Sound der sieben Mitglieder großen Latin-Band „Makia“ speist sich aus Reggae, Rock, Hip-Hop, Funk, Soul und Cumbia. Passend zur in der Ode an den Tanz Cumbia beschriebenen Wirkung: „Mein Name ist Cumbia, ich bin die Königin. Wo immer ich auftrete, wo immer ich bin, da bleibt keine Hüfte still. Meine Haut ist dunkel wie das Fell meiner Trommeln. In meiner Kehle habe ich eine feine Flöte, die Gott mir gab. Aus Rispenhirse ist sie und riecht nach Tabak und nach Rum. Denn ich komme aus Kolumbien, dem wunderbaren Land, in dem ich geboren wurde“, war das Ergebnis in Bad Homburg. Der so unterschiedliche Mix aus vielschichtigen Rhythmusstrukturen, Melodien und Formen kam auf beiden Open-Air-Konzerten beim Publikum gut an.

Bereits nach den ersten Liedern bewegten sich die Zuhörer im Rhythmus der Musik oder begannen ausgelassen unter dunklen Regenwolken zu tanzen. Kein Wunder, steht doch der Name Makia im hawaiianischen für „alles ist Energie“ sowie Sonnenaufgang. Das griechisch-englische „Malaka Hostel“ kann frei als „das Haus der Freunde“ interpretiert werden. Ganz in diesem Sinne gelang es beiden Bands mit großer Spielfreude und einem unverkennbaren Stil-Mix jeweils eine schöne Party mit ihren Fans zu feiern. Dabei verkündeten die jeweiligen Sänger zur explosiven, musikalischen Mischung auch eindeutige Botschaften. Bei „Makia“ enthalten, die auf Spanisch vorgetragenen Botschaften, Kritik am Kapitalismus, an Korruption und Fremdenfeindlichkeit. Die temperamentvollen Musiker ermutigen ihre Zuhörer dazu, mit dem Herzen zu fühlen, eigenen Träumen zu folgen und sich keine Grenzen zu setzen.

„Malaka Hostel“ erzählen auf Spanisch, Deutsch, Tschechisch oder Englisch in ihren Liedern ihre Geschichten, Reisen und Erlebnisse. Die sechs musizierenden Weltenbummler bewegen sich virtuos und ohne Berührungsängste durch das Dickicht aktueller und beinahe vergessener Musikgenres wie auf ihrem im März erschienenen Longplayer „Dizko Fatale“ zu hören ist. Die Bandmitglieder mixen gekonnt Folklore mit groovenden Beats. Beiden Bands gelang es spielend mit ihrer Musik und ihrem Feuer, die unsichtbare Mauer zwischen Band und Publikum einzureißen. Dabei spielten weder Alter noch Fremdsprachenkenntnisse eine Rolle, ganz so wie es „Makia“ in ihrem Song „Siente La Musica“ zu Deutsch „Fühle die Musik“ mit ihrer Kombination von Reggea und Latino, Soul und Funk beschreiben.

Zwei coole Bands mit perfektem Groove, mitreißendem Sound und universeller Musik holten mit ihren Konzerten auf der Schlossgarage den Latin Summer mit wummernden Beats in den Hochtaunuskreis. Erst nach stürmisch geforderten Zugaben konnten die müden, aber glücklichen Musiker an beiden Abenden spät, aber beschwingt die Bühne verlassen.

Der Sound der sieben Mitglieder großen Latin-Band „Makia“ speist sich aus Reggae, Rock, Hip-Hop, Funk, Soul und Cumbia. *Foto: fch*

Anmelden zum Handwerkertreffen

Bad Homburg (hw). Die Wirtschaftsförderung der Stadt lädt für Dienstag, 20. August, von 18 Uhr an zum zweiten Bad Homburger Handwerkertreffen in das Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, ein. Nach der sehr guten Resonanz des ersten Bad Homburger Handwerkertreffens soll es auch diesmal darum gehen, einander kennenzulernen und Neuigkeiten und Erfahrungen auszutauschen. Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Alexander Hetjes führt Dieter Dressel, Initiator der Central Garage, durch das Museum und gibt Erläuterungen zur aktuellen Ausstellung. Danach befasst sich der Digitalisierungsberater der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Christian Jurasz-Kischka, in einem Impulsreferat mit der Frage: „Digitalisierung im Handwerk – die treibende Kraft für morgen?“ Im Anschluss steht der Referant für Fragen zur Verfügung. Bei einem „Get together“ mit Imbiss besteht anschließend noch die Möglichkeit, mit Kollegen über diese oder andere Thematiken zu diskutieren. Handwerkliche Betriebe aller Art haben noch bis zum 9. August die Möglichkeit, sich per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@bad-homburg.de zum zweiten Bad Homburger Handwerkertreffen anzumelden.

Picknick am Teich mit Folk-Balladen und Melone

Bad Homburg (a.ber). Vorbei an der Bronzebüste von Peter Joseph Lenné, dem Schöpfer des Kurparks, geht es hinunter zum Schwanenteich. Rechts und links der riesigen Bäume lagern sich immer mehr Menschen auf den weitläufigen Wiesen: Das Picknick am Schwanenteich ist im Bad Homburger Sommer angesagt – und viele Familien mit Kindern, Junge und Alte, haben sich eingefunden, um der Band „Dream Catcher“ zuzuhören. Was hätte Peter Joseph Lenné wohl gedacht, wenn er die vielen hundert gutgelaunten Ausflügler auf den Wiesen in seinem Park hätte sehen können? Wo sonst das Betreten der Rasenflächen nicht erlaubt ist, liegen nun zahlreiche bunte Wolldecken, mitgebrachte Picknickkörbe werden ausgepackt, Klappstühle aufgestellt.

Und die Band „Dream Catcher“ sorgt für gute Sommerlaune: Eric, Christoph, Wolfgang und John legen mit ihren Folk-Balladen auf Klavier, Gitarre, Violine und mit Mundharmonika los. John, der Sänger der Band, lässt seinen Blick über die Menge schweifen, die sich bei dem warmen Sonnenschein mehrheitlich in den Schatten der Bäume zurückgezogen hat: Er animiert die Zuhörer, mitzuklatschen und mitzusummen, und die urigen Klänge des mitreißenden Raggle Taggle Folk verbreiten beste Laune. „Diesen Song dürft ihr euch zu Herzen nehmen“, ruft John, und bei „Hello, Good Bye, Here We Are“, einem Lied aus der eigenen Feder der Band, beginnen einige zu tanzen. Besonders der Fiedler der „Dream Catchers“ regt die Zuhörer zum Tanzen an: Er hüpft in atemberaubenden Tempo während seines Geigenspiels im Takt herum. Seelenvoll geht es weiter mit einer französisch gesungenen Ballade, bei der der Blick über die Wasserfontäne im Schwanenteich schweift – wie die Wassertropfen perlt auch die romantische Melodie verträumt daher.

Während die Familien sich ihre mitgebrachten Fleischklopse und Nudelsalat, Melonenstücke und Getränke auf den Picknickdecken schmecken lassen, die Kinder mit Hunden herumtollen, genießen auch viele alte Menschen, manche in Rollstühlen, andere Patienten der nahegelegenen Paul-Ehrlich-Klinik, die eingängige Folkmusik. Das von der Stadt aufgestellte Getränke-Mobil macht gute Geschäfte, und so mancher Besucher des Picknicks am Schwanenteich denkt sich: Vielleicht könnte eine solche Nutzung des Kurparks nicht nur einmal im Jahr die Kurstädter und ihre Besucher erfreuen.

Entspannte Atmosphäre bei Folkmusik: Auf den Wiesen am Schwanenteich lagern hunderte Zuhörer, die beim Picknick die Klänge der Band „Dream Catcher“ genießen. *Foto: a.ber*

Ein Sonntagabend für Soulfans

Bad Homburg (ks). Das Sextett „Spirit of Soul“ brachte junge und ältere Soul-Fans im Handumdrehen auf die Beine, und es wurden immer mehr „Tänzer“, die entweder gleich vor der Bühne stehen blieben oder beim ersten Akkord nach vorne stürmten. Bei dieser (lauten) Musik ist Mitmachen angesagt.

Die Zuhörer reckten die Arme in die Höhe, wedelten, sangen das „Jajaja“ oder „Lalala“ mit, denn viele Songs und vor allem die Refrains waren den Fans bekannt. Gymnastik- und Fitness-Trainer hätten vor Neid erblassen müssen, denn unter Einsatz des ganzen Körpers wurde vor der Bühne und auf der Wiese dahinter getanzt. Manche Bewegungen im Takt der Musik sahen nach exzessivem „Workout“ aus, und der Muskelkater hat das am Montagmorgen vielleicht bestätigt. Die Musiker waren harmonisch aufeinander eingestellt und hatten es drauf, das Publikum zu animieren und mitzureißen. Sänger Myk Snow und die Sängerin Menoosha Susungi war bestens bei Stimme, sangen alte und neuere Soul-Titel, forderten das Publikum zum Mitmachen auf und wurden dabei von Bobby Stöcker an der Gitarre unterstützt. Der ließ sein Instrument grooven und jaulen, entlockte ihm fantastische Klänge, sang auch selbst und sorgte mit Ray Bildesheim am Keyboard, Willi Wagner am Bass und Drummer Jürgen Lucas dafür, dass die Stimmung immer weiter auf Tour und das tanzfreudige Publikum nicht zur Ruhe kam. Gut, dass es an diesem Sonntagabend nicht mehr ganz so heiß war, denn auf der „Tanzfläche“ vor der Bühne wurde es eng. Für Bobby Stöcker war der Auftritt der Band so etwas wie ein „Heimspiel“. Der Gitarrist und Sänger verriet, dass er bis zu seinem 22. Lebensjahr in Bad Homburg gelebt hat. Er war ganz begeistert von der Atmosphäre und von den vielen Soul- und Funkfans, die die alten und neueren Hits, darunter so bekannte wie „Baby Love“ von „Mother’s finest“, „Let’s Groove Tonight“ von „Earthwind and Fire“, „Ain’t Nobody“ von „Chaka Chan“ und von Bruno Mars „24K“ und „Uptown Funk“, begeistert aufnahmen. Eine großartige Einlage war der Auftritt von Janie Dixon, Gast aus den USA, die ihre blonde Mähne flattern ließ und ihre gute Stimme mit in ein Konzert einbringen durfte, das die Fans mit viel Jubel und Beifall würdigten.

Das Sextett „Spirit of Soul“ heizt den Fans kräftig ein und bringt sie in Stimmung. *Foto: ks*

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

20. bis 26. Juli 2019

Widder 21.3.–20.4.
Vergessen Sie nicht, ab und an eine kleine Pause einzulegen. Nur so bleiben Sie belastbar und ideenreich und können die Aufgaben meistern, die in dieser Woche anstehen!

Stier 21.4.–20.5.
Bei Ihnen liegt der Fokus jetzt eindeutig auf der privaten Ebene. Alles, was mit Herzensangelegenheiten, der Familie oder einem Hobby zu tun hat, bereitet Ihnen Spaß.

Zwillinge 21.5.–21.6.
In Ihrer Partnerschaft ist nach einer etwas angespannten Phase jetzt wieder eine Zeit der Harmonie angebrochen. Die sollten Sie genießen – und keine Forderungen stellen.

Krebs 22.6.–22.7.
Befreit können Sie nach dem Wochenende aufatmen: Endlich haben Sie für eine finanzielle Herausforderung eine Lösung gefunden. Jetzt können Sie mit Ihrem Vorhaben loslegen!

Löwe 23.7.–23.8.
Sie neigen derzeit zu oberflächlicher Betrachtungsweise und richten sich dabei in zu geringem Maß nach den Vorstellungen Ihres Partners. Das kann Probleme bringen!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie werden für den Verlust, den Sie am Wochenende erleiden, schon bald mehr als entschädigt werden. Sie dürfen nur nicht frustriert die Hände in den Schoß legen!

Waage 24.9.–23.10.
In dieser Woche könnte endlich die Nachricht eintreffen, auf die Sie schon so lange gewartet haben: Wenn es soweit ist, sind Sie sicherlich bestens vorbereitet, oder?

Skorpion 24.10.–22.11.
Jemand zeigt sich Ihrem Plan gegenüber wenig zugänglich? Da könnte es nichts schaden, wenn Sie mit Charme, Komplimenten oder auch Aufmerksamkeiten etwas spendabler umgingen!

Schütze 23.11.–21.12.
Sie treffen sich nur noch selten mit Freunden. Macht Ihnen der Vertrauensbruch immer noch zu schaffen? Irgendwann müssten Sie darüber hinweg sein – oder sich neue Freunde suchen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Sie wollen an diesem Wochenende am liebsten ein paar Dinge rückgängig machen: Das kann allerdings nur gelingen, wenn Sie sich eine schöne Entschädigung ausdenken.

Wassermann 21.1.–19.2.
Ein berufliches Hoch kündigt sich an und lässt eine persönliche Glanzleistung im Rampenlicht erstrahlen! Folge: Verbessertes Einkommen bedeutet besseres Auskommen!

Fische 20.2.–20.3.
Sie wissen nun, worum es geht, und sind fest entschlossen, die Sache bis zum Ende zu unterstützen. Klar sein muss Ihnen aber schon, dass Sie Zeit und Geld mitbringen müssen!

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold - Zahngold - Silber - Markenuhren - Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Führung St. Marien

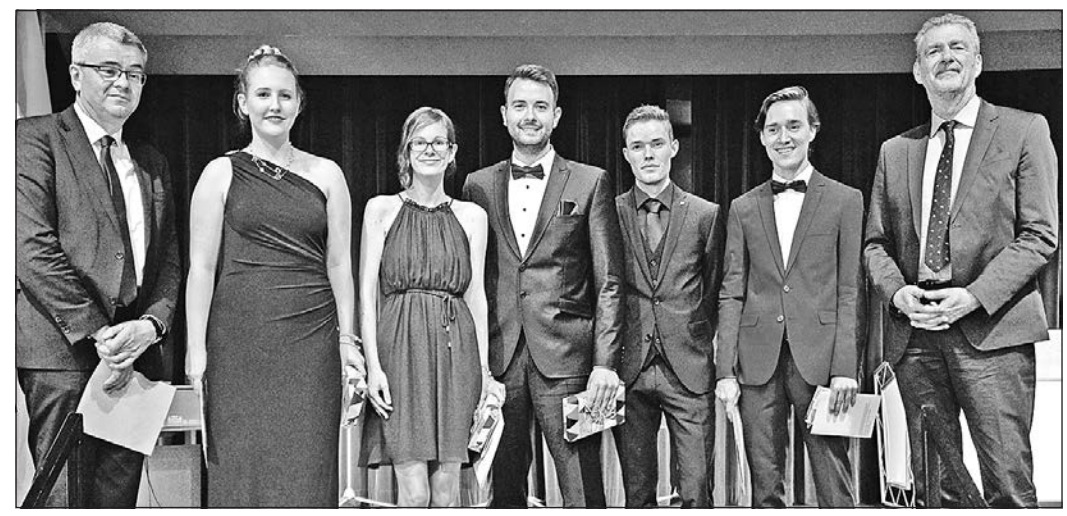
Bad Homburg (hw). Die katholische Kirchengemeinde St. Marien bietet für Sonntag, 21. Juli, eine Führung durch die renovierte katholische Stadtkirche an. Beginn ist um 12.45 Uhr. Treffpunkt ist am Eingangsportal von St. Marien, Dorotheenstraße 17. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmer erfahren allerlei Wissenswertes über Geschichte, Altäre und Kunstwerke. Auch die kleinen Schönheiten des Gotteshauses werden gezeigt.

Bad Homburg bleibt „Fairtrade-Stadt“

Bad Homburg (hw). Die Stadt erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt damit für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch den Verein „TransFair“ verliehen. „Wir verstehen die bestätigte Auszesichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement “, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern und den Fairtrade-Gedanken noch fester im Bewusstsein der Bürger zu verankern.“

Bad Homburg hat sich bereits 2013 der Fairtrade-Kampagne angeschlossen. Am 4. Juli 2013 fasste die Kommune den Beschluss, sich für die Kampagne zu bewerben. Eine Steuerungsgruppe kam zusammen, der Vertreter von Stadtverwaltung und Politik, Einzelhandel und Gastronomie sowie der Zivilgesellschaft angehören. Im Juni 2015 erhielt Bad Homburg vom Verein „TransFair“ erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel. Erfüllt wurden zu diesem Zeitpunkt auch die Vorgaben, dass in den lokalen Einzelhandelsgeschäften gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants Fairtrade-Produkte ausgeschenkt werden. Geleitet wird die Steuerungsgruppe heute von Citymanagerin Tatjana Baric. „Ich freue mich sehr über die Verlängerung des Titels. Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Bad Homburg. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft, Handel und Gastronomie arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen“, so Baric.

Das Engagement in Bad Homburg ist vielfältig: Mittlerweile führen weit mehr als 20 Geschäfte ein breites Sortiment an fairen Produkten; im Rathaus und der Stadtverwaltung wird seit Jahren durchweg fair gehandelter Kaffee getrunken; bei der „Nikolausparade“ der Aktionsgemeinschaft werden faire Schoko-Nikoläuse in der Louisenstraße an die Passanten verteilt, beim Faschingsumzug in Kirdorf vom Wagen des Oberbürgermeisters faire Kamellen in die Menge geworfen. „Geplant sind weitere Projekte wie zum Beispiel die Einführung eines fairen Bad-Homburg-Stadtkaffees im Oktober, ein fairer Streetfoodmarket im Rahmen der Fairen Woche im September oder Stadtführungen mit Hintergrundinformationen zum fairen Handel“, so Baric. Bad Homburg ist eine von über 600 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk umfasst über 2000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/stadtportrait.



Der Direktor des Studienzentrums Rotenburg/Fulda, Karl Jennemann (l.), und Hessens Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms (r.) mit den Jahrgangsbesten (mittig, v. l.) Aimée Menz (Finanzamt Bad Homburg), Lisa-Marie Daniel (Gießen), Robert Knaup (Bensheim), Jonathan Weigel (Dillenburg) und Felix Engert (Darmstadt). *Foto: HMdF*

Aimée Menz gehört zu den Jahrgangsbesten

Bad Homburg (hw). „145 ist unsere Zahl des Tages: So viele von Ihnen haben erfolgreich ihre Prüfung zur Diplom-Finanzwirtin und zum Diplom-Finanzwirt bestanden. Sie sind für mich ein besonderer Höhepunkt, weil es kaum etwas Schöneres gibt, als bei einem erfolgreichen Zieleinlauf dabei sein zu können. Auch im Namen von Finanzminister Dr. Thomas Schäfer meinen herzlichen Glückwunsch an Sie alle!“ Mit diesen Worten gratulierte Hessens Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms den Absolventen des dualen Studiums an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg/Fulda.

„Mit der bestandenen Prüfung haben Sie nun das Rüstzeug, sich zu einem Leistungsträger im Beruf zu entwickeln. Wir als Steuerverwaltung brauchen solche Leistungsträger. Nur mit diesen sind wir in der Lage, unserem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, nämlich gleichmäßig und gerecht Steuern zu erheben. Es wartet also reichlich Arbeit auf Sie – doch zunächst sollten Sie heute die Gelegenheit nutzen, das Erreichen dieses wichtigen Meilensteins auf Ihrem beruflichen Weg ausgiebig zu feiern“, sagte Worms an die neuen Diplom-Finanzwirte gerichtet.

Die Jahrgangsbesten, Aimée Menz (Finanzamt Bad Homburg), Lisa-Marie Daniel (Finanzamt Gießen), Robert Knaup (Finanzamt Bensheim), Jonathan Weigel (Finanzamt Dillenburg) und Felix Engert (Finanzamt Darmstadt), lobte der Staatssekretär für ihre hervorragenden Leistungen: „Sie haben einen besonders starken Auftakt in Ihrer beruflichen Laufbahn hingelegt, und wir sind gespannt, was darauf nun folgen wird. Doch seien Sie sich ganz im Sinne des lebenslangen Lernens mit Goethe gewiss: ‚Prüfungen erwarte bis zuletzt.‘“ Worms fügte an alle Absolventen gewandt hinzu: „Ich sprach davon, dass Sie zu den Leistungsträgern gehören werden. Leistungsträger tragen Verantwortung, Verantwortung in und für den Beruf, aber auch staatsbürgerliche Verantwortung – und dies in einer schwierigen Zeit. Statt Toleranz, Solidarität, Hilfsbereitschaft und Verständnis erleben wir heute leider viel zu oft und zunehmend Hass, Hetze, Ausgrenzung und eine ‚Ich-Zuerst-Mentalität‘.“

Als Vertreter der öffentlichen Verwaltung erwarte er von den Nachwuchskräften ein engagiertes Eintreten für demokratische Werte, so der Staatssekretär weiter. „Extremismus und Populismus bedrohen den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aber nicht nur dies: Wohin sie im äußersten Fall führen, haben wir kürzlich in Nordhessen erneut anhand eines unfassbar grausamen Verbrechens erleben müssen.“ Natürlich sei hier zunächst der Rechtsstaat mit konsequenter Strafverfolgung und geeigneten vorbeugenden Maßnahmen gefordert. „Doch auch wir alle stehen als Gesellschaft vor der Herausforderung, klar Haltung zu beziehen und am Arbeitsplatz und im Leben deutlich zu machen, dass Vorurteile und Ausgrenzung, Diskriminierung und Hass in unserer Gemeinschaft keinen Platz beanspruchen dürfen“, betonte Worms.

Der Staatssekretär schloss seine Festansprache mit einem Dank an die Hochschule: „Vom Pförtner über das Küchenpersonal bis hin zu den Dozenten haben Sie sich tagtäglich um das Wohlergehen der Studierenden verdient gemacht – dafür ein herzliches Dankeschön! Mein Dank gilt selbstverständlich auch den Ausbildern in den Finanzämtern: Sie haben den Nachwuchs unter Ihre Fittiche genommen und ihm das mitgegeben, was ihn zum erfolgreichen Studienabschluss befähigt hat.“

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

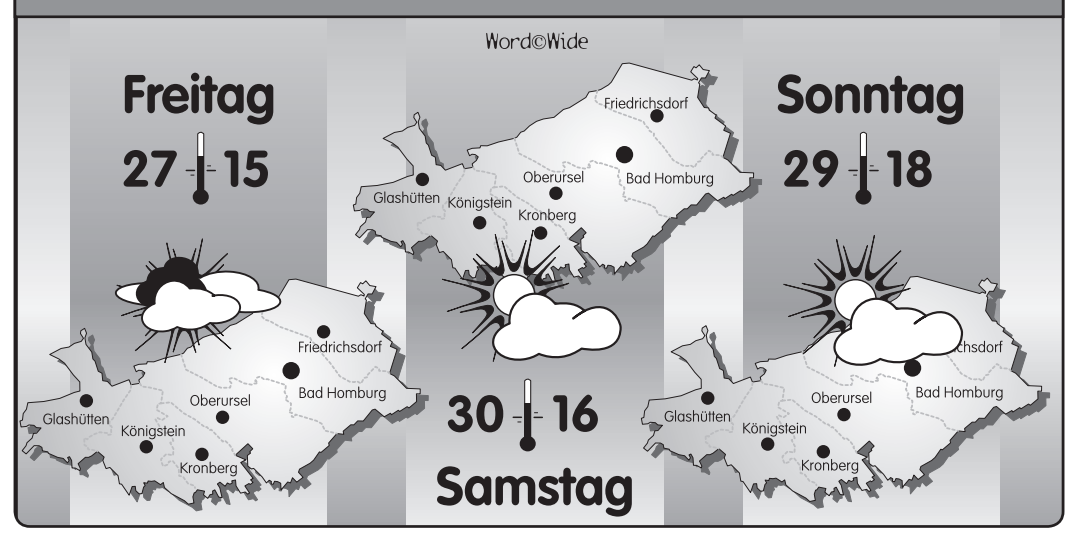
SUDOKU

4	3	9		2	7			
	8			6			1	
7			8					
		1		3		7		9
	2	8	6		1	3	4	
3		7		5		1		
					3			4
	5			8			9	
			4	9		5	8	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	1	7	4	6	2	9	8	5
6	5	8	7	9	3	1	4	2
2	4	9	8	5	1	7	6	3
8	6	4	3	2	9	5	7	1
9	3	5	6	1	7	8	2	4
7	2	1	5	4	8	6	3	9
1	8	6	9	3	4	2	5	7
5	9	3	2	7	6	4	1	8
4	7	2	1	8	5	3	9	6

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Regeln zum Plakatieren, Grillen und Gassi-Gehen

Bad Homburg (hw). Der Magistrat hat eine Überarbeitung der Gefahrenabwehrverordnung (Stadtregeln) beschlossen. Seit die Stadtregeln im Oktober 2010 in Kraft getreten sind, wurden keine Änderungen mehr vorgenommen. Allerdings haben sich in den vergangenen Jahren tatsächliche Veränderungen ergeben, so dass die Aktualität der Gefahrenabwehrverordnung nicht mehr gegeben war. Daher sah es die Verwaltung als erforderlich an, die Verordnung zu aktualisieren, um die Neuerungen und Veränderungen in der Stadt zu berücksichtigen.
Insbesondere war festgestellt worden, dass Örtlichkeiten wie beispielsweise der Gustavsgarten und der Kurhausgarten noch nicht erfasst waren, um dort unter anderem die Anleinpflicht für Hunde durchzusetzen. Auch die Vorschriften zum Musizieren und Plakatieren im Stadtgebiet wurden neu gefasst. Außer der inhaltlichen Überarbeitung wurde der Text auch redaktionell überarbeitet.
„Sicher ist, dass wir uns nicht nur Freunde machen, wenn wir als Mitarbeiter der Ordnungsbehörde die Stadtregeln ergänzen, anpassen und dann mit Kontrollen auch umsetzen. Ich gebe unseren Kritikern aber zu bedenken, dass Regeln zum Leben dazu gehören und einem guten und friedlichen Miteinander dienen“, sagt die zuständige Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und bedankt sich gleichzeitig für die „hervorragende Arbeit“ die mit der Neufassung der Stadtregeln von ihren Mitarbeitern geleistet wurde.

Anleinpflicht für Hunde

In der überarbeiteten Gefahrenabwehrverordnung wurden jetzt also der Gustavsgarten und der Kurhausgarten neu aufgenommen und mit einer Anleinpflicht für Hunde belegt. Weiterhin gilt in allen Parkanlagen eine Anleinpflicht und das Verbot, Tiere außerhalb der Wege zu führen. Ein Verstoß dagegen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird grundsätzlich mit einem Bußgeld belegt. Das Plakatieren im Stadtgebiet ist weiterhin grundsätzlich verboten, Ausnahmen gelten nur für ortsansässige, gemeinnützige Vereine, die maximal 20 Plakate aufhängen dürfen, die drei Tage nach Ende der angekündigten Veranstaltung wieder abgehängt werden müssen. Gleiches gilt für die Kirchengemeinden der Gemarkung Bad Homburg. Eine Sonderregelung gilt für politische Parteien. Aber auch für Parteien gilt, dass die Plakate drei Tage nach Veranstaltungsende abgehängt sein müssen. Verstöße dagegen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld (mindestens 25 Euro je Plakat) belegt werden.
Das Muszieren in der Louisenstraße (Fußgängerzone) und auf dem Kurhausvorplatz ist grundsätzlich nur noch von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr zu jeder vollen Stunde für maximal 30 Minuten erlaubt, Musikverstärker oder Tonwiedergabeträger sind dabei verboten. „Wir wollen einerseits den Künstlern die Möglichkeit geben, unsere Fußgängerzone durch ihre Darbietung zu beleben, sehen aber die Einschränkungen in der Zeit und in der Lautstärke als unbedingt notwendig an, um Kunden, Ladenbesitzer und Anwohner vor einem Übermaß an Straßenkunst zu schützen“, betont Lewalter-Schoor.
Zudem wurde festgeschrieben, dass offenes Feuer und die Inbetriebnahme von zum Grillen bestimmter Geräte in öffentlichen Anlagen und auf öffentlichen Straßen grundsätzlich verboten sind. Außerdem wurden grundsätzliche Anpassung an die heutige Rechtslage und redaktionelle Überarbeitung in die Stadtregeln aufgenommen. Die Änderungen sind bereits in Kraft getreten.
Bad Homburger Stadtregeln sind ist eine allgemein verbindliche Anordnung, durch die Rechte und Pflichten begründet, geändert oder aufgehoben werden. Sie dienen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an Straßen und öffentlichen Anlagen. Sie enthält Ge- und/oder Verbote, deren Verstöße in den Stadtregeln enthaltenen Ordnungswidrigkeitenvorschriften bußgeldbewehrt ausgestaltet sind.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg SPEZIAL

INTERNATIONALE MEISTERKLASSE FÜR KLASSISCHES SAXOFON

Die Internationale Meisterklasse für klassisches Saxofon, die zu den angesehensten Einrichtungen dieser Art gehört, kommt nach Bad Homburg. Von Sonntag, 28. Juli, bis Sonntag, 4. August, unterrichten vier renommierte Dozenten, unterstützt von zwei Korrepetitoren, 24 hochtalentierte, junge Saxofonisten aus über zehn Ländern, die ihr Können vervollkommnen und neue Impulse erhalten wollen. Höhepunkte der Meisterklasse sind drei Konzerte mit den Dozenten und den Teilnehmern. Zuhörer sind bei den Meisterklassen im Kulturzentrum Englische Kirche (Ferdinandsplatz 2) und im Jugendkulturzentrum E-Werk (Wallstraße 24) bei freiem Eintritt willkommen. Weitere Infos gibt es bei Simone Ehinger unter Telefon 0174-4252738 oder per E-Mail an simone.ehinger@web.de. Darüber hinaus wird folgendes Konzert veranstaltet: Das Konzert der Teilnehmer findet am Freitag, 2. August, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Englische Kirche statt und kostet zehn Euro, für Schüler fünf Euro. Das Programm aus Soli, Duos und Quartetten wird erst während der Meisterklasse entwickelt. Eintrittskarten für das Konzert (bei freier Platzwahl) gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, und bei AD-Ticket unter der Hotline 0180-605 0400 sowie an der Abendkasse.

- Ambulante Fußpflege bei Ihnen zuhause!
- Pflege und fachgerechtes Kürzen der Nägel
- Entfernen von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln & Schwielen
- Behandlung von Holznägeln ohne pathologischen Befund
- individuelle Druckentlastungs-Maßnahmen
- Praktische Fußanalyse inkl. Nagelkorrekturen mit der Podofix Spange von 3TO
- sowie Maniküre und Nageldesign: French Lackierung und Modellage, Gellack und Gelmodellage, Shellac

Anna Wasik
Professionelle (med.)
FUSSPFLEGE
Tel: 0 15 73 - 24 67 094
Friedberger Str. 24
61350 Bad Homburg
annapatrycjawasik@gmail.com

Ihre mobile Fußpflege aus Bad Homburg

FREYTOURS
Bad Homburg
1. 9. 2019, € 49,-
Exkursion Drachenfels/Zahnradbahn, Schloss, Königswinter
16.–18. 9. 2019, € 389,- 3-täg. Kultur-Städtetrip Weimar
3.–9. 10. 2019, € 1.188,- 7-täg. Traumreise Golf von Neapel (Flug) – Neapel, Pompeji, Vesuv, Capri, Amalfiküste, Tempel Paestum
30. 10. – 3. 11. 2019, € 467,- 5-täg. Entdeckungsreise Berlin – Konzert Berliner Philharmoniker/Zubin Mehta u.a.
Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

Der nächste Erscheinungstermin von

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg SPEZIAL

ist am **Donnerstag, 25. Juli 2019**
Herr Striffler, Tel. (06171) 628815 und
Herr Trohorsch Tel. (06171) 628811
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
- Hochtaunus Verlag -

Fotos: fotoBLECHER, Hochtaunus Verlag

Aus Plastikmüll sind Kunstwerke entstanden. Unter Anleitung der Lehrer Andrew Ward (l.) und Mailin Franosch haben Schüler aus den Klassen 5, 6 und 7, darunter auch Ehzan (13) und Afaaq (11), Kunstwerke wie den Plastikmann „Jeff“ kreiert. Foto: fch

Das Thema Verantwortung eint 38 Projekte an der GaG

Bad Homburg (fch). Bevor sich Lehrer und Schüler der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in die Sommerferien verabschiedeten, präsentierten sie voller Stolz Eltern und der Schulgemeinde die Ergebnisse ihrer Projektwoche. Die fand in der letzten Schulwoche statt und hatte das anspruchsvolle Motto „Wir übernehmen Verantwortung“.

Die Schüler hatten die Qual der Wahl, mussten sie sich doch zwischen 38 Projekten für eines entscheiden. Ebenfalls überreicht wurden an acht Schüler von Lehrerin Miriam Stender die erworbenen Sprachzertifikate in den Fächern Deutsch. Ihr Kollege Nicolas Rault überreichte mit Schulleiterin Ursula Hartmannn-Brichta an 13 Schüler das französische Sprachdiplom DELF.

Verantwortung übernommen haben Schüler in vielen Bereichen für sich, andere, ein Team, Tiere und die Umwelt. So hatte eine Gruppe das Außengelände in Kooperation mit der Gärtnerei Debus in Ordnung gebracht und hatte so das Schulgelände verschönert. Aus Alt mach Neu lautete die Devise unter anderem in den Klassen acht und neun. Da Papier ein wertvoller Rohstoff ist, stellten elf Schüler Neues und vor allem Nützliches aus 100 Prozent Altpapier her. Unter Anleitung von Lehrerin Ira Döbler bastelten sie aus alten Atlasseiten Topf- und Gläseruntersetzer und aus alten Zeitungen Abfalltüten für Biomüll. Nick (15), Selina (16) und Sara (15) präsentierten Mitschülern und Eltern die Ergebnisse.

Plastikmann „Jeff“

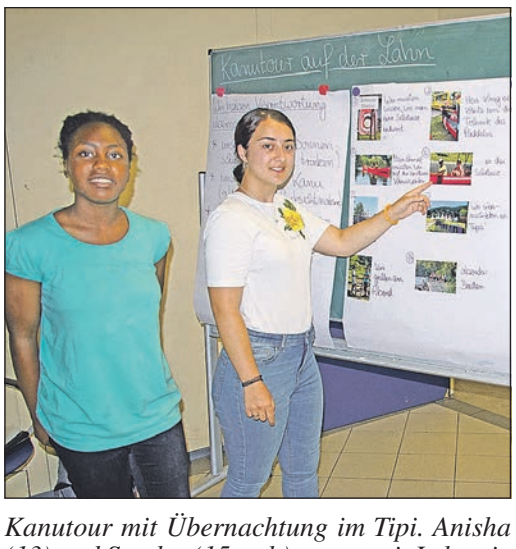
„Es geht auch ohne Plastik“ behauptete eine andere Gruppe und stellte gleich Ideen zur Umsetzung im Alltag vor. Dazu gehörte „Flaschen mehrfach nutzen“, Café-Becher mitnehmen und nicht jedes Mal neu kaufen, Produkte aus Bambus statt aus Plastik verwenden. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, das dreckige Meer vor weiteren Belastungen zu bewahren, das Bewusstsein und Verhalten der Schüler zu ändern. Beide Gruppen untermauerten ihre Thesen eindrucksvoll mit Zahlen. Für Aufsehen sorgten Schüler aus den Klassen fünf, sechs und sieben. Sie stellten Kunstwerke aus Müll her. „Kunst ist nicht immer nur schön, sie kann auch hässlich sein, sollte aber immer eine Botschaft enthalten“, betonten Ehzan (13) und Afaaq (11). Sie und alle anderen Schüler der Gruppe brachten von zu Hause Plastikmüll mit. Gemeinsam mit ihren Lehrern Andrew Ward und Mailin Franosch gestalteten sie dann aus dem Abfall coole Kunstwerke wie Plastikmann „Jeff“.

Auf einem großformatigen Bild zeigten die Schüler, wie die Welt sein sollte, und in Installationen rundum, wie sie ist. „Fische essen Mikroplastik, das ist schädlich für die Tiere, Menschen und die Umwelt“, sagten die Schüler. Besonders schockiert hatte alle ein Film über verendete Seevögel und Wale. „Unsere Zukunft ist abhängig vom umweltbewussten Handeln jedes Einzelnen. Plastik ist Teil der Ölindustrie, welche die ganze Welt verdreckt.“ Wie man Lebensmittelverschwendung vermeidet, lernten 25 Schüler der Klassen acht bis zehn bei Frank Spornhauer, Alessandro Uddin und Karin Fichtmüller. Sie lernten, wie sie „Reste“ von Reis, Nudeln und Kartoffeln am Folgetag als leckere „Sättigungsbeilage“ erneut nutzen können, anstatt sie in den Abfall zu werfen.

Kanutour auf der Lahn

Wieviel Spaß es macht, Obst zu verarbeiten, probierten die Achtklässler Eshetu (16), Alim (17) und Isbin (16) aus. Sie kochten aus Orangen und Holunder leckere Gelees, die viele Abnehmer fanden. Zu ihren Kunden gehörte Integrationshelferin Claudia Hackenberg, die eines von 30 Gläsern kaufte. Kanutour auf der Lahn mit Übernachtung im Tipi: Anisha (13) und Sandra (15) waren mit Lehrerin Ina Rörig bei schweißtreibenden 40 Grad Celsius auf der Lahn unterwegs. Rörig nutzte die Gelegenheit, 15 Siebt- und Achtklässlern die landschaftliche Schönheit ihrer Heimat vom Fluss aus zu zeigen. „Wir sind mit fünf Vierer-Kanus 30 Flusskilometer von Wetzlar nach Solms und dann nach Weilburg gepaddelt, haben vier Schleusen passiert und in Tipi-Zelten übernachtet.“ Nach deren Aufbau wurde abends gegrillt und gebadet. Dabei haben die Schüler nicht nur die idyllische Flusslandschaft und Biotope entdeckt, viele Vögel gesehen und beobachtet, sondern auch Bekanntschaft mit kecken bis hin zu aggressiven Schwänen gemacht. „Die haben ihre Reviere verteidigt“, berichteten Anisha (13) und Sandra (15).

Während die erste Gruppe mit anhaltendem Regen zu kämpfen hatte, stöhnte die zweite unter Gluthitze. Auf Einladung von Dr. Beate Schula verlebten beim „Portugal-Projekt“ erneut sechs Mädchen vor den Sommerferien eine unvergessliche Woche auf der Farm Santana, 200 Kilometer von Lissabon entfernt. Sechs Jungen werden in der letzten Sommerferienwoche Richtung Portugal fliegen. „Wir haben unsere Zimmer und die Küche gesäubert, der Bäuerin beim Essenkochen geholfen, die Tiere, zu denen auch 80 Rinder gehören, versorgt, und die Pflanzen gewässert“, berichteten die Mädchen. Die Spenderin hatte bereits zum neunten Mal Sechstklässler aus einkommensschwachen Familien auf ihre Farm eingeladen. Ziel ist es, die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Die Kurstädterin verbringt nicht nur mit den Schülern und ihren sie begleitenden Lehrern die Woche in Portugal und lädt sie zu Ausflügen ein, sondern bereitet sie in Kursen auf den Aufenthalt vor.



Kanutour mit Übernachtung im Tipi. Anisha (13) und Sandra (15, v. l.) waren mit Lehrerin Ina Rörig bei schweißtreibenden 40 Grad Celsius auf der Lahn unterwegs. Foto: fch

Flächenbrand vor zahlreichen Zuschauern gelöscht

Bad Homburg (eh). Bereits vor zwei Jahren hatte die Maria-Ward-Schule (MWS) eine Feuerwehr-Löschgruppe. Für sechs jugendliche Maria-Ward-Schülerinnen gab es jetzt wieder den Einsatzbefehl „Wasser marsch!“. Die Bad Homburger Feuerwehr setzte mit dieser Übung in der Modellregion Hochtaunuskreis ein Projekt aus dem Konzept „Hessische Jugend-Feuerwehr macht Schule“ um, das von der Hessischen Jugendfeuerwehr, dem Kreisfeuerwehrverband sowie dem hessischen Innen- und Kultusministerium initiiert worden war.

Das Konzept sieht auf verschiedenen Ebenen eine enge Kooperation zwischen der örtlichen Feuerwehr und den ortsansässigen Schulen vor. Hierbei geht es um Mitgliedergewinnung, darüber hinaus aber insbesondere um die Vermittlung von Werten: Spaß, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Mitbestimmung und Vielfalt stehen im Programm. So haben die sechs Schülerinnen eine Woche bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg-Stadt unter anderem Brandschutz und den Wachalltag kennengelernt, aber auch Gerätekunde bekommen und ein Sporttraining absolviert. Sie haben den Alltag der Brandschützer kennengelernt.

Am letzten Tag des einwöchigen Programms konnten die Schülerinnen nun in voller Feuerwehrmontur auf dem Gelände der Maria-Ward-Schule zeigen, was sie gelernt hatten. Denn sie sollten einen simulierten Flächenbrand löschen. Mit Blaulicht kamen sie in einem Einsatzwagen der Feuerwehr auf das Schulgelände gebraust, wo die Feuerwehr mit einer Rauchkanone den Brand simulierte. Die Mädchen hatten schnell die Schläuche verlegt und angeschlossen, sodass nach dem Einsatzbefehl „Wasser marsch!“ je zwei Schülerinnen ein Schlauchende hielten und das Feuer löschten. Viele Schüler und Lehrer beobachteten die Übung. Auch Branddirektor Daniel Guischard war dabei und attestierte den sechs Jugendlichen einen sehr guten Einsatz.

Die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule zeigen bei hochsommerlichen Temperaturen vollen Einsatz bei der Übung auf dem Schulgelände. Foto: Ehmler

Die Heimatstube sucht alte Fotos

Bad Homburg (hw). Seit fast 25 Jahren fühlt sich die Heimatstube Ober-Erlenbach dem Erbe von Josef Baumann verpflichtet. Zu diesem besonderen Jubiläum im Jahr 2020 soll zunächst die Josef-Baumann-Ausstellung neu gestaltet und verbessert werden. Daher sucht die Heimatstube alte Fotografien von Früchteverwertung, LUVA, Obstverarbeitung und dem Transport der Säfte. Interessante Bilder sollen reproduziert werden. Wer Fotos oder anderes zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Ursula Euler, Telefon 06172-451300, oder M. Bruckner, Telefon 06172-489059, E-Mail: dr.m.c.bruckner@t-online.de, melden.

Academy sucht Wohnmöglichkeiten

Bad Homburg (hw). Die Academy of Fine Art Germany sucht für ihre jungen Kunststudenten Unterbringungsmöglichkeiten in Bad Homburg. Egal ob Zimmer, Wohnung oder WG – gerne auch mit Engagement im Haushalt. Der Zeitraum beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Studenten kommen größtenteils aus Deutschland oder dem europäischen Ausland und sind zwischen 18 und 25 Jahre alt. Wer eine Wohnmöglichkeit hat, kann einfach mit der Academy of Fine Art Germany ersten Kontakt per E-Mail an info@akademie-malen-zeichnen.de oder unter Telefon 06172-9451100 aufnehmen.

Marienbader Schüler zu Gast

Bereits zum 21. Mal besuchte eine Schülergruppe aus Bad Homburgs Partnerstadt Marienbad (Mariánské Lázne) auf Einladung des Städtepartnerschaftsvereins die Kurstadt. Unter der Leitung der Deutschlehrer des Gymnasiums, Jan Lucák und Lukás Kucera, fand die Begegnung mit Schülern des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) in Bad Homburg statt. Eine Unterrichtseinheit gab es nicht, dafür stand die Kommunikation im Mittelpunkt. Ein Besuch der Bundesbank mit ihrem „Geldmuseum“ und eine Führung durch das Goethehaus mit anschließendem Shopping (Foto) führte die Gruppe nach Frankfurt. In Bad Homburg standen Besuche der Spielbank, des Betriebshofes sowie des Horex-Museums auf dem Programm. Ein Abstecher ins Rathaus mit Besuch der Sitzung des Hauptausschusses durfte nicht fehlen. Der Besuch klang mit einem gemeinsamen Grillen in der Jugendherberge aus. Foto: privat

Schüler tauchen in die digitale Reisewelt ein

Bad Homburg (hw). Das Digital Summer Camp war ein voller Erfolg: 18 strahlende Gesichter erlebten die Besucher beim Abschluss des zweiten Digital Summer Camp, einer Seminarwoche, die Amadeus in Kooperation mit der Stadt Bad Homburg bereits zum zweiten Mal auf die Beine stellte. Anfang Juli tauchten die Schüler in die digitale Reisewelt ein. Die Ergebnisse präsentierten sie vor ihren Eltern sowie vor Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Marc Nolte, dem Leiter des Jugendbildungswerks.

Ziel der sehr praktisch ausgerichteten Seminarwoche war es, die Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren für die Informationstechnologie (IT) im Allgemeinen und für Reise-IT im Besonderen zu begeistern. Durch Initiativen wie diese möchte Amadeus seiner sozialen Verantwortung im lokalen Bereich gerecht werden und die digitale Bildung bei Kindern und Jugendlichen unterstützen. Diese kamen deshalb in den Genuss von geballter IT-Expertise und modernstem technischen Equipment.

Sie nahmen mit ihren Handys Fotos und Videos auf und produzierten unter fachkundiger Anleitung eigene Videos. Außerdem erlernten sie die Grundlagen der Programmierung und programmierten selbst eine Website. „Wir bauen einen PC“ hieß es am Hardware-Tag, und beim „Collaboration Game“ lernten die Jugendlichen auf spielerische Weise moderne Arbeitsabläufe kennen. Amadeus stellte den Digitalexperten der Zukunft besonders spannende und aktuelle Innovationen wie etwa den Reisebüro-Roboter Pepper vor. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer befragt, wie sie ihren Urlaub planen. Die Ergebnisse überraschten nicht: Die meisten Jugendlichen suchen und buchen ihre Reisen im Internet.

18 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren nehmen am zweiten Digital Summer Camp von Amadeus und der Stadt teil. *Foto: Amadeus*

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Vereinsring Oberstedten

19. – 21. Juli 2019

Oberstedter Kerb

Musik, Dorfwette, Kinderprogramm und leckeres Essen bei der Stedter Kerb

Foto: Heike-Renate Klein

• Im nördlichen Oberurseler Stadtteil wird die Kerb als Straßenkerb gefeiert. Vom 19. bis zum 21. Juli wird in Oberstedten die Hauptstraße im unteren Bereich gesperrt, Stände werden aufgebaut, und der Vereinsring als Organisator hat ein interessantes Programm auf die Beine gestellt. Die Kerb beginnt traditionell mit dem Kerbe-Umzug am Freitag, 19. Juli, der sich gegen 17 Uhr am Wald in Bewegung setzt und mitten auf dem Festplatz endet. Für etwa 18.30 Uhr ist der Fassanstich geplant mit Ehrengästen und Freunden der Stedter Kerb. Der „Frei-Äppler“ kommt aus dem Gewinnerfass der Apfelweinverkostung vom Juni. Es ist das „Stöffche“ von Achim Stöhr, der sich erstmals dem Urteil der Verkoster gestellt und mit seinem „Roten Trierer“ vom Maasgrund gleich den Sieg geholt hat. Neu in diesem Jahr ist die Dorfwette, bei der die Stedter zum Mitmachen aufgefordert werden. DJ René, der bereits im vergangenen Jahr für Riesenstimmung vor der Bühne gesorgt hat, steht mit flotten Beats als Garant für gute Unterhaltung.

• Der Samstag beginnt gesund. Von 14 bis 20 Uhr kann jeder Kerbebesucher am Infomobil leckere Melonen- und Ananas-Snacks erwerben. Bei schönem Wetter genau das Richtige! Ab 15 Uhr ist die Hüpfburg aufgebaut, es gibt Kinderschminken, und der Knax-Club der Taunus Sparkasse sorgt für Spaß und Spiel der kleineren Kerbebesucher. Traditionell finden der Luftballonwettbewerb sowie wie die Prämierung der größten Sonnenblume statt. Den Abend gestaltet die Band „Liquid“.

• Den Sonntag eröffnet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst, den Pfarrerin Annika Rehorn mit den Gläubigen feiert. Obligatorisch ist das gemeinsame Mittagessen ab 12 Uhr. Der Verkauf der Obst-Snacks beginnt ebenfalls um 12 Uhr und geht bis 18 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung ist erneut DJ René zuständig. Gegen 15 Uhr soll die Dorfwette eingelöst werden – das wird spannend!

Neu und nachhaltig

• Die Tombola, bei der es viele Preise zu gewinnen gibt, wurde neu strukturiert. Jedes dritte Los gewinnt garantiert einen ortsbezogenen Preis. Gewinne können während der gesamten Kerb am Infomobil abgeholt werden. Zusätzlich kommt jedes Los mit einer Nummer in die Verlosung der großen Hauptpreise, die am Sonntagnachmittag stattfindet. Ein Los wird fünf Euro kosten, drei Lose zehn Euro – dafür gibt es starke Gewinne. Außerdem kümmert sich der Vereinsring noch mehr als bisher um den Umweltschutz bei dieser Kerb. Getränke werden im Glas serviert, Speisen auf „Bio-Geschirr“ kredenzt, und das Maisstärke-Besteck ist kompostierbar. Die Tische erhalten Papiertischdecken. Auch in Zukunft soll noch mehr auf „plastikfreies“ Feiern geachtet werden.

Foto: Oliver Schweitzer

• Wer Karten für das beliebte Oktoberfest mit „Reinheitsgebot“ am Samstag, 14. September, in der Taunushalle, Landwehr 6, haben möchte, kann sich diese am Infomobil während der gesamten Kerb reservieren.

„Liquid“ – Let’s Rock!

• Die Partyband „Liquid“ aus der sonnigen Südpfalz bietet ein Programm, das keine Wünsche offen lässt, denn die musikalische Vielfalt spricht alle Altersgruppen an. Erleben können die Gäste der Oberstedter Kerb die sechsköpfige Band am Samstagabend.

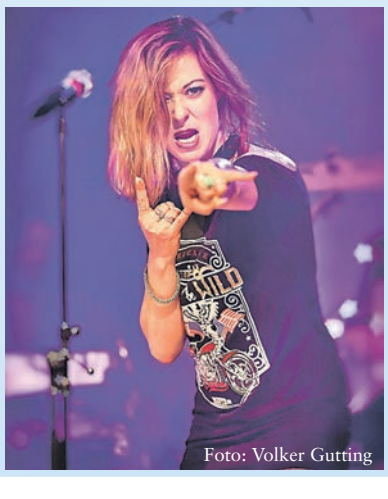


Foto: Volker Gutting

• Von historischen (Hard-) Rocksongs über gefühlvolle Balladen bis hin zu aktuellen Chartbreakern, „Liquid“ geht einfach in die Beine und animiert zum Tanzen – ein Muss für alle Musikliebhaber. Seit bereits mehr als 15 Jahren stehen die sechs Musiker auf den Bühnen in und außerhalb der Südpfalz und erweitern ihr Repertoire stetig.

• Nicht nur durch ihre musikalische Qualität, auch durch ihr professionelles Entertainment reißt die Band „Liquid“ das Publikum immer wieder in ihren Bann und animiert zum Mitmachen. Für das groovige Zusammenspiel von „Liquid“ stehen Julian „Jule“ Beck mit einem unvergesslichen Basssound, André „Andy“ Frech, der durch sein Hammer-„Timing“ und seinen „Drive“ immer wieder überzeugt, Daniel „Danny“ Merfert, der „Showman“, der mit einem Wahnsinnsgefühl die Tasten bewegt und einzigartige Sounds aus seinem Keyboard holt, Claudia „Claudi“ Gutting, die stimmgewaltige Rocklady, die einfach jede Bühne zu ihrem Zuhause macht, Volker Gutting, der mit seiner jahrelangen Erfahrung, seinem einzigartigen Gitarrensound und seiner gefühlvollen Rockstimme neben „Claudi“ die Front bildet, und Lars Lehmann, der sich innerhalb kürzester Zeit jedes Gitarrensolo reinbohrt und dieses gekonnt umsetzt.

Vereinsring Oberstedten

Der Vereinsring Oberstedten wünscht allen Besuchern eine schöne und friedliche **Oberstedter Kerb 2019!**

HEIN + GERNHARD ...mehr als Metallverarbeitung

www.hein-gernhard.de • 61440 Oberursel • Tel.: 06172 9615-0

Viel Spaß auf der Oberstedter Kerb wünscht Ihnen die Oberurseler Woche

Tilp Solar
Wir bauen für Sie
Solaranlagen
Heizungsanlagen
Bäder aus einer Hand
TECHNOLOGIE LEISTUNG INNOVATION PROFESSIONELL
TILP
Klima Energie Sanitär
Markus Tilp Heizungsbau & Bäder e.K.
Hasengarten 14
61440 Oberstedten
Tel. 06172 - 33 44 3

ALTE WACHE
Café · Kultur · Begegnung · Lokales
OBERSTEDTEN
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf der Oberstedter Kerb!
www.alte-wache-oberstedten.de

Der 1. FC 04 Oberursel um Adem Öztürk (links) hat am Sonntag ein Testspiel gegen den SV Bommersheim um Oltjon Moore mit 5:3 gewonnen. *Foto: gw*

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Hundstadt – SV Wolfenhausen (19.00), FSG Niederlauken/Laubach – SVG Altenkirchen (19.15), FC Mammolshain – FV 09 Eschersheim, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SGH Niederems/Esch II (beide 20.00); Usinger TSG: Teilnahme am Turnier des SV Steinfurth.
15. Krombacher-Cup (in Köppern): FG 02 Seckbach – SV Teutonia Köppern II (18.30), SV Teutonia Köppern I – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (19.45).
Freitag: FSV Steinbach II – SC Eschborn II (19.30), Spvgg. 02 Griesheim – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (20.00).
15. Krombacher-Cup (in Köppern): Spiel um Platz 3 (19.00), Endspiel (20.30).
Samstag: SG Eschbach/Wernborn – FSC Eschborn (11.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – VfR Butzbach (13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – TuS Merzhausen (15.00), SV Seulberg – FC Schwalbach (16.00), 1. FC-TSG Königstein – SV Viktoria/Preußen Frankfurt (16.30).
Sonntag: TSV Heusenstamm – TSV Vatanspor Bad Homburg, Sportfreunde 04 Frankfurt – Sportfreunde Friedrichsdorf, FC Mammolshain II – SG 28 Frankfurt II (12.00), FSV Friedrichsdorf II – FC 06 Weißkirchen, SG Ober-Erlenbach II – TuS Nieder-Eschbach II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – SG Westerfeld (alle 13.00), SG Preungesheim – FC Neu-Anspach II, FC Mammolshain – SV Raunheim II, EFC Kronberg – FC Olympia Fauerbach, 1. FC 04 Oberursel – FC Corum-spor Frankfurt, FV Stierstadt – BSC Schwalbach, FSV Friedrichsdorf – TuS Hornau, FC Neu-Anspach – SG Waldsolms, SG Ober-Erlenbach – SV Nieder-Wöllstadt, SV Walsdorf – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Al Amal Dietzenbach – FC 06 Weißkirchen II, FC Olympia Fauerbach II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (alle 15.00), SG Oberhöchstadt – TuS Hornau II (15.30), TuS Rockenberg – SG Eschbach/Wernborn (17.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSC Eschborn (18.00); Usinger TSG: Teilnahme am Turnier des SV Steinfurth.
Dienstag: Germania Schwanheim – Sportfreunde Frankfurt, SG Oberhöchstadt II – SV Bommersheim, SG Bad Soden – SV Teutonia Köppern (alle 20.00).
Mittwoch: SG Eschbach/Wernborn II – Usinger TSG II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – FCA Niederbrechen II (beide 19.00), FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf (19.30), TSV Vatanspor Bad Homburg – 1. FC 04 Oberursel, SG Niederems/Esch – Usinger TSG II, FC Eddersheim II – FC 06 Weißkirchen (allee 20.00). (gw)

50 Teilnehmer beim Lehrgang

Oberursel (gw). Mit dem Sommerlehrgang, an den sich die 35 Prüfungen für die nächsthöheren Kyu-Grade angeschlossen haben, sind mehr als 50 Mitglieder des Hinode Karate Dojos im TV 1891 Stierstadt in die großen Ferien gegangen.
Die Kinder wurden in der Vereinsturnhalle des TVS von Trainerin Alexandra Engel (4. Dan) betreut, und die Gruppe der Jugendlichen und Erwachsenen stand unter der Obhut ihres Mannes Marcus (ebenfalls 4. Dan). Schwerpunke des Lehrgangs waren die Grundsäulen des Karate: Kihon, Kata und Kumite. Bemerkenswert ist die Leistung von Thorsten Bonaventura, der die Prüfung zum 4. Kyu (violetter Gurt) erfolgreich bestanden hat.
Weitere Informationen zur Abteilung des TV Stierstadt gibt es im Internet unter www.karate-oberursel.de.

Sentinels am Sonntag zum Spitzenspiel in Frankfurt

Bad Homburg (gw). Entscheidende Bedeutung für die Meisterschaft in der Football-Regionalliga Mitte und den damit verbundenen Aufstieg in die GFL 2 dürfte das Derby zwischen den Frankfurt Pirates und den Bad Homburg Sentinels haben, das am Sonntag um 15 Uhr auf der Anlage an der Heinrich-Becker-Straße beginnt.
Die Pirates haben den Sentinels zum Saisonstart am 12. Mai mit einem 35:21 im Sportzentrum Nordwest die bislang einzige Niederlage in dieser Regionalliga-Runde beigebracht, und dafür will sich das Team um Quarterback Tim Miscovich im Rückspiel in Nieder-Eschbach revanchieren.
Zur aktuellen Tabellensituation: Realistisch betrachtet haben nur noch die Montabaur Fighting Farmers (10:2 Punkte), Frankfurt Pirates (8:2) und Bad Homburg Sentinels (6:2) Chancen auf die Meisterschaft.
Die Sentinels haben zur Steigerung der Qualität im Kader kurzfristig noch einen weiteren US-Amerikaner verpflichtet. Der 24-jährige Offensive-Line-Spieler Kyle Chung war Team Captain am renommierten College Virginia Tech und zuletzt bei den Chicago Bears im Rookie-Camp aktiv.
„Angesichts unserer vielen Verletzten haben wir reagieren müssen und hoffen, dass Kyle Chung für uns die erhoffte Verstärkung ist“, so Sentinels-Vizepräsident Max Schwarz. Er blickt dem Debüt des Right Tackles mit großer Vorfreude entgegen. Der Durchmarsch in die 2. Bundesliga (GFL 2) ist nach wie vor das erklärte Saisonziel der Bad Homburger Footballer.

Sport in Kürze

TV Burgholzhausen: Am Samstag, 10. August, feiert die Fußballabteilung ihr 100-jähriges Bestehen mit einem großen Festprogramm sowie einem Spiel zwischen dem TVB und der Traditionsmannschaft von Kickers Offenbach, das um 16 Uhr angepfiffen wird.
Fußball: Der FC 09 Oberstedten richtet am Wochenende 27. und 28. Juli auf der Anlage im Tannenwald die Oberurseler Stadtmeisterschaften aus, an denen der FV Stierstadt, Eintracht Oberursel, 1. FC 04 Oberursel, SV Bommersheim, FC 06 Weißkirchen sowie Ausrichter Oberstedten teilnehmen. Turnierbeginn ist an beiden Tagen um 11 Uhr.
Sportabzeichen-Prüfungen: (Leichtathletik) am Freitag um 18.45 Uhr auf der Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach und am Samstag um 9 Uhr auf dem Sportplatz an der Gesamtschule Stierstadt.
Fußball: In der ersten Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2019/20 gastieren die Sportfreunde Friedrichsdorf am 28. Juli um 15 Uhr beim Wiesbadener Kreispokalsieger Hellas Schierstein. (gw)

Rote Laterne brennt weiter in Bad Homburg

Bad Homburg (gw). In der 2. Baseball-Bundesliga Süd brennt die Rote Laterne des Tabellen-Schlusslichts weiter in Bad Homburg. Auch im Hessen-Derby bei den Darmstadt Whippets gab es für die Hornets am Sonntag nichts zu holen, denn mit 3:12 und 5:13 hat es zwei weitere deutliche Niederlagen für das Team von Trainer Chris Ciatti gegeben.
„Wir stecken mitten im Abstiegskampf. Das hätte ich angesichts der Qualität in unserem Kader so nicht erwartet“, so Hornets-Präsident Roland Spitzegger. Er gibt zu, dass er und seine Vorstandsmitglieder die Lage vor Saisonbeginn offensichtlich falsch eingeschätzt haben. „Die Personalprobleme werden in den nächsten Wochen durch Urlaub wahrscheinlich sogar noch größer“, sorgt sich Spitzegger. er blickt dem Heimspiel-Doubleheader am Sonntag um 12 Uhr im Taunus-Baseball-Park gegen die Mannheim Tornados II sowie auf dem Derby beim FTV 1860 Frankfurt am 28. Juli nicht sehr optimistisch entgegen.
Weiter spielten: Hünstetten Storm – Mannheim Tornados II 3:7/6:1.

1. Hünstetten Storm	14: 2	0,875
2. Mainz Athletics II	8: 6	0,571
3. Heidelberg Hedgehogs	9: 7	0,563
4. Darmstadt Whippets	10: 8	0,556
5. Mannheim Tornados II	6:10	0,375
6. FTV 1860 Frankfurt	5:11	0,313
7. Bad Homburg Hornets	4:12	0,250

TC Bad Homburgs Damen stehen im Abstiegskampf

Bad Homburg (gw). Nach den ersten vier Spieltagen in der Tennis-Hessenliga der Damen steht Aufsteiger TEVC Kronberg nach dem 6:3-Derbyerfolg gegen den TC Bad Homburg sowie dem 7:2 am Sonntag in Hanau mit makellosen 6:0 Punkten auf Tabellenplatz zwei, während die Kurstädterinnen – immerhin Vizemeister der Saison 2018 – mit 0:6 Punkten um den Klassenverbleib zittern müssen.
„Mit den beiden Ausländerinnen auf Position eins und zwei war Kronberg zu stark für uns. Zudem hat sich Theresa Kleinsteuber verletzt und konnte daher nicht ihre normale Form zeigen“, analysierte Ralph Weißenberger, der Sportliche Leiter der Gäste, den Spielverlauf. „Wir müssen abwarten, ob Theresa Kleinsteuber bis zum Wochenende wieder fit wird. Falls nicht, werden wir uns bemühen, Valeriya Strakhova ins Team zu holen“, so Weißenberger. er schließt nicht aus, die 24-jährige Ukrainerin zum Einsatz zu bringen, die auf Position eins der Meldeliste steht, jedoch in dieser Runde noch nicht zum Einsatz gekommen ist. Vor den fünf letzten Hessenliga-Begegnungen dieser Saison vom 20. bis zum 28. Juli stehen die Bad Homburgerinnen bereits mit dem Rücken zur Wand, und der Meister des Jahres 2016 muss um den Klassenerhalt bangen.

Julian-Lenz-Truppe in der Regionalliga auf Platz drei

Bad Homburg (gw). Auf dem dritten Tabellenplatz hat die Herrenmannschaft des TC Bad Homburg die Saison 2019 in der Tennis-Regionalliga Süd-West beendet. Am letzten Doppelspieltag hat das Team um Spitzenspieler Julian Lenz am Samstag das Hessen-Derby beim TVH Rüsselsheim mit 3:6 verloren und ist am Sonntag zum Abschluss der Runde im Heimspiel gegen den SV Leingarten zu einem 5:4-Erfolg gekommen.
Zu einem wahren Geduldsspiel hatte sich die Samstag-Partie des TC Bad Homburg beim TVH Rüsselsheim auf der Anlage an der Mörfelder Straße in Haßloch entwickelt, denn wegen der beiden langen Regenunterbrechungen von 12.10 bis 13.50 Uhr sowie von 15.10 bis 17 Uhr ging das dritte Doppel erst gegen 21 Uhr kurz vor Einbruch der Dunkelheit zu Ende. Auf der Anlage im Kurpark war vor dem Herren-Finale in Wimbledon „Kurzarbeit“ angesagt, denn die Partie endete bereits nach den Einzeln und einem Zwischenstand von 3:3, da die Doppel verletzungsbedingt nicht mehr ausgetragen werden konnten.
Die Saison-Statistik der Bad Homburger Spieler: Julian Lenz (6:1 Siege im Einzel/6:0 im Doppel), Kai Wehnelt (5:2/2:5), René Schulte (5:2/4:3), Milen Ianakiev (4:3/4:3), Bart Stevens (4:3/5:2) Björn Petersen (3:4/3:4) und Andrey Rybalko (-/1:0).

Platz drei hat der TC Bad Homburg in der Besetzung Julian Lenz, René Schulte, Björn Petersen, Trainer Andrey Rybalko, Milen Ianakiev und Kai Wehnelt (v. l.) in der Regionalliga Süd-West erreicht. *Foto: gw*

Linus Keicher auf Platz eins

Bad Homburg (jst). Die Hessenmeisterschaften der Feldbogenschützen wurden Ende Juni auf dem Gelände des Schützenvereins Aarfalke in Taunusstein-Wehen ausgetragen. 53 Aktive nahmen an den Wettbewerben um die 14 Hessenmeistertitel teil. Außer dem Kampf um die Medaillen stand die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Blickpunkt. Hier galt es, die 20 Bogenschützen zu sondieren, die zu den Titelkämpfen in Mittenwald fahren.

Im Recurve Bogen in der Masterclass siegte Adolf Mohr (Kirberg) mit 323 Ringen, Thorsten Weber von der Homburger Schützengesellschaft 1390 (HSG) wurde mit 317 Ringen Zweiter. In der Klasse Feldbogen Blank siegte bei den Herren Rene Kießling von der HSG vor seinem Vereinskollegen Eddie Roepke. Mit dem Feldbogen Compound holte sich Barbara Ioakimidis-Weber vom Homburger Verein Platz drei. Bei den Jugendlichen siegte der erst 13-jährige Linus Keicher von der HSG mit 378 Ringen.

Bemerkenswert ist, dass Linus Keicher erst vor gut einem Jahr mit dem Bogensport begonnen hat und schon jetzt in mehreren Disziplinen überaus erfolgreich ist. Auch bei der Landesmeisterschaft in Dietzenbach konnten die Schützen der HSG 1390 sehr gute Ergebnisse erzielen. Mit vier neuen Landesrekorden begannen die Hessenmeisterschaften „Bogen im Freien“ im Dietzenbacher Waldstadion, an denen sich insgesamt 342 Aktive in vier Bogendisziplinen beteiligten.

Linus Keicher (Mitte) ganz oben auf dem Siegertreppchen. Foto: HSG/Thorsten Weber

Wieder war es der Homburger Linus Keicher, der die Goldmedaille in der Klasse Compound Jugend gewinnen konnte. Nicht zu vergessen auch Anastassia Zaltsberg die zum wiederholten Male die Silbermedaille für sich und die Homburger Schützen erkämpfte.

Starker Auftritt von Werner Krah (TV Weißkirchen/in der Mitte, leicht verdeckt), der beim Taunus-Cup-Rennen in Schloßborn in 54:39 Minuten über zehn Kilometer ganz souverän die Altersklasse M65 gewinnt. Foto: fk

Erfolgreich beim Taunus-Cup

Hochtaunus (fk). Fest in der Hand der Langstreckler aus der Taunusregion war der Waldlauf des TV Schloßborn, gleichzeitig viertes Wertungsrennen im Rahmen des fünfteiligen Taunus-Cups. Auf dem anspruchsvollen Zehn-Kilometer-Kurs entwickelte sich ein spannender Zweikampf um den Sieg. Am Ende hatte Johannes Groffmann (TV Obernhain) – er gewann schon das dritte Cup-Rennen in Lorsbach – die Nase knapp vorn. Der M30er setzte sich mit 40:13 Minuten und sechs Sekunden Vorsprung gegen Norman Hertlein (MTV Kronberg) durch, der sich mit dem Altersklassensieg in der M35 trösten konnte. Der Wehrheimer Kai Kühnel (Skills 04 Frankfurt) hatte mit 40:59 Minuten bereits etwas Rückstand auf das Top-Duo, gewann aber die Wertung der M25. Dass es an der Spitze keine Zeit mit einer 39 vor dem Komma gab, ist Beleg dafür, dass der Kurs nicht gerade einfach zu laufen ist.

Einen souveränen Altersklassensieg gab es für Frank Peters (14. Gesamtwertung). Der Langstreckler im Trikot des LC Steinbach ließ in 46:14 Minuten nichts anbrennen und hatte über zwei Minuten Vorsprung auf seinen ärgsten Verfolger. Bei den M65ern hatte Vielstarter Werner Krah (TV Weißkirchen) mit 54:39 Minuten die Nase vorn. Sein Vorsprung auf die Konkurrenz betrug sogar rund sechs Minuten. Silbernes Edelmetall in der M25 gab es für Dr. Stefan Albert (Oberursel), der nach 47:02 Minuten wieder im Ziel war. Einen Tick flotter unterwegs war Hossein Oloumipour (ebenfalls aus Oberursel) mix 46:59 Minuten auf Rang sechs der M35.

Marisa Friedrich kannte die Schloßborner Strecke schon, gewann sie hier vor zwei Jahren doch die Gesamtwertung. Das wiederholte die vereinslose Wehrheimerin (Altersklasse W25) nun mit 48:22 Minuten. Sonja Gabriel (ASC Dillenburg/ebenfalls W25) konnte als Gesamtzweite mit 50:35 Minuten die Athletin aus dem Taunus in keiner Phase des Rennens gefährden. Die Bronzemedaille in der W60 ging nach 1:05:42 Stunden an Maria Arbogast (RFC Oberstedten), die bei fast allen Cup-Wertungsrennen dabei war und somit ihr Punktekonto für die Endabrechnung kräftig aufstockte.

Bei den „Jedermännern“ hatte Ingo Mainert (SG Ober-Erlenbach) die fünf Kilometer in 25:58 Minuten (1. M55) abgespult. Insgesamt waren bei der wieder liebevoll organisierten Veranstaltung in allen angebotenen Wettbewerben rund 170 Aktive unterwegs. Eine gute Resonanz für einen ziemlich heißen Sommertag. Der Taunus-Cup macht nun eine etwas längere Pause, ehe am 7. September in Bad Soden (Ortsteil Neuenhain) das fünfte und letzte Wertungsrennen der beliebten Laufserie auf dem Programm steht.

„TK 63 Open“ bestehen Premiere

Hochtaunus (gw). Das neue Konzept scheint zu greifen. Nachdem die Teilnehmerzahlen bei den Kreismeisterschaften im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau in den vergangenen Jahren stark rückläufig waren, haben diesmal auf den Anlagen des TC Seulberg und des Friedrichsdorfer TC 50 Personen in den verschiedenen Altersklassen um den Gewinn der „TK 63 Open“ gekämpft.

Bei den Damen haben sich folgende Spielerinnen in die Siegerliste eingetragen: Maike Müller (TC Oberursel), Liliana Laukhardt (TC Bergen-Enkheim), Jule Peters (TC Königstein), Sabine Schmidt (TV Lollar) und Kathrin Schwendt (TV Köppern).

Bei den vier Turnieren der Altersklassen gab es folgende Gewinner: Herren 30: Marcel Renne (TC Seulberg); (Herren 50) Dirk Ludwigs (Ober-Mörler TC), Timm Bohnen, Christian Römmele (beide TC Diedenbergen); (Damen 50) Ursula Steffan (HTG Bad Homburg); (Herren 60) Peter Aschenbrenner (TC Freigericht), Siegbert Keber (TuS Eintracht Wiesbaden) und Klaus Ehlert (Eintracht Frankfurt).

Pascal Brendel gewinnt seine neunte deutsche Meisterschaft

Hochtaunus (gw). Alle Jahre wieder steht er bei den deutschen Jugend-Meisterschaften im Geräteturnen ganz oben auf dem Siegertreppchen und darf sich zu Recht feiern lassen. In Unterföhring, wo einige bekannte Fernsehsender ihren Standort haben, hat der 15-jährige Pascal Brendel im Zeitraum seit 2015 bereits seine neunte Goldmedaille gewonnen.

Mit 12,950 Punkten im Finale sicherte sich der für die SGK Bad Homburg startende Wehrheimer in der Altersklasse M15/16 den Titel am Pauschenpferd und hatte damit in der Endabrechnung 0,150 Punkte Vorsprung vor Arne Halbisch vom TSV Ballmannsweiler, dem neuen deutschen Jugend-Meister an den Ringen.

Mit 13,000 Punkten am Barren kam für den Schüler von der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf noch eine Silbermedaille am Barren hinzu – mit 0,550 Punkten Rückstand auf Sieger Nils Matache vom Sportclub Berlin. Komplettiert wurde die 2019er DM-Bilanz durch Rang vier am Reck sowie sechste Plätze an den Ringen und am Boden.

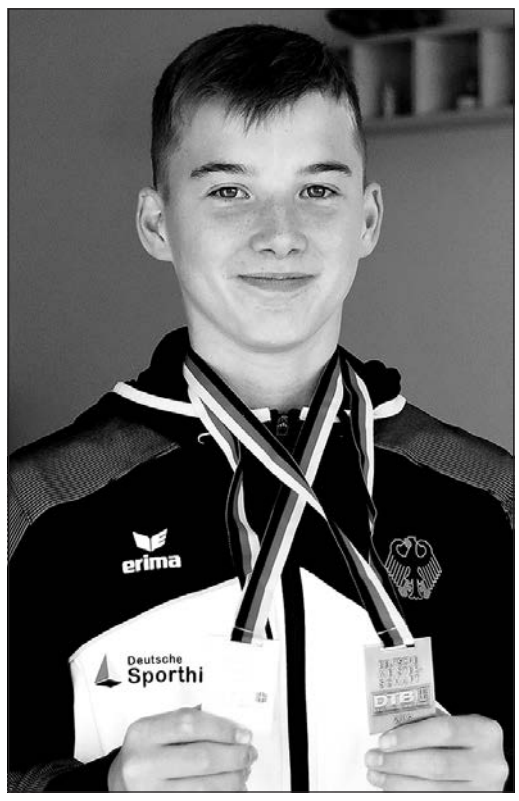
„Die Meisterschaften in Unterföhring waren die zweitschönsten nach denen in Berlin“, so blickt Brendel nicht nur wegen der jüngsten Erfolge gerne auf die aktuelle Veranstaltung zurück. Klar, dass Berlin einer der großen Höhepunkte in der bisherigen sportlichen Karriere des Taunustalents ist. Im Rahmen des Deutschen Turnfests hatte er 2017 vor großem Publikum vier Goldmedaillen gewonnen (Mehrkampf, Pferd, Barren und Reck) und noch zwei weitere in Silber (Boden) und Bronze (Ringe).

„Die Ausstattung in Unterföhring war schon beeindruckend. Dort haben sie richtig viel Geld in die Hand genommen“, war Papa Matthias Brendel von der Infrastruktur beim bayerischen Ausrichter der DM begeistert. Brendel senior ist neben Wolfgang Hambüchen (Vater von Reck-Olympiasieger Fabian) einer der beiden Trainer von Pascal und fährt pro Woche durchschnittlich 700 Kilometer durch Deutschland (vorrangig ins Leistungszentrum nach Wetzlar), damit sein Filius in Sachen Geräteturnen vorankommt. Allein die Rückfahrt von Unterföhring in die „Mark“ nach Wehrheim, wo die Brendels gegenüber dem Freizeitpark „Lochmühle“ seit nun schon 13 Jahren wohnen, dauerte am Sonntag knapp sechs Stunden – Stau und Autopanne inbegriffen. Alles nur Randnotizen auf dem Weg zum Ziel „Olympia-Gold am Reck und Pauschenpferd“, wie es der junge Pascal vor fünf Jahren zu Beginn seiner beeindruckenden Laufbahn formuliert hat. Begonnen hat seine sportliche Vita in Kirdorf, wo auch schon der Papa geturnt hat (der in diesem Herbst in Frankfurt und Kienbaum zu den Lehrgängen für die Trainer-A-Lizenz angemeldet ist) und wo er bei der SGK Bad Homburg unter Ralf Schwabe das Einmaleins der Turnerei erlernt hat, ehe er zur Frankfurter Eintracht wechselte. „Wir haben unsere Ziele erreicht“, lautete die Bilanz von Matthias Brendel bezüglich der DM in Unterföhring. Das Pferd und der Barren sind die Lieblingsgeräte seines vielseitigen Sprösslings. Der Sprung macht ihm von allen Geräten am wenigsten Spaß.

Nach einem Ruhetag in Wehrheim mit wohlverdientem Ausschlafen am ersten Tag der zweiten Ferienwoche ist nun der Blick wieder nach vorne gerichtet. Jugend-Bundestrainer Jens Milbrandt hat den Turn-Floh nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels für den „European Cup“ der Junioren nominiert, an dem die Nachwuchs-Nationalmannschaft des DTB teilnehmen wird.

Am 19. Oktober und am 16. November steht mit dem TSV Straubenhardt der vierte und fünfte Wettkampftag in der Bundesliga an, für den Brendel mit Zweitstartrecht seine Premierensaison in der obersten Liga bestreitet, und eine Woche später findet der Deutschland-Pokal statt. Das Bundesliga-Finale ist für den 30. November terminiert worden.

Es gibt also viel zu tun für den am 15. September 2003 in Bad Homburg geborenen Pascal, der in seiner wenigen Freizeit in Wehrheim am liebsten mit seinen Kumpels unterwegs ist. Für unbeschwerte Ferien-Freuden ist da nur wenig Platz.



Pascal Brendel ist zum 9. Mal deutscher Meister im Geräteturnen. Foto: gw

Hornets feiern ihren zweiten Platz

Am Wochenende waren die Bad Homburg Hornets Ausrichter des Hessenpokals für Softball. An den Start ging nicht nur die heimische Mannschaft, sondern auch Teams der Darmstadt Rockets, der SG Dreieich Vultures/Main Taunus Redwings und der SG Gießen Busters/Frankfurt Äpplers kämpften um Punkte. Am Samstag gewannen die Hornets-Damen in einem überragenden Spiel 16:6 gegen die Darmstadt Rockets. Obwohl die Hornets merklich nervös waren und viele defensive Fehler machten, konnten sie ihre Leistung sowohl defensiv als auch offensiv steigern und schließlich verdient den Einzug ins Finale feiern. Im Finale standen die Hornets dann der Mannschaft der SG Gießen Busters/Frankfurt Äpplers gegenüber. Am Ende musste sich das Honets-Team mit 3:23 geschlagen geben. Dennoch feierte die Softball-Mannschaft ihren zweiten Platz im Hessenpokal, der mit einem Preisgeld von 115 Euro vom Verband HBSV belohnt wurde. Foto: Hornets

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Freitag, 19. Juli
11 Uhr Gottesdienst der Kita zum Abschluss des Kindergartenjahrs
Sonntag, 21. Juli
9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst
„Leichtes Gepäck“ mit Abendmahl und Kirchencafé in Burgholzhausen (G. Guist)

Gemeinschaft freier Christen ***Arise Chapel International***
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
Nathaniel Tabiri
Telefon: 0157-33492164
E-Mail: info@gfcf.de

Freitag, 19. Juli
19 Uhr Gottesdienst
„The hour of restoration“
Sonntag, 21. Juli
11 Uhr Gottesdienst

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 21. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 23. Juli
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 21.Juli
10 Uhr Gottesdienst
(Vorsteher von Usingen)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 21. Juli
9.45 Uhr Sommer-Gottesdienst
„Leichtes Gepäck“ mit Abendmahl
und Kirchencafé (G. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

N. N.
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Samstag, 20. Juli
15 Uhr Trau-Gottesdienst (Fontanive)
Sonntag, 21. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr
und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 20. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier

WIR GEDENKEN

Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir tieftraurig Abschied von

Paul Krems

* 01.12.1941 † 10.07.2019

In Liebe Heidi, Klaus, Andrea sowie alle Angehörigen und Freunde.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
im engsten Familienkreis statt.

Caritas Tagesstätte feiert 50-jähriges Bestehen

Bad Homburg (hw). 50 Jahre Caritas Tagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder in der Weberstraße – vor Kurzem feierte der Caritasverband Hochtaunus zusammen mit den Kindern, den Eltern sowie den Freunden und Förderern der Caritas Kita das freudige Ereignis.
Bei bestem Sommerwetter erwartete die Gäste außer einem bunten Unterhaltungsprogramm auch eine Tanz- und Musikaufführung der Kinder sowie eine Wunschaktion für eine gute Zukunft. Darüber hinaus gab es bei der Tombola tolle Preise zu gewinnen. Mit gekühlten Getränken, einem reichhaltigen Büfett und leckeren Würstchen vom Grill war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.
In den vergangen 50 Jahren hat die Caritas Kindertagesstätte die gesellschaftliche Entwicklung, den Wandel der Pädagogik im Kleinkindalter und die Einstellung zu Fragen der Integration von Menschen mit Handicap stets begleitet. Dabei wurden die Wurzeln nie aus dem Blick verloren und sich immer auf das Leitbild sowie den Auftrag besonnen, eine inklusive Gesellschaft zu fördern und diejenigen zu unterstützen, denen eine Teilhabe in der Gesellschaft erschwert ist und die in einem besonderen Maße Solidarität für ihre Anliegen benötigen.
Infos zur Kita gibt es bei Paula Pokarowska, der Leiterin der Tagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder, Weberstraße 45, unter Telefon 06172-82521, E-Mail: kindertagesstaette@caritas-hochtaunus.de.

Kinder und Erwachsene feiern gemeinsam den 50. Geburtstag der Tagesstätte in der Weberstraße. *Foto: Caritas*

In Hessen auf Platz vier gelandet

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis belegt im bundesweiten Vergleich aller 401 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands den 14. Rang und zählt damit zu einer Region mit guten Zukunftschancen. In Hessen ist es der vierte Platz hinter der Stadt Darmstadt (Rang 4), der Stadt Frankfurt am Main (10. Platz) und dem Main-Taunus-Kreis (Rang 11). Insgesamt 29 Indikatoren in den Themenfeldern Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation sowie Wohlstand und soziale Lage wurden in dem Bericht herangezogen und verglichen.
Landrat Ulrich Krebs freut sich über das gute Abschneiden des Landkreises. „Der Hochtaunuskreis ist auf einem guten Weg, das bescheinigt uns die Studie Zukunftsatlas von Prognos schriftlich. Die gute Platzierung im bundesweiten Vergleich ist ein Beleg für die Stärke unserer Wirtschaftsregion und ihrer Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort. In unserem Landkreis lässt sich gut leben und arbeiten.“ Für Krebs ist es jedoch auch wichtig, dass sich der Hochtaunuskreis nicht auf dem guten Ergebnis ausruhen darf. „Durch die Zusammenarbeit aller Institutionen müssen wir den Unternehmen auch weiterhin einen attraktiven Standort bieten. Hierbei nehmen Schlagworte wie die Vernetzung, die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis eine wichtige Rolle ein. Zudem ist die verkehrliche Infrastruktur und der Datentransfer im Auge zu behalten und das Image und die Lebensqualität spielen eine entscheidende Rolle.“

PFARREI ST. MARIEN BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 20. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 21. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 21. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 21. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 20. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Hufnagel) im Andachtsraum in der Unterkirche

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Sommer-Gottesdienst „Leichtes Gepäck“ mit Abendmahl (Hentschel)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 20. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 21. Juli
9 Uhr Heilige Messe

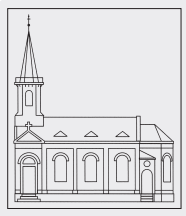
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Satorius)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Satorius)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

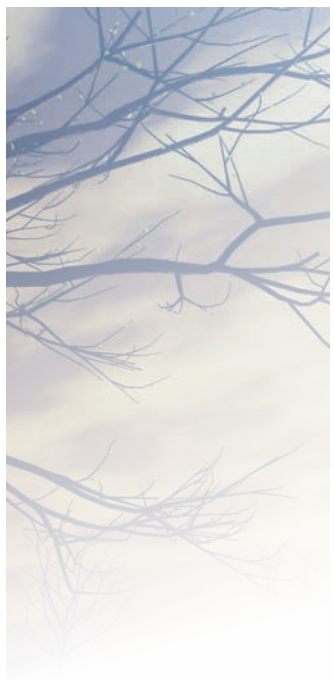
Samstag, 20. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Zurek)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 06172-9452642
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 21. Juli
10 Uhr Gottesdienst

PIETÄTEN



Sternenkinder: gemeinsam trauern

Hochtaunus (how). Der Gesprächskreis „Stiller Schmetterling“ bei den Frühen Hilfen besteht seit einem Jahr. Angesprochen sind Eltern, die ihr Kind vor oder kurz nach der Geburt verloren haben und dieses traurige Erlebnis verarbeiten müssen. Ein Kind zu verlieren, ist ein kaum mit Worten zu beschreibender Schicksalsschlag, der das Leben der Betroffenen völlig verändert. Schmerz, Verzweiflung und Trauer sind groß. Seit Mai 2018 treffen sich trauernde Eltern von sogenannten Sternenkindern im Mehrgenerationenhaus Wehrheim jeden dritten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr. Manche haben ihr Kinder sehr früh in der Schwangerschaft verloren, andere erst gegen Ende oder kurz nach der Geburt. Einige Eltern kamen mehrmals, andere besuchten die Gesprächsgruppe aus in der Regel fünf bis zehn Teilnehmern nur einmal. Alle Eltern vereint die Ohnmacht angesichts eines unfassbaren Ereignisses. Mit dem Wissen, dass ein neues Leben entstanden ist, beginnt für Eltern eine aufregende Reise. Egal wann ein Kind während der Schwangerschaft stirbt – alle Eltern haben dieses Leben sehnlichst erwartet und trauern um den Verlust.

Die Leitung der Gruppe haben Familienhebamme Verena Zimmer und Beraterin Anja Mahne. Jeder Teilnehmer darf von seinem Sternenkind erzählen oder einfach nur zuhören. In dem Gesprächskreis soll Raum und Zeit für Kinder geschaffen werden, die nicht sichtbar sind und doch Spuren hinterlassen haben. Wer sich austauschen oder teilnehmen möchte, kann sich bei Verena Zimmer, E-Mail: info@hebamme-zimmer.de, melden.

Schlägerei in der Louisenstraße

Bad Homburg (hw). In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es gegen 3.25 Uhr in der Louisenstraße zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Dabei wurden drei Beteiligte verletzt. Unbekannte Täter verletzten zunächst durch Schläge und Tritte zwei 27- und 29-Jährige aus dem Hochtaunuskreis. Als eine 24-jährige Frau schlichten wollte, wurde sie zu Boden gestoßen und zog sich Schürfwunden zu. Die Kriminalpolizei erbittet Hinweise unter Telefon 06172-1200.

Nach Bernkastel-Kues

Bad Homburg (hw). Auf den Weg nach Bernkastel-Kues machten sich Ende Mai 50 Mitglieder und Freunde der Arbeiterwohlfahrt (Awo). Begrüßt wurde die Gesellschaft durch die Vorstandsmitglieder Monika Wallrapp und Hannelore Imfang. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Kloster Machern zum Mittagessen angefahren, die dortige Kirche wird teilweise als Restaurant genutzt, dort wurden die Speisen bei guter Laune genossen. Anschließend besichtigte die Gruppe die Klosteranlage. Mit dem Bus ging es dann für eine einstündige Moselrundfahrt zur Schiffsanlegestelle. Nach der Schiffahrt bestand die Möglichkeit, sich Bernkastel-Kues anzuschauen. Gegen Abend ging es wieder zurück in Richtung Heimat. Die nächste Fahrt der Awo führt am 21. August nach Mainz.

Kinder- und Jugendtelefon braucht weitere Berater

Hochtaunus (how). Nach erfolgreicher Ausbildung im vergangenen Jahr werden weitere Berater für das Kinder- und Jugendtelefon in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes gesucht. Wer beraten möchte, muss zunächst zuhören können. Interessenten für die den nächsten Lehrgang sind ab sofort willkommen. Die Ausbildung hat viele Vorteile, so lässt sie sich nicht nur am Telefon, sondern auch im eigenen Umfeld nutzen. Die Meinungen der zuletzt ausgebildeten Frauen und Männer sprechen für sich: „Es fühlt sich gut an, das Zuhören zu lernen und anderen etwas weitergeben zu können“, sagt eine Absolventin der jüngsten Ausbildung zur Telefonberaterin. Auch andere Teilnehmer sind voll des Lobes über die Schulung durch einen Diplom-Psychologen. „Von den kommunikativen Kompetenzen, die man erwirbt, profitiert man auch privat“, sagt ein Teilnehmer. „Die Ausbildung, die viel Gelegenheit zur Selbstreflexion bot, war eine wertvolle Erfahrung“, urteilt eine andere, „sie verbessert auch die Kommunikation mit den eigenen Kindern.“

Inzwischen sind die frischgebackenen Berater längst mindestens zweimal monatlich in jeweils zweistündigen Diensten am Telefon aktiv, genau wie die 22, größtenteils seit vielen Jahren ehrenamtlich engagierten Kollegen. Das Bad Homburger Kinder- und Jugendtelefon gehört zum Dachverband des bundesweiten Beratungsnetzwerks „Nummer gegen Kummer“. Es ist eine Art fernmündlicher „Kummerkasten“, den Kinder und Jugendliche nutzen können, wenn sie etwas auf dem Herzen haben. Egal, ob es sich um einen Streit mit Geschwistern oder andere Probleme handelt: Montags bis freitags zwischen 14 und 20 Uhr finden sie unter der Nummer 116111 zuverlässig Gehör.

Nun soll das Bad Homburger Beratungs-Team erneut erweitert werden. Der neue Ausbildungszyklus mit sieben Abendterminen dienstags und vier Wochenend-Seminaren beginnt am 31. August und endet in der ersten Dezemberwoche. Braucht man bestimmte Fähigkeiten für den Dienst am Telefon? „Die wichtigste Voraussetzung ist Interesse für andere Menschen“, ist die Erfahrung eines Beraters. „Die Sorge, aufgrund fehlender Vorkenntnisse im sozialen oder psychologischen Bereich ungeeignet zu sein, war unbegründet“, ergänzt eine Teilnehmerin der letzten Ausbildung, „denn das erforderliche Wissen wird auf interessante und spannende Weise vermittelt.“

Interessenten können ab sofort unter Telefon 06172-20044 im Sekretariat des Deutschen Kinderschutzbunds Hochtaunus oder per E-Mail an dksb.hochtaunus@t-online.de nähere Informationen einholen und einen Termin für ein individuelles, persönliches Informationsgespräch vereinbaren.

Ausflug nach Miltenberg und Seligenstadt

Bad Homburg (hw). Einen Sommerausflug mit Führungen durch den Apothekergarten und Miltenberg bietet für Donnerstag, 25. Juli, die Seniorenwohnanlage Dornholzhausen in Kooperation mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen an. Losgeht es um 10 Uhr in der Ricarda-Huch-Straße gegenüber der Kita. In der ehemaligen Benediktinerabtei in Seligenstadt angekommen, wird es eine Führung durch den Klostergarten, Apothekergarten und den Kreuzgang der Abtei geben. Im Anschluss daran haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Klosterbrot aus dem Backhaus der Abtei zu kaufen. Dann geht es weiter nach Miltenberg. Dort ist eine Stadtführung vorgesehen. Anmeldungen werden in der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 2-4, von 9 bis 15.30 Uhr angenommen. Die Kosten von 25 Euro – mit Bad-Homburg-Pass kostet die Teilnahme nur die Hälfte – müssen bei der Anmeldung entrichtet werden.

Offene Sprechstunde

Hochtaunus (how). Die offene Sprechstunde der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Hochtaunus am Montag, 22. Juli, fällt aus. Am Montag, 29. Juli, findet die Sprechstunde wie gewohnt von 10 bis 14 Uhr in den Räumen der EUTB Hochtaunus, Oberhöchstadter Straße 4, in Oberursel statt.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. **www.kunsthandel-bursch.de**

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06108/9984332

Ankauf von: Pelze und Nerze aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/7791582

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Suche und kaufe Abendgardrobe, Pelze u. Nerze, Puppen, Teppiche, Bruchgold, Altgold, Goldschmuck, Gold/Silbermünzen, Silberschmuck, Bernsteine, Korallen. Kostenlose Begutachtung und Hausbesuche. Zahle Höchstpreise. Bar Vorort. 100% diskret, 100% zuverlässig. Freue mich über jeden Anruf. Auch am Wochenende möglich. Fr. Strauß Von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/80533259

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Garagenstellplatz für Oldtimer, 2 CV (Höhe 160 cm), Lage Dornholzhausen, Kirdorf, Oberstedten. Tel. 0172/6602405

MOTORRAD/ ROLLER

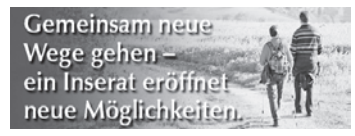
Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

KENNENLERNEN

Ehem. Geschäftsmann, 67 J., liebevoll, charmant, mehrsprachig, kosmopolitisch, sucht die finanziell unabhängige Sie für eine liebevolle Beziehung. Chiffre OW 2903

PARTNERSCHAFT

Er, leitende Position, 53 J., 1,78 m gr., sportl., sucht flexible Frau. Tel. 0160/7075866



PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Lisa, 56 J.,** mit schlank-fraul. Figur, koche für mein Leben gern u. mag alles was wächst u. blüht. Das Alleinsein kann manchmal richtig traurig machen, besonders jetzt in den lauen Sommernächten. Mir fehlt ein Mann mit Herz, für eine liebev. Partnerschaft. Melde Dich üb. pv u. lass uns zus. glücklich sein. **Tel. 0176-43646934**

Anita, 62 J., bildhübsche Witwe (Rentnerin), tolle Figur, gepflegt, sehr weiblich, lange Haare, es ist nicht leicht für mich allein zu sein, ich bin e. gefühlvolle Frau die ein fröhliches Herz hat, was ich sehr vermisse sind Streicheleinheiten, Zärtlichkeiten, liebevolle Worte und ein harmonisches Miteinander. Darf ich auf Ihren geschätzten Anruf hoffen? pv **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Susanne, 63 J.,** mit schöner vollbus. Figur, kochen ist m. große Leidenschaft u. so oft Du möchtest, würde ich Dir Dein Lieblingsessen zubereiten. Wir könnten es uns so richtig schön machen, abends gemeinsam fernsehen u.v.m. Keinen Tag länger möchte ich mehr alleine sein u. warte jetzt auf Deinen Anruf üb. pv **Tel. 0176-34498648**

Sonja, 68 J., hübsche Witwe, aus der Region, ich bin e. einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche ernsthaft üb. pv einen lieben Mann bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgebunden. Bitte melde Dich heute noch **Tel. 0151 – 62903590**

➤ **Monika, 70 J.,** seit kurzem verwitwet, durch u. durch eine ganz natürliche u. liebevolle Frau, der man vertrauen kann. Sind Sie ein einsamer Mann der Geborgenheit braucht u. auch hier aus der Gegend ist? Dann wäre Ihr Anruf üb. pv unser Glück. **Tel. 0162-7928872**

Rita, 74 Jahre, liebevolle, vorzeigbare Witwe, gute fleißige Hausfrau u. Köchin, bin ruhig und verständnisvoll, fahre gut und sicher Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich allein zurück. Ich suche üb. pv einen guten Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend und würde gern mit Ihnen telefonieren. **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Elfriede, 73 J.,** verwitwet, bin eine gutmütige, fleißige Frau, die es nicht immer leicht hatte. Mag Handarbeiten, kochen u. den Haushalt führen. Ich würde Ihnen eine gute Gefährtin sein, die Ihnen Geborgenheit schenkt u. mit Tatkraft zur Seite steht. Mit m. Auto könnte ich zu Ihnen kommen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Johanna, 77 J., immer noch hübsch, seit üb. einem Jahr verwitwet, bin total fit u. aktiv, mit schöner vollbusiger Figur, bin häuslich, ohne große Ansprüche, fahre gerne Auto, mir fehlt einfach das tägliche Miteinander mit einem lieben Menschen, ich suche üb. pv eine Freundschaft mit einem aufrichtigen Partner, der liebevoll umsorgt werden möchte **Tel. 0160 - 97541357**

➤ **Claus, 65 J.,** lustig, charmant u. zuverlässig, will nicht noch einen Sommer alleine sein. So gerne würde ich mit einer lieben Freundin die Zeit verbringen. Das Beste am Mann ist doch die Frau an seiner Seite. PV, **Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

BETREUUNG/ PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Erfahrene Frau bietet 24 Std Pflege sowie Erfahrung in Hauswirtschaft. Tel. 0157/74294884

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Verkauf: 2.970 m² gepflegtes Gartengrundstück mit Blick in die Rhein-Main-Ebene in Oberursel-Oberstedten. Unmittelbar an der Bebauungsgrenze. VHB. Tel. 0151/23517695

Suche Gartengrundstück in Oberursel zum Mieten, bevorzugt Raum Freiligrathstr/Billwiese. Tel. 0173/7428665

IMMOBILIEN-GESUCHE

Grundstück, Haus oder Wohnung in guter Lage zum Kauf gesucht. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0170/5750232

Liebe Hausbesitzer, wir möchten ein Haus im Hoch- und Main-Taunuskreis kaufen und freuen uns, wenn Sie uns Bescheid sagen. Tel. 06172/9819902 kerstinundjannik7@gmail.com

Wir, Orscheler Familie, suchen Haus, auch sanierungsbed., o. Baugrund in Oberursel. Wir freuen uns auf ihren Anruf. Tel. 0177/3804548

Ehep. sucht Kaufobjekt: Baugrund/Dachfläche zum Aufst./Wohnung/Haus/gemeins. Wohnen mit Betreuungsangebot. Tel. 0176/22867640

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Von Privat - ohne Makler - Älteres 2-Familienhaus mit großer Garage, in guter Lage in Königstein zu verkaufen. Grundstücksgröße 740 m². Chiffre KW 29/01

Kö-Falkenstein: 1-Fam.-Haus mit Nebengebäuden, Wfl. ca. 260 m², Nutzfl. ca. 30m², Gewerbefl. ca. 60 m², Grundstück ca. 410 m², 830tsd Keine Makler! Chiffre: KW 29/02

GEWERBERÄUME

Büro-/Gewerbefläche, 72 m², zentrale Lage, Bad Homburg, Wallstraße, 2 Eingänge, ein großer Raum, Unterteilung mögl., Terrasse, Toilette, behindertengerecht, renov.-bedürftig, 1.050,- € + 180,- €, ab sofort. Tel. 0173/6749126

Technischer Restaurations- und Audioservice sucht ab sofort und längerfristig Ladenlokal mit zwei Büroräumen, Ausstellungsraum und kleines sauberes Lager um oder in Kelkheim /Fischbach oder näherer Umgebung - Kontakt: SGSchultz@outlook.com oder gerne Tel. 06195/62005 (AB)

Praxisräume in bester Lage von Königstein ab sofort zu verm. Kursraum vorh. Warm 14,- €/qm. Tel. 01577/2012287

MIETGESUCHE

83 J., solvent, kein Pflegefall, sucht vorl. „Unterschlupf“, 2 Zi.-Whg. oder App., Raum Oberursel zur Miete, NR, keine Tiere. Chiffre OW 2901

Lagerraum als Abstellmöglichkeit f. Haushaltsinventar ab sofort gesucht, Raum OBU/HG. Tel. 0176/39390564

2-3 ZKB von Frau mit fester Stelle und Freude an Grün auf Balkon od. im Garten gesucht: mind. 55 m², max. 825,- € incl. NK und unbedingt mit Badewanne. Tel. 0177/3570925

VERMIETUNG

Oberursel-Bhm: 2-Zimmer-DG-WG im ZFH zu vermieten, 52 m² zzgl. Balkon 30 m², Südseite, saniert, EBK mit Waschmaschine, 800,- € Warmmiete (Festpreis) zzgl. Strom. Tel. 0178/4724118

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

VERMIETUNG

2 Zi. in Friedrichsdorf, Einbauküche, Du/WC, 41 m², für Nichtraucherin ab 40 Jahren. Tel. 0172/8754251

Oberursel-Weißkirchen, 3 Zi., Einbauküche, Bad, Parkett, Rollläden, Balkon, Keller, 1. OG, 75 m², KM 800,- € + 190,- € Umlagen, 2 MM Kaution, ab 01.11.2019 zu vermieten. Tel. 06171/75103

2-ZW in Weißkirchen, 75 m², hell + schön, U-Bahn nach Frankfurt, ruhig, sauber, gepflegt, Küche, WC, Bad, Waschm., Terrasse/Balkon, nur NR, keine Haustiere, 1090,- € warm, Fotos: tinyurl.com/hqr379k und tinyurl.com/chdfw33. Tel. 0163/8196896

Oberur-Oberstedten, 3 ZW zu vermieten, 80 m², an NR (2 Personen), mod. EBK (bl. schw.), S-Balkon, II. OG, Tgl. W-Bad, Gas-H., Kab. TV, Parkett, Lamin., Flies., Bj. 72 (keine Tiere), renov., in gepfl. kl. WE, ab sofort frei! Miete 850,- €, PKW-Pl. 30,- € + NK 200,- € + KT. Tel. 0157/75752587 (tägl. ab 19 Uhr) keine Makler!

3-Zi.-Wohnung in Bad Homburg-Kirdorf, WFL 79m², modern./alles neu, sep. WC, EBK, BAD, Fussb. Laminat, sonniger Balkon, Markise, eig. WW-Versorgung, sehr ruhige Lage in 8 Part.-hs., Kaltmiete 1050,- €. NK inkl. Heizung 210,- €, drei Kaltmieten Kaution, Garage 80,- €. Tel. 0177/3732836

Kronberg-Ohö.: 3-ZBK, ca. 70m², 1. Etage, EBK, Parkett, Waldnah, Miete 730,- € + U/Kt. ab 01.08.19 zu vermieten. Tel. 06101/87988 o. 0172/6761332

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280 Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Nachprüfung in Englisch gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrkraft mit „Know how" strukturiert die Vorbereitung. Fehleranalyse, Grammatik-Training. Tel. 0176/77593078

Deutsch: Nachversetzung erfordert oft prof. Unterstützung. Lehrerin mit viel Erfahrung hilft im Intensivunterricht. Tel. 0176/77593078

Mathematik als Nachprüfung gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Nachprüfung in Latein erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässiger Hausmeister
(m/w/d)
auf Minijobbasis nach Oberursel gesucht.
Handwerkliches Geschick und gutes Deutsch sind Voraussetzung.
Gerne auch rüstiger Rentner.
Tel. mobil 0162/6590247

Suche verlässliche u. einfühlsame Haushaltshilfe für meine Schwester (50 J., kränklich), 2 x Putzen u. Kochen pro Woche in Bad Homburg-Kirdorf. Tel. +41/788462390 (Mobil CH – rufe kostenlos zurück!)

Schüler/in für leichte Gartenarbeiten in Bad Homburg-Kirdorf gesucht. Tel. 0152/51016098

Suche Putz- und Bügelhilfe. Minijob 450,- € (9 Std/Woche flexibel wählbar) in HG-Dornholzhsn. Tel. 0173/3055154

Haushälterin/Haushaltshilfe gesucht für Einfamilienhaus in Bad Homburg. Festanstellung für 20 Stunden pro Woche. Haupttätigkeiten: Reinigen und Bügeln. Tel. 06172/2678534

Suche Kleinkindbetreuung + Haushaltshilfe, 2 x pro Woche um 7:00 Uhr für jeweils ca. 2,5 h in Bad Homburg Stadtmitte. Tel. 0174/9346055

Zuverlässige Haushaltshilfe/Köchin ca. 1 x wöchentlich in Friedrichsdorf gesucht. Chiffre OW 2902

Zuverlässige, deutschsprachige Haushaltshilfe für 3-4 Stunden/Woche für Privathaushalt in Kronberg gesucht. Mail: jostsin@web.de

Haushaltshilfe für Familie in Falkenstein gesucht, regelmäßig an 3-5 Tagen/ Woche, jeweils 4-5 Stunden. Aufgaben: Putzen, Wäsche, Bügeln, Einkaufen, Fahrdienste, ggf. Kochen. Tel. 0176/6339 1228

STELLENGESUCHE

Badsanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, malen und tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Gartenarbeit, Pflasterarbeiten und Fassade. Tel. 0157/38136689

Ich suche eine Stelle zum Fensterputzen, auch im Wintergarten. Tel. 0176/20799263 o. 06172/2659260

Renovierungsarbeiten aller Art, Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen – Bodenbeläge uvm. Tel. 0151/17269653 o. 06196/5247453

Renovierung, Trockenbau, Maler-/Spachtelarbeiten, Tapezieren, Fliesen-/Bodenbeläge. Tel. 0173/6802655 o. 0157/58718214

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Haushaltshilfe, zuverlässig, erfahren, deutschsprechend, sucht Stelle in Kronberg. Tel. 0151/70845776

Bausanierung, Trockenbau und Spachtelarbeiten, Maler- und Tapezierarbeiten, Parkett- u. Laminatverlegung. Tel. 0176/99114959

Privat-Chauffeur-Reisebus-LKW-Kurier-Fahrten-7-Tage-24-H. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Persönlichkeit sucht zur Reinigung/Pflege und Betreuung private Haushalte, Büros, Praxen und Treppen. Tel. 01573/5635009

Fenster-, Rolladenbau-Rep. und Umrüstung auf elektr. Antrieb, Elektroinstal., Renovierungen. Tel. 0177/9318753 + 06171/2060421

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich schneide Bäume und Hecken, mähe und vertikutiere den Rasen, lege Pflaster und Platten, stelle Palisaden, lege Rollrasen usw. Ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit. Tel. 06173/322587 o. 0178/1841999

Fachmann sucht Arbeit zur Fassadensanierung, Vollwärmeschutz, Maler- u. Fliesenarbeit u. Reparaturen, verputzen. Tel. 0157/75662375

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Ich suche von privat Putzstelle Raum Glashütten, Schloßborn, Königstein. Montag - Donnerstag habe ich noch Termine frei. Tel. 0176/73429368

Suche Arbeit in Privathaushalt, Putzen, Bügeln etc., in Königstein, Kronberg o. Umgebung. Tel. 0179/4034716 o. 06174/9350442

RUND UMS TIER

Suche regelmäßig einmal in der Woche eine Betreuung für meinen Hund mit Übernachtung in Oberursel. E-Mail: Bonbon-13456@web.de oder Whats App 0034616489101

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Italienisch-Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln und in kleinen Gruppen. Tel. 06172/764775 + 0160/93426110

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Verkaufe Uhren + Teppiche, Keshau 2,4 x 3,4 Korkwolle, 2 Seidenbrücken 1,85 x 1,2, Automatikuhren, Taucheruhren, Tourbillonuhren, alles günstig. Tel. 06081/42977

Privater Hof-Flohmarkt am 20. 07. 2019 von 12-15 Uhr. In der Taunusstr. 82 in Oberursel/Stierstadt.

An Selbstabholer: 2 Spiegelschr. B 84/H 65/T 16 cm, B 33/H 60/T 18 cm, Badez.-Schr. w. H 215/B 60/T 23 cm abzugeben, VB. Tel. 06171/57158

VERKÄUFE

Antik: Damensekretär, L. Phil., Kosmetiktisch, Stuhl mit Armlehnen, Gobelin, Schallplatten ab Ende der 60er, Plattenspieler, Radios, etc. zu verkaufen. Tel. 0179/2634631

Verkaufe: AV Receiver Onkyo HTR380 5 Kanal, incl. Lautsprecher, Subwoofer. Center Lautsp., Plattenspieler Thorenstd 160, VB 60,- €. Tel. 0160/8802869

2 Sabo Rasenmäher m. A. 47 + 53 Bj82/08. Aluchassis m. Fangkorb + Streuwagen defekt auf Achse. VB 449,- €. Tel. 0175/5632827

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Gebr. Waschmaschine - Bosch - weiß, Frontlader 5 Kg, voll funktionsfähig, versch. Programme einstellbar, wegen Neuanschaffung zu verkaufen. 80,- €. Vor Ort abholbar. Tel. 0173/9131388

VERLOREN/ GEFUNDEN

! 200 Euro Finderlohn ! für Schlüsselbund in schwarzem Lederetui, verloren am Freitag, den 21.6.2019, in Königstein Innenstadt. Bitte kontaktieren Sie das Fundbüro in Königstein. Tel. 06174/202251, Hr. Wolf

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0160/7075866

Mein Service für Sie: Begleitung beim Einkauf/Arztbesuch, Botengänge, Urlaub, Überführungen, etc. Tel. 06172/3809546

Wohnungsauflösung: Sa. 20. 07. 2019 von 10:00 – 17:00 h, Alles muss raus, Hbg., Dietigheimer Str. 21, 5. Stock bei Schäfer.

Dias und Negative. Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 20.07.19 und Do., 25.07.19, von 08.00 – 14.00 Uhr
Ffm.-Höchst, JAHRHUNDERTHALLE, Parkplatz B, Pfaffenwiese

Sa., 20.07.19, von 13.00 – 17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 21.07.19, von 10.00 – 16.00 Uhr,
Hofheim-Wallau, IKEA, Am Wandersmann 2 - 4

So., 21.07.19, von 10.00 – 16.00 Uhr,
Ffm.-Rödelheim, METRO, Guericke-Straße 10

Di., 23.07.19, von 08.00 – 13.00 Uhr,
MANN MOBILIA, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Schallschluckende Bilder und ein Zahnspangen-Starterkit

Bad Homburg (lis). Vor zweieinhalb Jahren tat sich eine Initiative zusammen, die sich zum Ziel gesetzt hatte, die Stadt für Jungunternehmer attraktiver zu machen. Seit drei Monaten sucht „groundr“, das Gründer- und Unternehmerzentrum, nun Menschen, die sich mit einfallsreichen Geschäftsideen vorstellen. Das Vereinsteam besteht aus Unternehmern und Gründern, die jungen Menschen mit „Start-ups“ unter die Arme greifen und sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleiten. Jens Klemann, Riklef von Schüssler, Jochen Ball und Doktor Matthias Klöpper sind die Initiatoren und Macher von „groundr“. Sie führen Erstberatungen zu den vorgestellten Projekten, dem dazugehörigen „Businessplan“ und der Präsentation durch. Mit einem erfolgreichen „Pitch“ – der Präsentation – vor den Initiatoren haben Unternehmer die Chance, ein komplettes „groundr“-Starterpaket zu erhalten. Sie profitieren vor allem vom starken Netzwerk der Unternehmensberatung und dem Austausch mit anderen Firmen in der Region. „In erster Linie geht es nicht darum, die Unternehmer mit einem möglichst hohen Kapital zu versorgen, sie sollen ausgestattet und durch Vereinssitzungen und Events begleitet werden“, sagt von Schüssler zum Konzept.

Das neue „groundr-Zentrum“ im Kurhaus bietet „Start-ups“ die Möglichkeit, ihre Ideen in der „physischen Heimat“ von „groundr“ auszuarbeiten. Für viele eher jüngere Menschen mit wenig Erfahrung sei es schon eine große Hürde, sich und ihr Produkt bei Initiatoren vorzustellen. Diese Unsicherheit möchte ihnen der Verein nehmen. Das Gründerzentrum arbeitet eng mit der Accadis Hochschule Bad Homburg zusammen. Dadurch können sich Studenten mit einfallsreichen Geschäftsideen schon während ihres Studiums auf den Weg in die Selbstständigkeit begeben.

Magdalene Schaede absolvierte ihren Master in Marketing und Kommunikation an der Accadis Hochschule. Sie arbeitet nun bei „groundr“. Ihre Kollegin Maria Hademer ist ebenfalls Werkstudentin bei Accadis und arbeitet in Vollzeit bei „groundr“. Für sie ist das Gründerzentrum wie ein „Baby“, denn auch sie ist schon seit zwei Jahren am Aufbau des Vereins beteiligt. „Es macht Spaß, all das, was hinter den Kulissen passiert, mitzubekommen“, sagt Hademer über ihre Arbeit. Auch die erfahrenen Initiatoren werden immer wieder auf die Probe gestellt, wenn Jungunternehmer ihre Produkte vorstellen. Viele seien unsicher, andere total selbstbewusst und von ihrer Idee überzeugt. „Wir achten vor allem darauf, wie sich die Leute bei uns präsentieren“, sagt Klemann.

Ob eine Dame ihre „weltbeste“ Tomatensoße vorstelle oder ein Herr aus dem Ausland ohne Deutschkenntnisse und nur mit schlechtem Englisch von seinen Kosmetikprodukten überzeugen wolle – die Initiatoren haben schon einiges gesehen. Die Produkte müssten sich von anderen, schon existierenden unterscheiden, sonst werde das Geschäft nicht erfolgreich. Mehrere Generationen sollen im Verein vertreten sein, um alle Interessengruppen repräsentieren zu können. „Groundr“ soll Unternehmen in Gang setzen und nicht gewinnorientiert handeln. Lokale Förderer sollen gewonnen und mit den Unternehmern vernetzt werden. Der Verein wird von der Stadt mit 25 000 Euro jährlich unterstützt.

Ideen zum Erfolg führen

Das Unternehmen „Braceless“ ist eines der „Start-ups“, das sich im neuen Gründerzentrum niedergelassen hat. Patrick Böhm und Björn Zäune sind die Geschäftsführer. Die beiden Männer kennen sich aus ihrer gemeinsamen Schulzeit auf dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG). Im Dezember 2018 ging das Unternehmen an den Start. Seitdem ist es stetig gewachsen und hat heute sechs Mitarbeiter. Böhm und Zäune bieten eine günstige Alternative für Zahnspangen. Interessierte können das Starterkit für 39 Euro im Online-Shop erwerben. Kunden fertigen selbstständig Abdrücke ihrer Kiefer, diese schicken sie zum Anbieter zurück, und Experten stellen fest, ob es sich um eine Fehlstellung handelt. Kunden hätten eine Geld-zurück-Garantie, wenn sich das Starterkit nicht bewähre. Die dann hergestellten transparenten Schienen seien optimal für Berufstätige, denn der Nutzer werde beim Sprechen nicht beeinträchtigt. „Braceless“ arbeitet mit Zahnärzten und Kieferorthopäden deutschlandweit zusammen. Die Mitarbeiter betreuen ihre Patienten über eine App, auf der die Kunden Fotos und Behandlungsfortschritte hochladen können.

Bis zu 80 Prozent seiner Zeit verbringt der Mensch in geschlossenen Räumen. Raumklima sowie Luftschadstoffe haben daher erheblichen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit. Es sollten hohe Anforderungen an die raumlufthygienische Unbedenklichkeit von Innenbeschichtungen gestellt werden, meinen Sven Fabel und Ilia Wolf. Sie lernten sich in der Meisterschule zum Maler und Lackierer kennen und sind nun Geschäftsführer von Fabel-Innovationsbau. Das Gestaltungsunternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunden bei ihrem Modernisierungsprozess zu begleiten. Jahrelange Erfahrung, Fachkompetenz und neueste Technologie spielen hierbei die entscheidende Rolle. Nachhaltigkeit bedeute, Verantwortung für Menschen und Umwelt zu übernehmen, so die Unternehmer. Sven Fabel und Ilia Wolf bieten Kombinationen aus umweltfreundlichen und qualitativ hochwertigen Materialien an. Das Fahrrad steht bei Christian Jorda im Mittelpunkt. Jährlich verunglücken tausende Radfahrer auf deutschen Straßen durch Verkehrsunfälle. Die meisten Unfälle seien auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen. „Revoluxio“ könnte Menschen zwar nicht davor bewahren, Fehler zu machen, doch Radfahrer besser sichtbar machen. Hauptgründer Jorda hat selbst drei Kinder. Er möchte sicherstellen, dass seine Kinder niemals Teil dieser Statistik und Fahrradfahrer besser wahrgenommen werden. Diese Idee habe in Deutschland noch niemand erfolgreich umgesetzt, obwohl jährlich vier Milliarden Euro für Fahrrad-Zubehör ausgegeben würden. In Wilko Klappauf und Dunja Buchhaupt habe er zwei tatkräftige Mitarbeiter und Gründer gefunden. Fahrradleuchten mit vier LED-Streifen, die flexibel nachgerüstet werden können, einem Kabelbaum und einem Akku gibt es noch nicht auf dem Markt. Die Fahrradleuchten seien stylisch und machen Radfahrer gut sichtbar, sagt Jorda. Derzeit sind die drei Gründer gemeinsam mit „groundr“ auf der Suche nach Investoren. Bis es soweit ist, mögen sie allerdings nicht warten. Durch einen Kauf des Sets „Apollon“ für 120 Euro im Online-Shop können Kunden mithelfen, dieses bald auf die Straße zu bringen. Das erste Set von „Revoluxio“ geht im August in den Shop. Wenn sich das Produkt an Fahrrädern bewährt, möchte das Team auch Leuchten für Rollstühle oder Pferde entwickeln.

Die vier „Start-ups“ haben sich in der neuen „physischen Heimat“ von „groundr“ im Kurhaus niedergelassen. *Foto: lis*

Das junge Unternehmen „VisionWall“ hat sich zur Aufgabe gemacht, das Wohlbefinden und die Produktivität ihrer Kunden, Mitarbeiter, Gäste, Patienten oder Klienten zu erhöhen. Kunst sei Leidenschaft, und diese möchte „VisionWall“ auch am Arbeitsplatz entfachen. Niemand möge laute Räume mit schlechter Akustik, in denen man sein eigenes Wort nicht verstehe. Kahle und kühle Räume bringen auch keine gute Laune. Julia Metjes ist Geschäftsführerin von „VisionWall“ und machte sich im vergangenen Jahr auf Investorensuche.

Kunst mit praktischem Nutzen

Mittlerweile arbeitet sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitern mit insgesamt sechs internationalen Künstlern zusammen. Sie fragte diese über Soziale Netzwerke an, um Kontakte zu knüpfen. „Kunst kann mehr als nur gut aussehen“, sagt Metjes stolz über ihre schallabsorbierenden Wandbilder. Diese senken durch „High-Tech-Schaumstoff“ den Lautstärke-Pegel innerhalb eines Raums. Kunden von „VisionWall“ sind Arztpraxen, Kanzleien, Restaurants und Schulen. Eine Künstlerin aus Australien malt beispielsweise realistische Vögel. Ein anderer abstrakte Motive mit Motivationszitaten. Die Bandbreite an Bildern mit verschiedenen Motiven wächst stetig, aktuell hat Julia Metjes bis zu zehn verschiedene schallabsorbierende Wandbilder in ihrem Sortiment.

Eine neue Brücke an der Thai-Sala

In der Nähe der im Jahr 2007 angelegten zweiten Thai-Sala wurde jetzt eine neue, rote Holzbrücke montiert. Diese verbindet den Park mit der Wiese im Salzgrund, auf der der thailändische Tempel, der ein Geschenk des mittlerweile verstorbenen Königs Bhumibol und König Sirikit war, steht. Die alte Brücke war in die Jahre gekommen und musste gegen eine neue ausgetauscht werden. Im Gegensatz zu ihrem Vorgängermodell ruht sie auf Stahlträgern. Die Brücke führt nicht über einen Bachlauf, sondern über einen Entwässerungsgraben, der aber trocken gefallen ist. Die zweite Thai-Sala erinnert an die seit über 100 Jahren bestehende Freundschaft zwischen Thailand und der Stadt. König Chulalongkorn suchte und fand damals Genesung in der Kurstadt. Aus Dankbarkeit schenkte er seinen deutschen Freunden einen in Bangkok gefertigten und auf die Seereise geschickten Tempel. Ende 1910 traf das Bauwerk in Bad Homburg ein, allerdings waren einige Teile auf der Reise verloren gegangen und zwei Drittel der glasierten Ziegel zerbrochen. Der Aufbau verzögerte sich, erst am 22. Mai 1914 konnte das damals als „Siamesischer Tempel“ bezeichnete Bauwerk in Anwesenheit des Prinzen Mahidol von Siam eingeweiht werden. Text: lis

Jugendbeirat zu Gast bei Markus Koob in Berlin

Bad Homburg (md). Berliner Luft schnupperte der Jugendbeirat, als er vor Kurzem der Einladung des Bundestagsabgeordneten Markus Koob folgte und an einer politischen Bildungsfahrt teilnahm. Die Jugendlichen, die von Silke Amrein, Leiterin des Jugendbildungswerks, begleitet wurden, konnten Einblicke in die Berliner Politik gewinnen und hatten außerdem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und diverse spannende Orte zu besichtigen. Auf dem abwechslungsreichen Programm stand der Besuch von zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Plätzen des politischen Interesses: Im Reichstagsgebäude traf die Gruppe gemeinsam mit anderen Bürgern aus dem Wahlkreis von Markus Koob, der sich vom Hochtaunus bis zur Oberlahn erstreckt, schließlich den CDU-Bundestagsabgeordneten. Dieser berichtete zunächst über seine Arbeit als Politiker und seinen Werdegang und ging dann in den Dialog mit den politisch Interessierten über. Hier wurden zahlreiche Fragen zu aktuellen Themen wie dem Klimawandel gestellt, doch auch der zukünftige Umgang mit Parteien des rechten Flügels oder Herausforderungen, die die künstliche Intelligenz mit sich bringen wird, wurden – sofern es die Zeit zuließ – thematisiert. Nach der intensiven Diskussion besuchte die Gruppe die beeindruckende Kuppel des Reichstags, die die Transparenz in der Politik repräsentieren soll – und darüber hinaus einen wunderbaren Blick über die deutsche Bundeshauptstadt bietet. Des Weiteren stand ein Termin beim Bundesministerium des Inneren auf dem Programm: Hinter den gut bewachten Toren des Ministeriums erwartete die Besucher ein Vortrag über die Aufgaben der Ressorts, mit denen sich über 1000 Mitarbeiter beschäftigen. Auch hier durften Fragen gestellt werden, sodass eine weitere hitzige Diskussion entstand. Außer der Gedenkstätte der Berliner Mauer und dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas wurde das Kanzleramt besichtigt. Über den exklusiven Einblick in das Arbeitsumfeld der Kanzlerin freuten sich die Jugendlichen und nutzten auch hier die Chance, sich mit dem Guide über die Architektur und Kunst im Kanzleramt auszutauschen. „Über die Einladung nach Berlin haben wir uns sehr gefreut, und wir sind dankbar für die spannende Reise“, sagten die Jugendlichen.

Auch den Berliner Reichstag besuchen die Mitglieder des Bad Homburger Jugendbeirats. *Foto: md*

Pizzatruck versorgt die Landfrauen

Hochtaunus (how). Sein traditionelles Sommerfest feierte der Bezirkslandfrauenverein Usingen-Hochtaunus in der Maschinenhalle von Familie Sorg-Emmerich in Wehrheim. Bei herrlichem Sonnenschein gab es für die mehr als 160 Landfrauen zuerst einen Prosecco zur Begrüßung. Die Bezirksvorsitzende Edith Sorg Emmerich begrüßte Landfrauen aus zehn Ortsvereinen. Am Abend zuvor hatte der Vorstand unter Mithilfe der Landfrauen aus Ober-Erlenbach die Biertischgarnituren und die Bühne sommerlich und einladend mit Sommerblumen und Getreideähren geschmückt.

Nach der Begrüßung führte Vorstandsmitglied Bärbel Ositzkie durch das Programm. Für das Essen hatten sich die Landfrauen etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurde ein sogenannter Foodtruck – ein Pizzatruck – bestellt. Alle sechs Minuten kamen 22 Pizzen aus dem Ofen, sodass innerhalb einer guten Stunde 200 Pizzen für die hungrigen Landfrauen gebacken wurden. Schließlich begrüßte Bärbel Ositzkie Schwester Teresa, eine der Top-Keyspeakerinnen im deutschsprachigen Raum. Sie hielt den Vortrag „Jeder ist normal – bis du ihn kennst“. Der Vortrag handelt von der spirituellen Kraft, Menschen zu (er)tragen. Schwester Teresa verstand es, mit viel Humor ihr Publikum zu begeistern. Am Ende gab es tosenden Beifall und stehende Ovationen von den Landfrauen.

Anschließend kam auch in diesem Jahr wieder das Eisauto. Wer wollte, konnte sich schließlich von DJ Gernot ein Lied wünschen und tanzen.

Ihr Sommerfest feiern die Landfrauen in Wehrheim. *Foto: LFV*

STELLENMARKT

Exam. Pflegefachkraft (m/w/d), für die stationäre Wohnpflege in TZ (20 Std.) mit flex. Arbeitszeit, unbefristet gesucht.

GDA Rind'sches Bürgerstift Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Anzeigen-Hotline:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

rombus Wir machen Jobs.
Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:
- **Zimmermädchen & Roomboys** Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte** Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro** 10.30-15.00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de
Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Lagermitarbeiter/in für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Mitarbeiter Service (m/w/d), für den Gastronomiebetrieb, Stelle in TZ (20h) und zunächst befristet, gesucht.

GDA Rind'sches Bürgerstift Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte (m/w/d) in Teilzeit
für ein Alten- und Pflegeheim
in Bad Homburg
AZ: Mo, Mi, Fr 07:30 – 11:15 Uhr & Di, Do, Sa 07:30 – 09:15 Uhr
Bewerbung bitte telefonisch unter 0931/25067-35
Dorfner GmbH & Co. KG
DORFNER GRUPPE QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

MFA gesucht
Orthopäd. Praxis in Oberursel sucht ab sofort oder baldmöglichst eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in zur Teamverstärkung als Teil- oder Vollzeitkraft.
Wir bieten ein freundliches Team, geregelte Arbeitszeiten, eine leistungsorientierte Vergütung und Fortbildungsmöglichkeiten.
Bewerbungen gerne per E-Mail an a.bernardi@arcor .de

Für unser Tabakwarenfachgeschäft im Louisencenter Bad Homburg suchen wir **Sie** für den
Verkauf unserer Produkte
in Teilzeit.
Bei Interesse bitte Bewerbung per Mail an Frau Vorhöfer:
1064@wolsdorff-tobacco.de
oder an **Wolsdorff Tobacco**
Louisenstr. 86-90
61348 Bad Homburg

Job für Garten- und Hausmeister-Arbeiten
Mähen, Hecke schneiden, Kirschen pflücken, etc. ab sofort zu vergeben. Nähe Bahnhof HG. Alle 14 Tage 3–5 Std. für leichte Arbeiten, Minijob Std.-Lohn € 12,50, haben Sie Interesse?
Ein Anruf genügt!
Mobil: 0171/ 40 528 40

Interesse an einem unbefristeten Arbeitsvertrag?
Wir suchen für unsere Kunden in Bad Homburg / Taunus zuverlässige und flexible Mitarbeiter m/w/d u. a. für
- **Kommissionierung**
- **Lagermitarbeiter mit / ohne Gabelstaplerschein**
- **Produktionshelfer in diversen Bereichen**

persona service, Louisenstraße 113, 61348 Bad Homburg
Sichern Sie sich ein attraktives **Lohnpaket** sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 06172 68766-0

Sie möchten sich finanziell und beruflich entwickeln?
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für den Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** je einen
MBS Schadenmanagement
Anlagenmechaniker o. ä. (m/w/d)
als Service-Techniker / Leckageorter
Nach Ihrer internen Weiterbildung, lokalisieren Sie verdeckte Leckagen mit modernsten technischen Gerätschaften. Sie begutachten zudem Wasserschäden, planen und installieren techn. Gebäudetrocknungen.
Service-Techniker (m/w/d)
mit handwerkl. Ausbildung (Elektriker, Schreiner, Maurer,...)
Sie installieren modernste Trocknungsanlagen und Gerätschaften rund um den Wasserschaden. Ausführliche Einarbeitung ist gewährleistet. Wir bieten eine **übertariflich** bezahlte Beschäftigung.
MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Orthopädische Praxis Dr. Ulrike Stier in Bad Homburg
sucht **ab sofort** in Teil- oder Vollzeit freundliche und zuverlässige
Med. Fachangestellte/ Arzthelferin
Röntgenschein oder die Bereitschaft diesen kurzfristig auf Kosten der Praxis zu erwerben ist wünschenswert.
Geboten wird eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre in einem kleinen familiären Team, eine leistungsgerechte Vergütung und ein sehr interessantes Arbeitsumfeld mit umfangreichem diagnostischen und therapeutischen Spektrum.
www.gelenkgesund.de
E-Mail: Praxis-Dr.Stier@t-online.de
Tel. 06172-21974

Stadt Usingen
Wir suchen Verstärkung für den Bereich Stadtmarketing
Digitale Medien und Veranstaltungsorganisation (m/w/d)
Vollzeit, Bezahlung bis E10 TVöD
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erhalten Sie unter www.usingen.de unter der Rubrik Job & Karriere nähere Informationen zu unserem Stellenangebot.
Bitte bewerben Sie sich **online** unter www.usingen.de

Wir sind ein in Deutschland einzigartiges Weiterbildungszentrum.
Ganzheitliche Gesundheit mit den Schwerpunkten Ernährung und Entspannung ist seit über 60 Jahren unsere Stärke.
Für unser Team suchen wir ab sofort eine/n
Seminarberater/in (m/w/ 24 Std/Wo)
Sind Sie kundenorientiert und gut organisiert? Sie arbeiten in der Seminarabwicklung und in der Seminarberatung in einem freundlichen Team. Sie können die gängigen Office-Programme anwenden und werden in das Seminarbuchungsprogramm eingearbeitet.
Wir bieten einen spannenden Arbeitsplatz mit Raum für Ideen und Kreativität. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung gerne per Email und werden Teil unseres Teams.
AKADEMIE GESUNDES LEBEN
STIFTUNG REFORMHAUS-FACHAKADEMIE
Stiftung Reformhaus-Fachakademie
Tanja Freise I Gotische Straße 15 I 61440 Oberursel
Tel: 06172-3009-822
kontakt@rfa-oberursel.de I www.akademie-gesundes-leben.de

AWO
„Pflege das Leben, wo Du es triffst!“
Hildegard von Bingen
Pflegen Sie mit!
Wir suchen für die AWO Seniorenresidenz Haus am Park in Liederbach ab sofort
Pflegefachkräfte in Teil- und Vollzeit sowie (Dauer)-Nachtwache
Wir bieten Ihnen ein Umfeld in dem Sie selbständig und verantwortlich arbeiten können. Die Bezahlung erfolgt nach Tarif (TVöD). Ein angenehmes Arbeitsklima sowie umfangreiche Personalentwicklungskonzepte sind für uns selbstverständlich.
Seniorenresidenz „Haus am Park“
An den Hofgärten 3 • 65835 Liederbach
Tel.: 069 300390-300
E-Mail: liederbach-post@awo-hessensued.de
www.awo-liederbach.de

Zur Verstärkung unseres Export-Teams suchen wir einen
Exportsachbearbeiter (m/w/d)
– in Vollzeit –
Wir erwarten:
- eine kaufmännische Ausbildung
- sehr gute Englisch- und PC-Kenntnisse

Wir sind:
- ein weltweit agierendes Medizinhandelsunternehmen

Wir bieten:
- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in der Wetterau

Übersenden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen am besten per E-Mail als PDF (keine ZIP-Datei) mit möglichem Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen an Heike Jordan.
Verfassen Sie Ihr Bewerbungsschreiben bitte in Englisch.
Meyer-Haake GmbH Medical Innovations
Daimlerstraße 4 · 61239 Ober-Mörlen
Telefon 06002/99 270-0
E-Mail: heike.jordan@meyer-haake.com
Internet: www.meyer-haake.com

Das Agnes-Geering-Heim
ist ein kleines Alten- und Pflegeheim in Oberursel mit 27 Einzelzimmern. Das schöne Haus steht unter Denkmalschutz und ist modern ausgestattet. Die „kleine Größe“ des Hauses ermöglicht die persönliche Betreuung der alten Menschen in familiärer Atmosphäre. Wir suchen in Teilzeit oder Vollzeit
Sozialbetreuer (m/w/d)
mit Qualifizierung nach § 43 b, SGB XI
Unsere langjährige Sozialbetreuerin geht in den Ruhestand. Unsere Bewohner/innen warten mit Freude und Dankbarkeit auf Sie. Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bitte mit E-Mail an: **Lothar.m.wachter@t-online.de** oder an Agnes-Geering-Heim, Hohemarkstr. 166, 61440 Oberursel
www.agnes-geering-heim.de

Mit Wachs, Blei und digitalen Medien

„Funny Games“ heißt die Ausstellung mit Werken von Isabel Franke, die am Freitag, 19. Juli, um 20 Uhr in der Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, in Bad Homburg-Dornholzhausen eröffnet wird. Die kalten Schauer, die Kinobesucher bei Filmen von Michael Haneke erfassen, und die grundlegenden Fragen von Geistes- und Naturwissenschaften treffen sich in den Arbeiten der Künstlerin. Mit primärem Material wie Wachs, Pigmenten, Blei und digitalen Medien nähert sie sich Mikrokosmos Mensch und Makrokosmos Universum. Mit Wachs, einem ihrer wichtigsten Arbeitsmaterialien, entlehnt aus der alten Technik der Enkaustik, zurückgehend auf die Mumienporträts im alten Ägypten in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten, hat sie einen Stoff gewählt, der dem Bild im Auge des Betrachters Tiefe verleiht, Dreidimensionalität suggeriert. Ein anderes Material, das vor allem die Sprach-Bilder dominiert, ist Blei. Den Kontrapunkt zu Wachs und Blei bildet bei den Werken von Isabel Franke die Einbeziehung digitaler Techniken. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag mit Jazz von Corinna Danzer und Jonas Lohse. Die Laudatio hält Dr. Michael Hohmann von der Romanfabrik Frankfurt. Zu sehen ist die Ausstellung bis 11. August immer freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Foto: Artlantis

Wohnluxus bei den Römern

Hochtaunus (how). Welchen Luxus konnten sich vornehme Römer in ihren Wohnhäusern leisten? In einer Themenführung am Samstag, 20. Juli, um 15 Uhr werden im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg zwei Bereiche vorgestellt, die hiervon einen anschaulichen Eindruck vermitteln. Zunächst der Garten nach römischem Vorbild im Innenhof des Instituts-gebäudes – früher das Wohnhaus des Kommandanten. Ein weiterer Höhepunkt ist das rekonstruierte Speisezimmer eines Kavallerieoffiziers aus Echzell, in dem originale Wandmalereien mit Motiven der klassischen Antike zu sehen sind. Die Teilnahme kostet – zuzüglich zum Eintritt – zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder.

Als Neil Armstrong seinen Fuß auf den Boden des Monds setzte

In einem Brief an die Redaktion schildert der Bad Homburger Waldemar Wehrheim seine persönlichen Erinnerungen an die erste Mondlandung. Als Junge, der mit 15 Jahren das Dachfenster der Wohnung im Stedter Weg geöffnet habe, um mit dem selbstgebauten astronomischen Fernrohr auf die Oberfläche des Mondes zu blicken, sei für ihn am 21. Juli 1969 ein Traum in Erfüllung gegangen, schreibt Wehrheim, der heute Mitglied der Astronomischen Gesellschaft Orion ist. Unter dem Titel „Im Banne des Mondes“ berichtet er:

Zweifellos gab es in meinem 80-jährigen Leben zwei Mega-Ereignisse: der Fall der Berliner Mauer und die Landung auf dem Mond. Das Kinderbuch „Peterchens Mondfahrt“ weckte schon im Kindesalter das Interesse am Flug zum Mond. Später folgten utopische Romane. Der Start des ersten Weltraumsatelliten Sputnik im Jahr 1957 war der Anlass, die monatliche Zeitschrift „Weltraumfahrt und Raketentechnik“ zu abonnieren. Von da an war ich stets auf dem Laufenden, was den Wettlauf zum Mond betraf. In der 1950er-Jahren lief im Filmtheater Helipa einer der ersten großen trickreichen Science-Fiction-Filme mit dem Titel „Endstation Mond“ an. Dreimal erlebte ich den Flug zum Mond in der Vorstellung der damaligen Zeit. Drei populärwissenschaftliche Bücher Wernher von Brauns stehen heute noch in meinem Bücherschrank: „Station im Weltraum“, „Die Eroberung des Mondes“ und „Die Erforschung des Mars“.

Wer an der Weltraumfahrt interessiert war, kannte die späteren Astronauten schon lange vor der Mondlandung, denn es waren bekannte Testpiloten. Mit dem Raketenflugzeug X-15 „kratzten“ einige bereits damals den Weltraum an, denn sie erreichten eine Höhe von 100 Kilometern. Das Interesse an der Weltraumfahrt war riesig. Die Mondrakete Saturn V schlug alle Rekorde, was Größe und Gewicht betraf. Um sich dieses Monstrum vorstellen zu können, stapelte ich im Geiste die St.-Johannes-Kirche in Kirdorf mit ihren mächtigen Türmen übereinander. Aber auch dann noch waren die 110,5 Meter dieser Großrakete nicht erreicht. Ich erinnere mich noch genau, als Apollo 8 zur ersten Mondumkreisung startete. Frank Bormann und seine Crew verließen zum ersten Mal das Schwerefeld der Erde. Es war kurz vor Weihnachten 1968. Meine Eltern und ich saßen vor dem Fernseher und und verfolgten die Sendung „Zum blauen Bock“. Heinz Schenk unterbrach plötzlich und vermeldete, dass die Apollo-8-Astronauten erfolgreich in die Mondumlaufbahn eingeschwenkt waren. Ein frenetischer Jubel brach darauf im Saal mit den Gästen aus. Was für ein Gefühl, die heimatliche Erde daumengroß durchs Fenster des Raumschiffes sehen zu können.

Ja, und dann startete Apollo 11. 500 Millionen Menschen verfolgten den Start. Meine langjährige Brieffreundin aus den USA verfolgte den Start live. Sie empfand den Start fast als irreal. Mit Freunden saß ich die ganze Nacht zusammen und erlebte, dass Neil Armstrong um 3.56 Uhr mitteleuropäischer Zeit seinen Fuß auf den Mondboden setzte. Ein langer Traum hatte sich endlich erfüllt.

Waldemar Wehrheim mit einem Bild der Astronauten, das ihm Brieffreundin Diane aus den USA geschickt hatte. Foto: privat

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Wohnraum mit Geschichte

Denkmalgeschützter Altbau: reizvoll mit Restrisiko

Wohnen in denkmalgeschützten Häusern ist reizvoll, es stellt an den Besitzer aber besondere Anforderungen. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

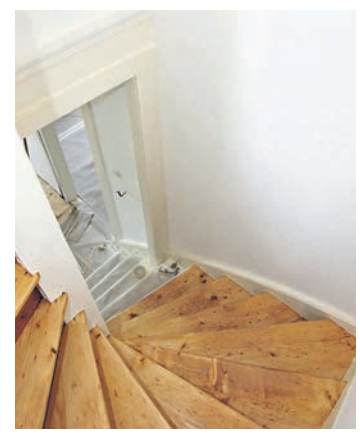
(djd). Wohnen und Leben in historischer Bausubstanz hat einen eigenen Reiz. Wer sie behutsam und liebevoll an seine Bedürfnisse anpasst, bekommt ein unverwechselbares Unikat mit besonderer Ausstrahlung. Alte Häuser können Geschichten erzählen. Wer sich unvorbereitet auf den Kauf und die Modernisierung einer historischen Immobilie einlässt, die unter Denkmalschutz steht, kann allerdings auch Unangenehmes erleben. Denn neben den üblichen Problemen älterer Gebäude muss er sich mit besonderen Auflagen auseinandersetzen.

Keine Modernisierung ohne Zustimmung der Behörde

Baudenkmäler wurden nicht als solche errichtet, sondern in der Regel erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter Denkmalschutz gestellt. Im Laufe ihrer Geschichte kann es daher zu Umbauten und tief greifenden Nutzungsänderungen gekommen sein. Bei Modernisierungsmaßnahmen kann man daher auf unerwartete Überraschungen unter der Oberfläche stoßen. In jedem Fall müssen bauliche Veränderungen mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt sein, da sie bei Maßnahmen ohne vorherige Zustimmung einen Rückbau verlangen kann. Für die Planung sollte ein versierter Sachverständiger hinzugezogen werden, zum Beispiel ein unabhängiger Bauherrenberater des Verbraucherschutzvereins Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Infos und ein Ratgeberblatt zum Wohnen im Denkmal gibt es unter www.bsb-ev.de. Laut BSB-Geschäftsführer Florian Becker sollte man den Fachmann schon vor einem Kauf einschalten, um die finanziellen Risiken des Kaufs und der Modernisierung realistisch einzuschätzen.

Höhere Kosten teilweise durch Förderungen und Steuervorteile kompensierbar

Weil man bei Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Baudenkmal oft auf traditionelle Baustoffe zurückgreifen muss, sind die Kosten in der Regel höher als bei einem normalen Altbau. Auch ist nicht alles realisierbar, was sich der Hausbesitzer wünscht. Dämmungen etwa sind oft nur eingeschränkt und lediglich von innen möglich, um die historische Fassade zu erhalten. Den hohen Kosten stehen auf der anderen Seite aber Fördermöglichkeiten, beispielsweise über die KfW, und steuerliche Vorteile gegenüber, welche die Finanzierung erleichtern.



In historischen Häusern müssen Modernisierungsmaßnahmen mit den richtigen Materialien und viel Fingerspitzengefühl durchgeführt werden. Foto: djd/Bauherren-Schutzbund

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

! DACHRINNENREINIGUNG !
Lfd. Meter x Höhe 70 ct.
Auch alte, undichte Dachrinnen können wieder dauerhaft instand gesetzt werden, dafür garantieren wir. Keine Anfahrtberechnung.
Dachreparaturen aller Art
63452 Hanau • Tel.06181-2995981
www.lauenburger-systembau.eu

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Das Leben ist ein Ponyhof

Bad Homburg (lis). Eines verbindet die Ferienkinder auf dem Hof Petith in Ober-Erlenbach: die Liebe zu den Pferden und anderen Vierbeinern wie Hunden, Katzen, Hasen, Ziegen, Alpakas und noch vielen Tieren mehr, die es dort zu entdecken gibt. „Das Leben ist kein Ponyhof“ bekommen Kinder und Jugendliche täglich von ihren Lehrern in der Schule und ihren Eltern gesagt. Auf dem Hof aber ist es das. Wer einfach mal entspannen, die Natur genießen und das Reiten lernen möchte, hat in der fünften Sommerferienwoche die Chance dazu. Von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, sind noch Plätze im Reitlehrgang frei.

Zwischen 50 und 60 Kinder zwischen sechs und 17 Jahren wurden in den ersten beiden Sommerferienwochen von insgesamt zwölf Helfern und vier Reitlehrern betreut. Ob kompletter Reitanfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittener – für Groß und Klein ist jede Pferdegröße dabei. Die Bandbreite reicht von Welsh-Ponys über Großpferde bis hin zu Kaltblütern, die üblicherweise für Kutsch- und Planwagenfahrten, die die Familie Petith anbietet, eingesetzt werden. Die Alpakas stehen auch für Gruppenwanderungen zur Verfügung.

Die Kinder werden am Morgen zwischen 8.30 und 9 Uhr zum Hof gebracht und putzen und satteln dann die Pferde unter Anleitung der Helfer für ihre erste von zwei täglichen Reitstunden. Die Reitgruppen werden nach dem Leistungsstand und Alter der Reiter eingeteilt. Zwischen 12 und 14 Uhr gibt es ein warmes Mittagessen, in dieser Zeit haben auch die Tiere ihre „Mittagspause“. Anschließend geht es mit der Bodenarbeit- und Theoriestunde weiter. Denn wie man richtig mit den Tieren umgeht, wie man Sattel und Zaumzeug anlegt oder von welchen giftigen Pflanzen die Pferde schwer krank werden, weiß kaum ein Reitanfänger. Dies bekommen sie von den Helfern gelehrt.

Erinnerung im Bilderrahmen

Die Lehrgangstage enden täglich gegen 16.30 Uhr. Im Laufe der Woche haben die Kinder die Möglichkeit, Bilderrahmen zu basteln und zu schmücken. Während der Reitstunden wird von jedem ein Foto auf dem Pferd gemacht, das die Kinder dann in ihrem Bilderrahmen mit nach Hause nehmen können. Der Donnerstag ist der Höhepunkt der Lehrgangswoche. Vormittags können verschiedene Reitprüfungen für Abzeichen absolviert werden. Hochklassigere Abzeichen werden auch von einem Richter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) abgenommen. Am Nachmittag findet dann der traditionelle „Pony-Schmück-Wettbewerb“ statt. Die Kinder schmücken und „verschönern“ in Kleingruppen jeweils ein Pony. Diese werden anschließend von einer Jury begutachtet und nach ausgewählten Kriterien bewertet. Alle Gruppen bekommen bei der Verkündung der Gewinner Preise in Form von Süßigkeiten. Am Abend wird bei gemütlicher Atmosphäre am Stall gegrillt. Bei Dunkelheit machen sich die Kinder gemeinsam mit ihren Betreuern auf zur Nachtwanderung in den „Zauberwald“. Anschließend wird auf Isomatten in Schlafsäcken in der Reithalle übernachtet. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.reitstall-petith.de. Anmeldungen werden von Kerstin Petith per E-Mail an reitstall-petith@hotmail.de entgegen genommen.

Ein bisschen erinnert das Pony an den Kleinen Onkel von Pippi Langstrumpf. Bunt bemalt, mit Flechtfrisur und rosa Strohhut steht es vor der Jury. *Foto: lis*

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Adlerhorst Bad Homburg
Ganz oben, 5 Zi. 129 m² Wfl., 2 Bäder, schicke EBK, 2 Sonnenblk. für **nur € 478.000,– inkl. 2 Garagen.**
E-Kennw. E-Verbrauch 115,50 kWh/m².a, Öl, Bj. 1964
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bauplatz Hattersheim Bestlage
759 m² Sonnen-Grdst. in 1A-Lage. Kurzfristig bebaubar mit großzügigem 1–2-Familienhaus **für nur € 535.000,–.**
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

++ KRONBERG PARKSIDE ++
Luxus-„Haus-im-Haus“, NB, 229 m² Wfl., EBK, Einbauten für **€ 4.700,– zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Bedarf 14,80 kWh/m².a, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Bj. 2019

DG-Whg. in kernsanierter Villa, 110 m² Wfl., 4 Zi., Traumblick für **€ 2.200,– zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Bedarf 55,80 kWh/m².a, Luft-/Wasser Wärmepumpe, Bj. 2019
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014).
Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN
VP VON POLL IMMOBILIEN®

Finanzierungsberatung
Samstag 10-13 Uhr
unabhängig aus über 437 Banken

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de
06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
Jeden Samstag von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung

Shop Bad Homburg am Europakreisel

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Louisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

Kann gar nicht sein

Nur wenige Geh-Minuten sind es von der Röntgenstraße bis zur Bahnstation und den wichtigsten Geschäften in Bad Vilbel. Ihre nagelneue 4-Zimmer-Wohnung beziehen Sie im nächsten Frühjahr. Der Grundriss besticht durch die gelungene Aufteilung. Zahlreiche bodentiefe Fenster und die perfekte Ausrichtung des Gebäudes setzen alle Zimmer Ihres neuen

E-Kennw. E-Bedarf 60.9 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019

Zuhauses ins rechte Licht. Im Tageslichtbad dominieren der große Waschtisch und die schöne Anordnung von Badewanne und Dusche. Im großen Wohnzimmer machen Sie es sich sicher häufig vor dem offenen Kamin gemütlich und genießen den Feierabend. Für € 545.900 gehört das Schmuckstück Ihnen. Wir freuen uns darauf, Ihnen die Lage und die schöne Wohnung vorstellen zu dürfen.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
18. 7. – 24. 7. 2019
Made in China
Do. - Sa. + Mo. - Mi. 20.15 Uhr;
Sa. 18.00 Uhr;
So. 17.30 Uhr + 19.30 Uhr
Voranzeige:
28. 7. – 17.00 Uhr – André Rieu – Lasst uns tanzen
Das Kino ist klimatisiert
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Deko im Antik-Stil
www.aubaho.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Wanderung beginnt in Rod an der Weil

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 21. Juli, um 9.15 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße. Mit eigenen Autos geht es zum Parkplatz am Ortseingang von Rod an der Weil. Dort startet die etwa zehn Kilometer lange Wanderung, die von Wanderführer Martin Demandt geleitet wird. Der Weg führt zunächst entlang des Eichelbachs bis unterhalb des Eichelbacher Hofs. Dort wendet sich der Wanderweg über den Berghof, vorbei am Vogelpark nach Hasselbach. Auf die Wanderer wartet im Gasthof „Zum Löwen“ das Mittagessen. Weiter geht es in Richtung des Tannenkopfs. Die Tour führt durch den Wald hinunter ins Weiltal und dort über den Weiltalweg wieder zum Ausgangspunkt zurück. Es gibt Mitfahrgelegenheiten.

Erinnerungen an die eigene Schulzeit

Bad Homburg (hw). Der pensionierte Studiendirektor Wolfgang Zimmermann weckt am Donnerstag, 25. Juli, von 10.30 bis 12 Uhr beim Frauenfrühstück des evangelischen Gemeindezentrums Ober-Erlenbach, Im Holzweg 36, Erinnerungen an die Schulzeit von anno dazumal, als der gefürchtete spanische Rohrstock, „Kopfnüsse“, Arreststrafen und Strafarbeiten für Zucht und Ordnung in den Klassenzimmern sorgten. Es darf miterzählt und mitgelacht werden. Gäste sind willkommen.

Schwammsitzen und Bottichtunken

Auch in diesem Jahr unterziehen sich die Kornuten – so nennt man die angehenden Druckergesellen – dem traditionsreichen Brauch des „Gautschens“ auf dem Marktplatz des Freilichtmuseums Hessenpark. Neun Männer und Frauen aus vielen Ausbildungsbetrieben der näheren Umgebung erleben am Sonntag, 21. Juli, die traditionelle Wassertaufe. Ab 14.30 Uhr schreiten Gautschmeister Hans Kempgen, Schwammhalter Helmut Peters sowie die Packer Lothar Neuhofen und Erich Heppner zur Tat, um das feuchte Ritual durchzuführen. Gautschen bezeichnet eigentlich das Entwässern und Pressen von Fasern in der Papiererzeugung. In der Druckbranche bezeichnet dieser Begriff den feierlichen Taufakt, mit dem Drucker und Setzer als echte Schwarzkünstler und -künstlerinnen in die Gilde Gutenbergs aufgenommen werden. Wasserreich ist dieser Brauch allemal, denn mit der Taufe sollen die „Sünden“ der Lehrzeit abgewaschen werden. Während dem zukünftigen Gesellen eine Strafpredigt gehalten wird, bei der die Vergehen aus der Ausbildungszeit verlesen werden, drücken ihn die Helfer auf einen Stuhl, auf dem ein großer, nasser Schwamm liegt. Dem Schwammsitzen folgt die eigentliche „Taufe“: Von zwei Packern wird der Kornut in einen Bottich mit Wasser gesteckt und ordentlich getunkt. Wasser von unten, Wasser von oben und schließlich folgt kühles Nass von innen. Abgeschlossen wird die Taufe nämlich mit einem ehrenvollen Trunk und der Übergabe des Gautschbriefes an die Gegautschten. Foto: Hans-Jürgen Baumann

„Treffpunkt Kinderleicht“ startet neu

Bad Homburg (hw). Die neuen, kostenlosen Angebote der Stadt für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern sind gestartet. Eine erfahrene Pädagogin leitet die Gruppen des „Treffpunkts Kinderleicht“. Sämtliche Kurse können ohne Anmeldung besucht werden. Sie bieten stets auch die Möglichkeit, aktuelle Fragen zur Entwicklung der Kinder zu klären. Der „Treffpunkt Kinderleicht in Bewegung“ bietet Eltern mit ihren Kleinkindern von null bis drei Jahren zwei wöchentliche Gruppen an: Immer montags von 9.30 bis 11 Uhr in der Kita Am Heuchelbach, Dietigheimer Straße 24, oder dienstags von 14 bis 15.30 Uhr im neuen Familienzentrum Kirdorf/Eichenstahl, Kirdorfer Straße 90. Das Bewegungsangebot unterstützt die spielerische Entfaltung der Eltern-Kind-Beziehung.

Mit dem Schwerpunkt „Berührung schafft Verbindung“ erhalten Eltern und ihre Kleinkinder im Alter von null bis drei Jahren in entspanntem Rahmen professionelle Unterstützung, eine tragfähige und sichere Beziehung zu entwickeln. Die Kurse, an denen auch Schwangere teilnehmen können, finden dienstags in der Spiel- und Lernstube, Feldstraße 89, oder mittwochs im Gemeindehaus Leimenkaut, Leimenkaut 7, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Auch Einzelgespräche sind im Anschluss an die Kurse möglich. Zusätzlich können sich Eltern immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr im alten Villagebäude des Stadtteil- und Familienzentrums Mitte, erstes Obergeschoss, Dietigheimer Straße 24, beraten lassen oder auch telefonisch Hausbesuche vereinbaren.

Ansprechpartnerin ist Dagmar Schildger-Baumbusch, Frühe Hilfen der Stadt, Telefon 06172-2658218 oder per E-Mail an dagmar.schildger-baumbusch@bad-homburg.de.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Theater im Park
„Der Diener zweier Herren“
Komödie nach Carlo Goldoni
Park der Klinik Hohe Mark
12.07. – 17.08.2019 23,10 €

Alice Hofmann
„Zeichen der Zeit“
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
30.08.2019 27,50 €

XII. INTERMUSICALE – „Rising Stars“
Stadthalle Oberursel

Liederabend
Ania Vegry, Sopran – Katarzyna Wasiak, Klavier
13.09.2019 20,00 – 30,00 €

Duo-Abend
Katharina Deserno, Violoncello – Nenad Lečić, Klavier
14.09.2019 20,00 – 25,00 €

Kammermusik-Abend
Chopin, Laks
15.09.2019 20,00 – 30,00 €

9. BEAT-NIGHT – Remember The Star Club Oberursel The Rattles, The 2nd Generation, 77 Mainhattan 75. Geburtstag von Dicky Tarrach & 10 Jahre Beatmacher
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 28,60 €

DORNRÖSCHEN
Klassisches Moskauer Ballett
Stadthalle Oberursel
10.10.19 39,00 – 56,00 €

KLASSIK IM TAUNUS – **Liederabend**
Johannes Martin Kränzle (Bariton) und Hilko Dumno (Klavier)
Ev. Kirche Oberstedten
13.10.2019 12,00 – 28,00 €

Die Bibliothek des Zufalls
Improvisationstheater
„Für Garderobe keine Haftung“
Alte Wache Oberstedten
25.10.2019 18,60 €

Ensemble „La Serena“
Hits von der Gregorianik bis Sting
Stadthalle Oberursel
27.10.2019 22,00 – 30,00 €

„Des wird lusdisch“
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
01.11. – 14.12.2019 19,80 €

GUTEN ABEND, MONSIEUR BREL
Chansons mit Philippe Huguet
Alte Wache Oberstedten
28.11.2019 18,60 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019
Christian Berkel liest aus Franz Kafka „Der Prozess“
Musikalische Begleitung: Kammerchor Bad Homburg
Erlöserkirche Bad Homburg
14.09.2019 23,85 – 56,60 €

Christiane Hörbiger
liest Adalbert Stifter – Der Bergkristall
Erlöserkirche
01.12.2019 19,35 – 56,60 €

Nacht der Chöre 2019
Traditionelles Benefizkonzert
St. Marien
16.08.2019 25,00 €

TIGERPALAST VARIETÉ THEATER
Weltstars des Varietés
Kurtheater Bad Homburg
07.09. + 08.09.2019 39,00 – 49,00 €

JAZZ TAGE Bad Homburg
Jeff Cascaro – Fola Dada – Torsten Goods – Nighthawks
Kurtheater/ Speicher
19.09. + 20.09.2019 23,00 – 39,00 €

Andreas Schaerer & Luciano Biondini
Zwei europäische Jazzgrößen in concert
Englische Kirche
20.09.2019 26,00 €

DAISY CHAPMAN
Singer-Songwriter
Speicher im Kulturbahnhof
25.10.2019 18,00 - 21,00 €

Alexander Stewart Swing & Pop
Speicher im Kulturbahnhof
01.11.2019 25,00 – 28,00 €

Lyambiko
My Favourite Christmas Songs
Speicher im Kulturbahnhof
06.12.2019 26,00 – 30,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

GREGOR MEYLE & BAND
Sommerkonzert 2019
Amphitheater Hanau
09.08.2019 46,50 €

ONE FLEW OVER THE CUCKOO'S NEST
A comedy-drama by Dale Wasserman
English Theatre Frankfurt
31.8. – 19.10.19 23,25 – 29,25 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00